

Rückenwind

2/2022

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

**Seilbahn
Bonn
nimmt
große
Hürde**

7000 Mitglieder
Der ADFC wächst weiter stark

www.adfc-bonn.de

 **adfc**
Bonn/Rhein-Sieg



**DIE SCHÖNSTEN
DINGE.**

**SIEHT MAN BEIM
RADFAHREN**

**Für Radreise und Alltag,
wir haben die richtigen
Lösungen.**

**Fahrräder
Pedelegs
Zubehör
Knowhow
Ergonomie
Service**

VELO CITY

Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich sollte diese Ausgabe das Heft zu unserer Messe Rad+Freizeit 2022 sein. Pandemiebedingt musste die Messe, die am 27. März 2022 erstmals in Siegburg stattfinden sollte, erneut abgesagt werden. Als kleines Trostpflaster gegen Fernweh gibt es in der Rubrik Touren und Touristik drei Reiseberichte über Norwegen, die Pyrenäen und den Spreewald.

Wie geht es eigentlich weiter mit der Seilbahn von Beuel zum Venusberg? Das Projekt hat den „Kosten-Nutzen-Test“ mit Bravour bestanden, jetzt sollen die Bonnerinnen und Bonner voraussichtlich in einem Ratsbürgerentscheid am 15. Mai 2022 zeitgleich mit den Landtagswahlen über die Fortsetzung des Projekts abstimmen. Im **Rückenwind** haben wir alle Fakten und Argumente für die Seilbahn, die vom ADFC Bonn/Rhein-Sieg unterstützt wird, zusammengetragen. Bilden Sie sich selber eine Meinung und stimmen Sie ab für ein Leuchtturmprojekt zur nachhaltigen Mobilität in Bonn.

Um Mobilität und Verkehrswende geht es auch bei der traditionellen ADFC Sternfahrt

NRW, die am 8. Mai stattfindet. Ziel ist Düsseldorf, wo eine Woche vor der Landtagswahl in NRW mit einer großen Kundgebung vor dem Landtag per Rad, Laufrad und zu Fuß ein deutliches Signal für die neue Landesregierung gesetzt werden soll. Merken Sie sich den Termin am besten schon mal vor. Über Details informieren wir im Heft und auf unserer Homepage.

Dort finden Sie auch die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung, die am 4. Mai 2022 in Präsenz in Bonn stattfindet und auf der der gesamte Vorstand neu gewählt wird. Vielleicht haben Sie Lust zu kandidieren? Alle notwendigen Informationen finden Sie in der Einladung.

Unsere Berichterstattung im letzten **Rückenwind** (1/2022) zum Thema Mountainbiken hat zu vielen Reaktionen – positiven, aber auch kritischen – geführt. Wir greifen das Thema deshalb noch einmal auf unserer Leserbriefseite auf. Weitere Berichte zum Thema planen wir im nächsten Heft.

Zum Schluss noch ein Anliegen in eigener Sache. Die Berichterstattung im **Rückenwind** zeigt, dass die Aufgaben des ADFC aufwendig und vielschichtig sind – sie kosten



Foto: Frank Laufenberg

Claudia Riepe, Rückenwind-Redaktion, in Berlin

auch Geld. Jeder Euro hilft, die Arbeit aufrecht zu erhalten, die coronabedingten Verluste zu verkleinern und gut gerüstet für neue Aufgaben zu sein. Spenden sind daher herzlich und dringend willkommen. Und wenn Sie sich engagieren wollen – in unserem Social-Media-Team, in der Redaktion oder bei Aktionen – dann melden Sie sich unter vorstand@adfc-bonn.de

Die **Rückenwind**-Redaktion wünscht viel Spaß beim Lesen und freut sich auf Kommentare, Reaktionen, Leserbriefe und Spenden.

Ihre Claudia Riepe



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
0228 1809377
it-rat@netcologne.de
www.runge-it.expert



TITELTHEMA Seilbahn

Abstimmung über Seilbahn: Parallel zur Landtagswahl im Mai stimmen die Bonner über den Bau der Seilbahn zwischen Beuel und Venusberg ab. Anschließend könnte der Stadt-



rat den Bau beschließen und das Planfeststellungsverfahren einleiten. Wir schildern, warum der ADFC die Seilbahn unterstützt und was die nächsten Schritte sind.

Abstimmung im Mai 6
Darum unterstützen wir die Seilbahn..... 8

Aus dem ADFC

Rad+Freizeit wieder abgesagt..... 5
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen... 16
Mitglieder: Die 7000 übersprungen 17
Trauer: HD ist tot.....19
Meldungen..... 20
Hilfe für Burkina Faso 42



Eine Runde mit dem neuen Bufdi
 Herwig Raabe 44

Verkehrsplanung

Bonn auf dem Weg zur Fahrradstadt 12
Aufwind: Immer mehr Verkehrsteilnehmer sind bereit, auf das Rad umzusteigen 26
Fahrradstraßen: Noch sind sie selten im Rhein-Sieg-Kreis..... 30

Rad im Alltag

Wussten Sie schon? 18

Fahrradliteratur vorgestellt 22
Fahrradkino: Weiter mit House of Gucci ... 36



Reparaturkurse für Frauen 40

Aus den Ortsgruppen

Wachtberg: Sicher Radeln 46
Meldungen aus den Ortsgruppen 52
Niederkassel: Erste Fahrradstraße 54
Niederkassel: Neuwahlen 55
Obere Sieg: Hangrutsch in Dreisel 56
Siebengebirge: Zu wenig Platz fürs Rad 57
Ahr: Wiederaufbau des Ahradweges 58

Touren und Touristik

Leserbriefe zum Thema Mountainbiken 26
Spreewald: Immer der Gurke nach 62



Norwegen & Finnland: Eine Tour mit Polarlicht, Wasser und viel Natur 68
Radsport: Das sind die Highlights 2022 74
 Unser **Tourenprogramm** 76
 Die **Mehrtagestouren** 88

Rubriken

Impressum 10
 Die **Adressenseiten** 48-51
Termine 93
 Unsere **Fördermitglieder** 94

Titelbild: Doppelmayr

Redaktionsschluss für Heft 3/2022: 28.3.2022



Foto: Jörn Frank

Keine Messe im Rhein-Sieg-Forum in Siegburg: Die Rad+Freizeit kann auch 2022 wegen Corona nicht stattfinden.

Keine Rad+Freizeit in diesem Jahr

Infektionszahlen zu hoch für Publikumsmesse – Neuer Termin: 2.4.2023

Bonn/Siegburg. – Der ADFC hat die Reise-messe Rad+Freizeit für dieses Jahr abgesagt. Angesichts der hohen Infektionszahlen sieht die Messeleitung keine Möglichkeit, die Messe am 27. März 2022 im Rhein-Sieg-Forum Siegburg durchzuführen.

Nach langen Debatten und schweren Herzens hat das ADFC-Messteam entschieden, dass die Messe mit Blick auf die hohen Infektionszahlen ausfallen muss. Einigkeit herrschte, dass deutlich weniger Publikum bereit ist, unter Coronabedingungen eine Publikumsmesse zu besuchen. Auch das Interesse der Aussteller war durch die Coronapandemie deutlich niedriger als in den Vorjahren.

Auch die unsicheren Vorgaben der Politik, die sechs Wochen vor der Messe keine klaren Öffnungsperspektiven aufzeigt, machten Planbarkeit in der Vorbereitung unmöglich. Ein finanzielles Desaster für den ADFC mussten Vorstand und Messteam vermeiden. So wurde die Messe zu einem Zeitpunkt abgesagt, als noch keine wesentlichen Verbindlichkeiten entstanden waren. Das Rhein-Sieg-Forum war zudem

bereit, die Messe kulanterweise auf 2023 zu verschieben. „Wir sind sehr enttäuscht, dass wir die Messe zum dritten Mal absagen müssen, obwohl gerade der Radtourismus in Coronazeiten boomt“, bedauerte ADFC-Messechef Jörn Frank nach der Entscheidung. „Gerade jetzt suchen die Menschen nach neuen Ausflugs- und Reisezielen, die wir ihnen auf der Messe präsentieren wollten.“

46 Reiseveranstalter, Regionen, Fahrradhändler und Ausstatter hatten sich bereits zur Messe angemeldet, darunter auch das Wein- und Waldviertel in Österreich, der Kaiserstuhl in Baden-Württemberg und als Partnerregion die Rhein-Voreifel-Touristik mit der Rheinischen Apfelroute. Auch ein spannendes Vortragsprogramm war schon erarbeitet. Derzeit laufen Überlegungen, im Sommer die Vorträge in anderer Form zu präsentieren.

Festgelegt hat das Messteam schon den Termin für die Messe im nächsten Jahr. Sie soll nun am Sonntag, 2. April 2023 im Rhein-Sieg-Forum stattfinden.

Axel Mörer



Foto: Leutner

Die Seilbahn zur Internationalen Gartenausstellung in Berlin war ein großer Erfolg. Und wie dieses Foto zeigt, sind auch Schneisen durch den Wald nicht nötig. Seilbahngegner in Bonn reden einen Kahlschlag am Venusberg herbei. Laut Planung sind Schneisen im Venusberghang jedoch gar nicht notwendig.

Abstimmung über Bonner Seilbahn im Mai

Bürgerentscheid zur Landtagswahl – Telekom & Uniklinik für das Projekt

Die Seilbahn hoch zum Venusberg und über den Rhein nach Beuel hat eine wichtige Hürde genommen. In der offiziellen Bewertung durch das Land erhielt die Seilbahn den Status förderungswürdig. Damit ist die Finanzierung gesichert. Zur Landtagswahl im Mai werden die Bonner darüber abstimmen, ob die Seilbahn auch gebaut wird.

In der Bewertung durch Land und Bund erhielt das Konzept einer den Rhein querenden Seilbahn, die wichtige Arbeitsplatzstandorte wie Bonner Bogen, Regierungsviertel und Uniklinik anfährt, eine 1,6. Dieses Nutzen-Kosten-Verhältnis bedeutet, dass der volkswirtschaftliche Nutzen die Kosten um den Faktor 1,6 übersteigt. Das ist für ein Verkehrsprojekt ein sehr guter Wert und ist die Voraussetzung für eine Förderung der Investitionen von bis zu 90 %. Der Rat hat daraufhin beantragt, die geplante Seilbahn in den noch gültigen ÖPNV-Bedarfsplan und den ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan des Landes NRW aufzunehmen. Anschließend kann das Projekt in das Planfeststellungsverfahren mit der genauen Festlegung der Stützen

und Stationen eintreten. Der Bau selber dauert dann nur noch ca. acht Monate. Die Gegner der Seilbahn haben ein Bürgerbegehren zur Verhinderung der Seilbahn gestartet. Gleichzeitig hat der Rat beschlossen, dass die wahlberechtigten Bürger in Bonn parallel zur Landtagswahl am 15. Mai 2022 über die Seilbahn abstimmen sollen. Hierzu plant die Stadt eine Informationskampagne, damit die Bonner wissen, worüber sie abstimmen.

Busticket für die Seilbahn

Die Seilbahn ist ein einzigartiges Projekt in Deutschland, denn im Gegensatz zu touristischen Seilbahnen soll sie Teil des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg werden. Das bedeutet: Wer ein Jobticket oder einen normalen Fahrschein hat, kann die Seilbahn nutzen wie Bus und Bahn. Deshalb wird die Seilbahn an die Knotenpunkte des ÖPNV angebunden: an die S-Bahn in Beuel, den Bahnhof UN-Campus und die U-Bahn im Bundesviertel sowie die Straßenbahn in Dottendorf. Damit entsteht neben den drei Brücken über den Rhein eine neue, leistungsfähige Verbindung der Wohn- und Arbeitsplatzschwerpunkte links und rechts des Rheins.

„Eine Seilbahn wäre ein innovativer Bestandteil unseres Nahverkehrsnetzes und ein Meilenstein nachhaltiger Mobilität. Wir werden die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger von diesem Projekt überzeugen“, so Oberbürgermeisterin Katja Dörner nach dem Ratsbeschluss für die Seilbahn. Sie wäre eine wichtige, attraktive Ost-West-Achse über den Rhein hinauf auf den Venusberg, so Dörner. Zudem unterstützen große Arbeitgeber wie Uniklinik und Telekom die Seilbahn.

Die Seilbahn soll vom rechtsrheinischen künftigen S-Bahn-Halt Schießbergweg in Ramersdorf über den Rhein bis hoch zum Venusberg führen. Die Strecke ist 4,3 Kilometer lang und soll fünf Haltestellen haben: Schießbergweg, Rheinaue, UN Campus, Loki-Schmidt-Platz (früher Hindenburgplatz) und Uniklinikum-West. Knapp 15.000 Fahrgäste würden nach Prognosen die Seilbahn täglich nutzen, rund 12 Millionen Pkw-Kilometer pro Jahr könnten vermieden werden.



Foto: Ulrich Keller

Fahrradmitnahme in der Seilbahn Koblenz: Auch in der Bonner Seilbahn können Fahrräder transportiert werden.

Die Gesamtkosten für Seilbahntechnik, Fundamente und Haltestellen, für Kabinen sowie Planungskosten werden auf 66 Mio. Euro geschätzt. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei elf Millionen Euro. Die Seilbahn soll von den Stadtwerken betrieben werden. Die Stadt Bonn hat das Infoportal www.bonn.de/seilbahn eingerichtet, auf dem man alle Informationen zur Seilbahn findet inklusive des Trassenverlaufs.

Axel Mörer

Marta Herford
Museum für Kunst,
Architektur, Design

Goebenstraße 2 – 10
32052 Herford
Tel 05221.99.44.30-0
www.marta-herford.de



Motiv: Patrick Tuttofuoco, Velodream (Massimiliano) © Studio Guenzani, Milano

Marta Maps
Neue Routen
durch die
Sammlung
06.03. –
29.05.22 Marta
Herford

IM

Darum unterstützt der ADFC die Seilbahn

Initiative 2015 gestartet – Umweltverbände stehen hinter dem Projekt



Foto: Doppelmayr

Die Seilbahn in La Paz, der Hauptstadt Boliviens, verbindet die Innenstadt und die oberen Stadtviertel.

Seit 2015 setzt sich der ADFC für eine Seilbahn ein, die den Rhein quert und den Venusberg mit dem Rheintal verbinden soll. Doch was sind die Vorteile einer Seilbahn im Detail? Profitiert auch der Radverkehr? ADFC-Mitglied Johannes Frech, der das Thema Seilbahn im ADFC betreut, gibt einen Überblick.

Inzwischen unterstützen elf Verkehrs- und Umweltgruppen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis das Projekt einer Seilbahn. Das Besondere der Bonner Seilbahn ist, dass sie als Teil des öffentlichen Nahverkehrs geplant wird. Sie soll eine leistungsfähige, neue Ost-West Verbindung werden, die die Bahn-, S-Bahn-, U-Bahn- und Straßenbahnlinien, die alle in Nord-Süd-Richtung verlaufen, staufrei verknüpft. Damit würde auch das Nadelöhr Hauptbahnhof entlastet.

Das Praktische an Seilbahnen ist, dass man keinen Fahrplan braucht, weil die Kabinen in den Hauptverkehrszeiten alle 20 bis 24 Sekunden abfahren. Man wartet nicht 10, 20 oder 30 Minuten auf den nächsten Bus oder Zug. Mit der Seilbahn kann man z.B. vom Schiessbergweg in Beuel in nur 20 Minuten zum Venusberg fahren.

Verknüpfung von Bussen und Bahn

Durch die Anschlüsse an die Bahnlinien können Pendler aus Remagen, Brühl oder Troisdorf schneller ihre Arbeitsplätze rechts und links des Rheins in Bonn erreichen. Durch das direkte Umsteigen müssen sie nicht erst mit dem Auto zu den Seilbahnstationen fahren. Das gilt auch für die vielen Besucher*innen und Mitarbeiter*innen der Uniklinik. Dadurch wird Platz auf den Straßen für alle anderen Verkehrsteilnehmer frei. Damit gibt es auch

bessere Bedingungen für den Radverkehr. Die Seilbahn wird mit Strom betrieben und hat gegenüber Elektrobussen oder Elektroautos den Vorteil, dass sie ihren Antrieb am Boden hat und nicht schwere Batterien mitschleppen muss. Natürlich kann und soll sie mit „grünem“ Strom betrieben werden. Sie ist im Betrieb leiser als alle anderen Verkehrsmittel. Also ein Beitrag zu einem nachhaltigen Verkehrskonzept!

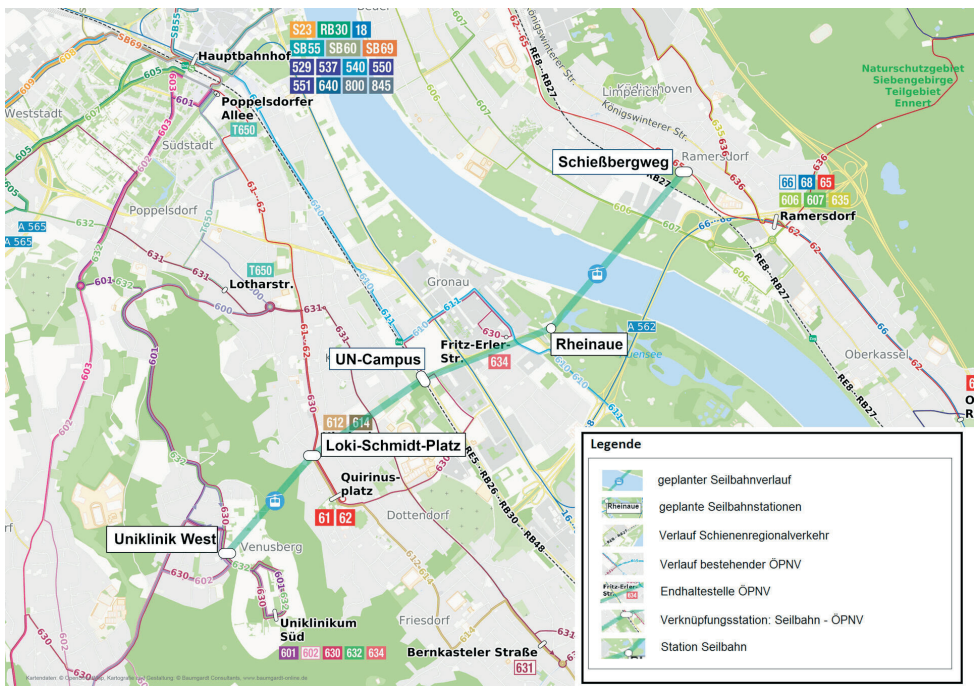
Was bringt die Seilbahn dem Radverkehr?

Die Seilbahn in Bonn wäre die erste, die bundesweit in das bestehende ÖPNV-Angebot

mit dem Rad über die Robert-Koch-Straße zur Uniklinik hoch auf den Venusberg fuhr, weiß das zu schätzen.

Fakten gegen Behauptungen

Eine Gruppe von Bürgern, die entlang der Trasse in Dottendorf wohnen, haben ein Bürgerbegehren gestartet, um die Seilbahn zu verhindern. Allerdings verbreitet die Initiative viele Fehlinformationen. Angeblich kann das Verkehrsproblem auf der Robert-Koch-Straße zur Uniklinik laut Bürgerinitiative einfach durch zwei Kreisverkehre gelöst werden, also



4,3 Kilometer lang ist die Strecke der Seilbahn zwischen Venusberg und Beuel. Es soll fünf Haltestellen geben.

integriert sein soll und damit auch für den Radverkehr wie bisher in Bahnen und Bussen nutzbar wäre. Durch die Radmitnahme würden nicht nur der Höhenunterschied zum Venusberg und Kottenforst schwebend überwunden, sondern auch der Rhein und die oft geschlossenen Bahnschranken. An den fünf Stationen Schießbergweg, Rheinaue/Posttower, UN-Campus, LOKI-Schmidt-Platz und Uniklinik stünden auch Mietfahrräder zur Verfügung. Wer bisher

wieder durch eine Maßnahme zugunsten des privaten Kraftfahrzeugverkehrs. Die Busse bleiben aber schon vorher in Poppelsdorf im Stau stecken. Zudem wird behauptet, dass Öltropfen von den Seilen der Seilbahn zu Boden fallen – was nicht stimmt.

Es gibt Ängste, dass die Fahrgäste in Wohnungen und Gärten schauen können. Aber auch das ist mit technischen Mitteln wie sich auto-

matisch milchig einfärbenden Scheiben lösbar. Zudem könne die Seilbahn nicht gebaut werden, weil der Venusberghang rutschgefährdet sei. Es gibt aber klare Aussagen von Geologen, dass solche Probleme bautechnisch einfach gelöst werden können, zumal nur eine einzige Stütze an der oberen Hangkante geplant ist. Beim Seilbahnbau im Alpenraum gibt es weit größere Herausforderungen. Zudem muss durch den Verzicht auf Stützen im Venusberghang auch keine Schneise in den Wald geschlagen werden. Der Wald unter der Seilbahn bleibt also stehen!

Dann kommt das Bonner „Totschlag“-Argument: Die Stadt kann keine Großprojekte, siehe WCCB, Beethovenhalle, mit nicht kalkulierbaren Kosten. Aber: Die Investitionskosten und die Betriebskosten wurden bei der Nutzen-Kosten-Analyse durch Gutachten berechnet, die vom Land und Bund geprüft wurden. Haben die alle keine Ahnung?

Auch ein besseres Busangebot – so es nicht im Stau stecken bleibt – verursacht keine geringen Betriebskosten. Und die Verlängerung der „Südbrücke“ als Aufstieg zum Venusberg als Tunnel mit Abzweig zur Klinik ist – wegen der sehr kurzen Höhenunterschiede – technisch

nicht machbar. Zudem wird die Seilbahn durch einen fachlich versierten Seilbahnhersteller gebaut, der weltweit in Gebirgen und Millionenstädten Seilbahnen errichtet.

ADFC & Umweltgruppen planen Kampagne

Der Verbund von Verkehrs- und Umweltgruppen „Seilbahn für Bonn – JA!“ ist dabei, mit möglichst vielen Unterstützern wie Uniklinik, Telekom, Post und IHK ein Netzwerk für eine Kampagne pro Seilbahn zu organisieren. Zum Beispiel könnte in Bussen und Bahnen mit Filmen der Verlauf der Seilbahn dokumentiert werden, da viele gar nicht wissen, wo und wie sie verläuft. Auf Großflächenplakaten könnte für die Seilbahn statt für die Zahl von Parkplätzen geworben werden.

Wir aktualisieren permanent unsere Interseite www.seilbahnbonn.de, wir erneuern den gemeinsamen Flyer, wir sprechen mit den anderen Unterstützern und mit Parteien. Für alle diese Aktivitäten brauchen wir auch Eure Unterstützung. Dies kann durch Gespräche mit Bekannten, durch Leserbriefe, durch Verteilen unseres Flyers oder auch durch eine Spende für unsere Aktivitäten erfolgen.

Johannes Frech

Impressum *Rückenwind*

Ausgabe	2/2022, Erscheinungstermin 10. März 2022, gültig für April bis Juni 2022 Der <i>Rückenwind</i> wird klimaneutral auf FSC-Papier gedruckt!
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn
Redaktion	Elke Burbach, Gert Heimbold, Carina Heuser, Ulrich Kamp, Bernhard Meier, Axel Mörer Annette Quaadvlieg, Gondula Radtke, Claudia Riepe, Verena Zintgraf
Layout	Axel Mörer, Peter Knoth, Herbert Uebel, Gert Heimbold
Anzeigen	Axel Mörer Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2022.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	10.000
Erscheinen	vierteljährlich
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.	
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.	

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafschaft

Bonn auf dem Weg zur Fahrradstadt

Wichtige Fahrradprojekte werden 2022 umgesetzt



Alle Fotos: Axel Mörer

Auf der Straße Belderberg in der Bonner Innenstadt zwischen Bertha-von-Suttner-Platz und Koblenzer Tor wurde die rechte Fahrspur in eine Umwelt- und Fahrradspur umgewandelt. In Gegenrichtung wurde die Radspur verbreitert.

Radpendlerroute Bornheim-Bonn, Fahrradbrücke über den Probsthof, breitere Rheinradwege, fahrradfreundliche Viktoriabrücke, Unterbrechung des Cityrings: 2022 werden lang diskutierte Projekte Wirklichkeit oder begonnen. Wir erwarten ein gutes Jahr für den Radverkehr. Der Bonner ADFC-Planungssprecher Werner Böttcher und Verkehrsreferent Martin Weiser geben einen Überblick.

Dass sich das Engagement der Aktiven im ADFC lohnt, zeigen die vielen Projekte, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Radfahrer und Fußgänger werden sich über mehr Platz, bessere Wege und mehr Sicherheit im Verkehr freuen. Und zugleich geht es um Lebensqualität.

Cityring wird unterbrochen

Der Cityring soll vor dem Bonner Hauptbahnhof unterbrochen werden. Die politischen Beschlüsse sind gefasst, im Frühjahr soll die Sperrung umgesetzt werden. Nach der Unterbrechung sollen auch nach dem Willen der Stadt

die Radfahrer aus Richtung Hauptbahnhof und/oder Südunterführung in die Maximilianstraße sowie in die Wesselstraße Richtung Innenstadt und Rhein einfahren können. Im gesamten Areal wird der motorisierte Individualverkehr durch die Unterbrechung erheblich verringert. Radfahrer, Fußgänger und Fahrgäste von Bus und Bahn werden den Raum erhalten, den sie zu ihrer Sicherheit benötigen. Mit attraktiverem Umfeld mit mehr Aufenthaltsqualität werden auch Einzelhandel und Gastronomie davon profitieren. Und entgegen allen anderslautenden Falschmeldungen: Die Erreichbarkeit der Bonner Parkhäuser und des Hauptbahnhofs wird nicht beeinträchtigt.

Ost-West-Achse

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr im Februar wurde eine grundlegende Neuaufteilung der Verkehrsflächen zwischen dem Kreisverkehr Alter Friedhof über die Oxfordstraße bis zur Kölnstraße beschlossen. In weiten Teilen wird jeweils eine Kfz-Fahrspur dem Bus- und Radverkehr zu-

geschlagen. Dabei wechseln sich, je nachdem ob Buslinien verkehren, Radfahrstreifen mit Umweltpuren ab. Wo die vorhandenen Straßenbreiten es erlauben, sollen die Radfahrstreifen geschützt als sogenannten Protected Bike Lanes ausgeführt werden. Die Umsetzung soll bereits im Sommer 2022 im Zuge der geplanten Sanierung der Fahrbahndecke erfolgen. Zu Redaktionsschluss stand der finale Beschluss des Stadtrats noch aus, von einer Annahme ist aber auszugehen. Die detaillierten Pläne hat die Stadtverwaltung veröffentlicht unter:

<https://www.bonn.sitzung-online.de/public/vo0207VOLFDNR-2004541>.

Nord-Süd-Achse

Am Belderberg wurden schon Fakten geschaffen. Vom Bertha-von-Suttner-Platz bis zur Rathausgasse ist eine breite Umweltpur entstanden, sehr auffallend markiert. Im weiteren Verlauf Richtung Koblenzer Tor wurde ein Radfahrstreifen markiert. Die Kreuzung Rathausgasse/Rheingasse ist mit neuen Markierungen und Aufstellflächen für den Radverkehr kaum wieder zu erkennen. Über die Rathausgasse führt ein neuer ampelgesteuerter Fußgängerüberweg. Vom Koblenzer Tor Richtung Norden wird aus dem alten Schutzstreifen teilweise ein Radfahrstreifen und in den anderen Bereichen weisen die Markierungen deutlicher als bisher auf den Radverkehr hin. Der finale Abschluss der Markierungsarbeiten soll witterungsbedingt im Frühjahr erfolgen.

Radpendeln zwischen Bonn und Bornheim

Seit Jahren ist die Radpendlerroute Bonn-Alfter-Bornheim in der Planung, zu sehen war davon bisher allerdings nichts. Das wird sich in Kürze ändern durch den Bau einer Fahrradbrücke über die Straße Am Probsthof. Vor allem im Berufsverkehr brauchen Radler viel Geduld, um die Straße zu überqueren. Die Brücke, fi-

nanziert aus dem Programm „Emissionsfreie Innenstadt“, erlaubt künftig das kreuzungsfreie Queren und wird die Attraktivität der Radpendlerroute erheblich steigern. Zudem wird das Teilstück der Pendlerroute entlang des Vorgebirgsbahnwegs zwischen Dransdorf und der L183 an der Grenze zu Alfter jetzt ausgebaut.

Rheinaue mit breiteren Radwegen

Auch die Verbreiterung der Rheinradwege durch den Rheinauenpark wird in diesem Jahr erfolgen – zumindest auf Beueler Seite. Während die Stadtverwaltung für die Führung auf Bonner Seite noch einmal nach Alternativrouten sucht, hat auf Beueler Seite die geplante Verbreiterung des Radweges um einen Meter alle Beschluss- und Genehmigungsverfahren



Nach Unterbrechung des Cityrings sollen Radler am Busbahnhof über Maximilian- und Rathausgasse Richtung Rhein fahren können.

durchlaufen. Die Arbeiten haben inzwischen begonnen. Wir sind sicher, dass nach Fertigstellung der Maßnahme die Vorteile für den Rad- und auch Fußverkehr klar erkennbar sein und die Kritiker bald verstummen werden. Gegen die von Kritikern vorgeschlagenen Verbesserungen für den Radverkehr auf parallel verlaufenden Straßen sperrt sich der ADFC nicht. Sie können den Rheinradweg sogar entlasten. An einer Verbreiterung des Rheinauenradwegs führt alleine aus Sicherheitsgründen aber kein (Rad-)Weg vorbei.

Autoarme Rheinpromenade

Die linksrheinische Rheinpromenade soll so gut wie autofrei werden. Die politischen Beschlüsse

sind gefasst und entsprechen weitgehend den von ADFC und Radentscheid gemeinsam entwickelten Vorschlägen. Die Umsetzung wird noch durch die Baustelle unter dem Koblenzer Tor verzögert. Dort muss ein Raum unter der Fahrbahn ausgebessert werden, so dass eine Durchfahrt des Koblenzer Tores gesperrt ist und der Autoverkehr über das Rheinufer umgeleitet wird. Nach Abschluss der Sanierung soll dann das Rheinufer weitgehend autofrei werden.

Fahrradfreundliche Viktoriabrücke

Der Bau der Viktoriabrücke ist weitgehend abgeschlossen, bei Redaktionsschluss fehlten noch die Markierungsarbeiten. Mit der Idee „Bönnscher Boulevard“ ist es uns gelungen, die ursprüngliche, zehn Jahre alte Verkehrsplanung nochmals aufzubrechen. Dies hat uns



Die Viktoriabrücke ist fast fertig und wird Radfahrern und Fußgängern mehr Platz bieten.

von verschiedenen Seiten den aus unserer ADFC-Sicht ehrenvollen Vorwurf der „überzogenen Einflussnahme“ eingebracht. Auch wenn unsere Idee eines Bönnschen Boulevards für Fußgänger und Radfahrer nicht umgesetzt wird, bedeutet die von der Verwaltung überarbeitete Planung erhebliche Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr.

Dieser Planung hat der Stadtrat bereits zugestimmt, allerdings mit dem Vorbehalt, dass durch die Planänderung die Zuschüsse für den Neubau der Viktoriabrücke nicht gefährdet sind. Bis zur Klärung dieser Frage, die bei Redaktionsschluss noch ausstand, soll die neue

Verkehrsführung provisorisch markiert werden. Fazit: Noch einiges im Nebel, aber wir hoffen auf baldige freie Sicht.

Umweltspuren für mehr Radverkehr

Zur Einrichtung der beschlossenen Umweltspuren auf dem Hermann-Wandersleb-Ring hat die Verwaltung zusätzlich den Auftrag aus der Politik erhalten, die Anschlüsse an das vorhandene Radverkehrsnetz zu überarbeiten. Wenn dies abgeschlossen ist, dürfte die finale Planung erneut im Mobilitäts- und Verkehrsausschuss thematisiert werden. Wir gehen aktuell von einer Umsetzung im Sommer aus.

Radentscheid: Intensive Arbeit

Die Arbeit an der Umsetzung des Radentscheids läuft konstruktiv weiter. Ergänzend zu den monatlichen Treffen zwischen Vertretern der Stadtverwaltung und des Radentscheids wurden zwei neue Arbeitsgruppen gebildet: Eine beschäftigt sich mit dem Ziel der Schaffung eines sicheren und durchgängigen Hauptradverkehrsnetzes; in der anderen sollen Planungsstandards

entwickelt werden, um die baulichen Vorgaben, die sich aus den Zielen des Radentscheids ergeben, effektiv in der Bonner Verkehrsplanung berücksichtigen zu können. Beides sind entscheidende Themen, damit ein Jahr nach Annahme des Radentscheids auch „auf der Straße“ Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr sichtbar werden. Dank der durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung geförderten ADFC-Projektstelle zur Begleitung der Umsetzung des Radentscheids können wir unsere kontinuierliche fachliche Unterstützung in diesen Prozessen gewährleisten.

Werner Böttcher & Martin Weiser



≡ e-motion ≡

TECHNOLOGIES

more than biking



E-Bikes, Pedelecs und Dreiräder

Lievelingsweg 82, 53119 Bonn

0228 / 18033625

www.emotion-technologies.de/bonn

Einladung zur Mitgliederversammlung

Präsenzversammlung des Kreisverbandes in Bonn: Neuwahl des Vorstands

Liebe ADFC-Mitglieder!

Unsere Mitgliederversammlung 2022, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

**Mittwoch, 4. Mai 2022
um 19:00 Uhr als
Präsenz-Veranstaltung**

im Großen Saal des Ortsteilzentrums im Bonner Ortsteil Brüser Berg, Fahrenheitstraße 49. Hier haben wir die Möglichkeit, kurzfristig zu geringen Kosten in Präsenz und doch coronakonform mit ausreichend Platz zu tagen. Sie erreichen das Ortsteilzentrum mit den Bussen 608 und SB69 im Zehn-Minuten-Takt ab dem Bonner Hauptbahnhof, Ausstieg an der Haltestelle Fahrenheitstraße.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. **Begrüßung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. **Rechenschaftsbericht**
für 2021 *)
3. **Kassenbericht** für 2021 *)
4. **Bericht** der Kassenprüfer
5. **Entlastung** des Vorstands
6. **Haushaltsplan 2022** *)
und Beschlussfassung
7. **Wahl des Vorstands**
Alle Vorstandsmitglieder werden für 2 Jahre gewählt
8. **Wahl** der Delegierten zur Landesversammlung des

ADFC NRW am 9.4.2022
(Online)

9. **Wahl** der Kandidaten zur Bundeshauptversammlung am 12./13.11.2022
10. **Beratung** fristgerecht schriftlich eingereicherter Anträge
11. **Verschiedenes**

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Sie müssen nach unserer Satzung spätestens eine Woche vor dem Termin der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich vorliegen (Poststempel). Richten Sie den Antrag an ADFC-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V., Breite Straße 71, 53111 Bonn. Möglich ist auch der

Versand per E-Mail an
vorstand@adfc-bonn.de.

Über große Teilnahme an der Mitgliederversammlung freuen sich die beiden Kreisvorsitzenden

**Annette Quaedvlieg
& Bernhard Meier**

und der gesamte Vorstand

*) Mitglieder können den Rechenschaftsbericht des Vorstands, den Kassenbericht mit der dazugehörigen Präsentation sowie den Entwurf des Haushaltsplans 2022 unter schatzmeister@adfc-bonn.de anfordern. Der Versand der Unterlagen erfolgt ab Mitte April per Mail.

Lust auf Mitarbeit im ADFC?

Sie dürfen es uns glauben: Die Arbeit im ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist eine sehr spannende Aufgabe. Mit über 7000 Mitgliedern sind wir einer der größten ADFC-Verbände in Deutschland und verfügen mit über 200 Aktiven über ein weites Aufgabenfeld. Der Vorstand ist wie ein Regisseur, der die vielen Aufgaben koordiniert. Vielleicht haben Sie Freude daran, mit engagierten Leuten zusammenzuarbeiten, den ADFC weiter voranzubringen. Wir könnten besonders im Bereich **Presse/Social Media/Internet** Verstärkung gebrauchen. Hätten Sie Lust an der Arbeit als Pressesprecher? Twittern sie gerne, versorgen die Menschen auf Instagram und Facebook mit Informationen? Auch die **Gebrauchtfahrradmärkte** möchten wir wieder ins Leben rufen. Die **Rückenwind**-Redaktion braucht Verstärkung. Neugierig? Dann melden Sie sich unter vorstand@adfc-bonn.de



Wir sind mehr als 7000!

Starkes Mitgliederwachstum hält auch während der Coronakrise an

Der ADFC Bonn/Rhein-sieg wächst und wächst: Im Oktober 2021 haben wir die Marke von 7000 Mitgliedern übersprungen, im Januar waren wir schon 7100. Zum Vergleich: Die Zahl von 6000 Mitgliedern hatten wir im September 2019 erreicht. Brauchten wir zuvor noch drei Jahre, etwa um von 4000 auf 5000 Mitglieder zu wachsen, schaffen wir den Sprung um 1000 Mitglieder aktuell innerhalb von nur zwei Jahren.

Das würde bedeuten, dass wir vielleicht Ende 2023 die Zahl von 8000 Mitgliedern erreichen können. Zu diesem Zweck wird der ADFC-Kreisverband auch in diesem Jahr Mitgliederkampagnen starten, in denen man zum besonders günstigen Tarif von 19,50 Euro im ersten Jahr Mitglied werden und so den ADFC kennenlernen kann.

Die Einstiegsmitgliedschaft werden wir zu besonderen Anlässen wie dem Fähr-Rad-Tag im August anbieten und hoffen, dass dann besonders viele Radfahrerinnen und Radler die Chance nutzen, um Kontakte im ADFC zu knüpfen, an unseren Touren teilzunehmen oder sich sogar aktiv in einer unserer

Orts- und Stadtteilgruppen zu engagieren, die es in allen Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis gibt, sowie in Bonn und im Kreis Euskirchen.

Wie schon im vergangenen **Rückenwind** kurz berichtet, waren Marie und Santiago Amaya mit ihren vier Kindern Mateo, Emilio, Elias und Valentina diejenigen, durch die wir die 7000 übersprungen haben. Santiago stammt



Foto: Axel Mörer

Santiago Amaya kommt ursprünglich aus Kolumbien und hat in Köln Musikwissenschaft studiert. Mit seiner Familie – im Bild Sohn Mateo – lebt er in Bonn-Friesdorf. Er ist das 7000ste Mitglied des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Gratulation gibt es von der Kreisvorsitzenden Annette Quaadvlieg.

aus Kolumbien und hat seine Frau bei der Entwicklungsorganisation GIZ in Bonn kennengelernt. Beide sind eingefleischte Radfahrer. Das hat sich auch mit den Kindern nicht geändert. Auch die Jüngsten düsen schon mit Kinder- und

LaufRAD durch die Gegend.

Die Familie lebt in Friesdorf und baut gerade einen großen Schuppen, damit die ganzen Räder ein Zuhause haben. Natürlich wird

mit dem Fahrrad eingekauft, geht es zur GIZ im Regierungsviertel, werden die Ziele des Alltags angesteuert. Das Auto der Familie schaut schon neidisch auf den Fahrrad-Fuhrpark, wird es doch nur selten genutzt. Für Marie und Santiago ist Bonn eine wunderbare Stadt zum Radeln. Und sie freuen sich, dass der ADFC sich dafür engagiert, dass es noch besser wird.

Axel Mörer



- + PANNEHILFE
- + HAFTPFLICHT/RECHTSSCHUTZ
- + RADWELT-MAGAZIN FÜR 12 MONATE
- + RÜCKENWIND 4X JAHR
- + 500 TOUREN JÄHRLICH



1894 radelt erstmals Frau um die Welt

Annie Londonderry setzte sich wegen einer Wette aufs Rad

Es war Annie Londonderry, die 1894 die Welt mit dem Rad umrundete, dadurch kurzzeitig große Berühmtheit erlangte und fast genauso schnell wieder in Vergessenheit geriet.

Erst ihr Urgroßneffe holte die Erinnerung an sie zurück, indem er ihre Reise mit Hilfe von alten Familienerinnerungen rekonstruierte und 2007 ein Buch dazu veröffentlichte. Seine Urgroßtante war verheiratet und hatte drei Kinder, trotzdem nahm sie angeblich eine öffentliche Wette zum Anlass, einfach mal loszufahren. Zwei Bostoner Geschäftsmänner hatten gewettet, eine Frau könne im Gegensatz zu einem Mann niemals innerhalb von 15 Monaten mit dem Rad um die Welt reisen.

Sie startete mit einer Probetour von Boston nach Chicago, stieg danach um auf ein leichteres Fahrrad und fuhr bald in Männerkleidung, die sich als praktischer erwies, nach New York. Dort nahm sie ein Schiff nach Frankreich und fuhr ostwärts. Welche Route sie durch Europa und Asien nahm, bleibt unklar. Fest steht, dass sie am 23. März 1895 in San Francisco wieder amerikanischen Boden betrat. Annie durchquerte die USA, bis sie am 24. September 1895 den Zielort Chicago erreichte, zwei Wochen vor

Ende der Frist. Rund 11.200 km legte sie mit dem Rad zurück, nutzte zudem die Eisenbahn und Schiffe. Unterwegs lieferte sie immer wieder Berichte an verschiedene Zeitungen und sammelte Sponsorengelder, um sich die Fahrt zu finanzieren. Am Ende gewann sie die 10.000 Dollar, die die Wette ausgelobt hatte.



Annie Londonderry: Der Rock erwies sich als hinderlich beim Radeln. Sie zog bald Männerkleidung an.

Die Reise hatte sie nicht nur körperlich fitter werden lassen, sondern auch viel selbstbewusster. So verkaufte sie ihre Geschichte an eine New Yorker Tageszeitung. Annie Londonderry wurde mit ihrer Tour ein Vorbild für Frauen, in der Öffentlichkeit Fahrrad zu fahren. Außerdem brachte sie eine ungeahnte, in dieser Zeit ganz neue Freiheit in ihr eigenes Leben, nicht nur durch die Bewegungsfreiheit, sondern auch durch die Kleidung. Die damalige Frauenbewegung feierte Frauen wie Annie Londonderry als Repräsentantinnen des neuen Bewusstseins der Frauen für Unabhängigkeit und Gleichberechtigung.

Von Annie Londonderry ist der Satz überliefert: „...ich glaube alles tun zu können, was ein Mann tun kann.“

Carina Heuser

Quellen: Peter Zeuthlin: Around the World on Two Wheels. Annie Londonderry's Extraordinary Ride, New York 2007 sowie Wikipedia.



Fotos: Bernhard Meier, Georg Heimings, Rüdiger Wolf, Axel Mörer, privat

Hans-Dieter †

Hans-Dieter Fricke ist tot. Mitte Februar starb HD völlig überraschend nach kurzer Krankheit. Der Mann, der im ADFC für Rennradtouren steht, die Gebrauchtfahrradmärkte und unsere Anzeigenkunden betreut hat und sehr aktiv im Messeteam war. Und der Mann, der unserer Vorsitzenden Annette Quaedvlieg als Ehemann den Rücken frei hielt.

Auch jenseits der 80 war HD drahtig und sportlich, liebte das Rennrad und gewann im ADFC so viele Menschen für Rennradtouren. Auch Annette begeisterte er, ebenso wie seinen Sohn Pascal. Bei der ADFC-Rennradtour München-Cesenatico war er stets mit einem großen Bonner Trupp dabei. In seiner Zeit als Bibliothekar im Bundesarchiv in Koblenz und Liebe in Bonn legte er die Strecke vor und nach dem Wochenende per Rennrad mit Schleife über die Eifel zurück. Während seiner Umschulung vom Sol-

daten zum Bibliothekar hatte HD seine Annette kennengelernt, mit der er bis zum Schluss die Leidenschaft fürs Rennrad, die Liebe zum Leben und die Schwäche für den ADFC teilte. Übrigens: HD warb Annette für den ADFC.

HD war gelernter Bergmann aus dem Harz, ging zur Bundeswehr, um die Welt zu sehen, veränderte sich, verweigerte den Kriegsdienst, wurde Bibliothekar und verbrachte später mit Annette und vielen Freunden das Wochenende in einer WG in Bonn. In der Rheinaue bolzte er mit Freunden Fußball, drückte Freiburg und dem FC St. Pauli die Daumen und fuhr auch noch Ende Januar mit Frau und Freunden zum Langlauf in die Alpen. Nach der Rückkehr geschah das Unfassbare. HD lässt viele im ADFC traurig zurück.

Annette halten wir die Hand, die HD nicht mehr halten kann.
Axel Mörer

Klimatour am 30. April zum Rheindorfer Bach

Bonn. Der Rheindorfer Bach ist das Ziel der 9. Klimatour der Stadt Bonn und des ADFC Bonn/Rhein-Sieg am **30. April**. Die Fahrt startet um 13 Uhr unterhalb der Kennedybrücke/Photovoltaikanlage. Wir radeln dann von der Mündung in Graurheindorf bis Lessenich. Unterwegs informiert ein Mitarbeiter des Amtes für Umwelt und Stadtgrün über Hochwassermaßnahmen, Renaturierungsflächen und verschiedene Einleitungen in den Bach. Wir passieren eine schöne Streuobstwiese und besuchen die Laurentiuskirche in Lessenich. Über Endenich geht es dann zurück in die Innenstadt. Die Tour dauert drei bis vier Stunden. Genaue Informationen zur Tour und den Anmeldemodalitäten werden auf den Internetseiten der Stadt Bonn unter www.bonn.de/klimaradtour und des ADFC veröffentlicht. **Claudia Walter**

ADFC-Sternfahrt zur Demo in Düsseldorf am 8. Mai

Bonn/Düsseldorf. „Verkehrswende jetzt!“ ist das Motto der Radsternfahrt nach Düsseldorf am Wochenende vor der Landtagswahl. Die traditionelle ADFC-Sternfahrt nach Düsseldorf am **8. Mai 2022** steht im Zeichen der Forderung nach klimaneutraler, umweltfreundlicher und sozial gerechter Mobilität in NRW. Der ADFC



Bonn/Rhein-Sieg plant eine Zubringertour zur Sternfahrt, die auf eine große Kundengruppe vor dem Landtag am Rhein zuläuft. Zahlreiche Organisationen unterstützen

die Demonstration des ADFC, darunter BUND, NABU, VCD, Fuß e.V., Greenpeace, Fridays for Future, RADKOMM und Kinder aufs Rad (Kidical Mass). Mit der Demonstration vor der Landtagswahl wollen der ADFC und die Unterstüt-

zer erreichen, dass auf Landesebene das Auto vom Spitzenplatz der Verkehrspolitik verwiesen wird und der Umweltverbund aus Fußverkehr, Radfahren und ÖPNV endlich Nummer 1 in der NRW-Verkehrspolitik wird.

Unter <https://www.adfc-sternfahrt.org/> finden Sie rechtzeitig Informationen zu den Zubringerfahrten, in den sozialen Medien unter [#verkehrswendejetzt](https://twitter.com/verkehrswendejetzt) **ADFC NRW**



Die B9 wird am Hofgarten zur Fahrradstraße.

Kinder radeln für mehr Platz am 14. Mai

Bonn. Wer sich für mehr Fahrräder in den Städten einsetzt, darf die Kleinen nicht vergessen. Wer als Kind schon zur Kita und zur Schule rollte, wird vermutlich als Erwachsener mehr fürs Radeln übrighaben. Wir wollen es Kindern leichter machen: Tempo 30 an Schulen und Kitas, abgesenkte Bordsteine, ausreichend breite Fußwege (die bis zum 8. Lebensjahr deren Radwege sind), niveaugleiche Straßenquerungen für Zufußgehende, längere Ampelphasen und ausreichend Abstellmöglichkeiten an Schulen und Kitas.

Für Kinder gibt es analog zur „Critical Mass“ seit ein paar Jahren in Bonn auch die „Kidical Mass“ als angemeldete Demonstration. Radentscheid Bonn und ADFC Bonn/Rhein-Sieg unterstützen dies und rufen zur Teilnahme auf. Der nächste Termin für alle radelnden Kinder (und Familien) in Bonn ist der **14. Mai 2022**. Es werden noch Mithelfende für Organisation und Absicherung am Veranstaltungstag gesucht. Am bundesweiten Aktionswochenende werden in über 100 deutschen Städten Familien mit ihren Kindern für eine fahrradfreundliche In-

frastruktur demonstrieren. Bei den bisherigen fünf Kidical Mass fuhrten mehr als 2000 Radelnde durch Bonn und erlebten, wie sich eine fahrradfreundliche Stadt anfühlt. Begleitet von der Polizei, einem Rahmenprogramm, Musik auf Lastenrädern und vielen Helfer*innen, fahren selbst die Kleinsten mit ihren ersten Rädern bereits die sieben Kilometer quer durch Bonn. Am Ende gibt es sogar Urkunden und Geschenke!

Peter Laffin

<https://www.radentscheid-bonn.de/kidical-mass>

Sternfahrt nach Köln am 19. Juni

Köln. Unter dem Motto „Vorfahrt für gutes Leben“ lädt der ADFC Köln am **19. Juni** zu einer Sternfahrt in die Domstadt ein. Ab Bonn-Beuel wird der ADFC eine rechtsrheinische Zubringer-Radtour anbieten, die um 12:45 in Porz auf den polizeibegleiteten Kurs treffen wird. Dieser startet um 11:15 in Troisdorf und führt dann über Porz in die Kölner Innenstadt.

Zubringertour:

10:30	Beuel, Südseite Kennedybrücke
11:00	Bergheim, Paul-Schürmann-Platz
11:15	Mondorf, Adenauerplatz
11:40	Niederkassel, Rathaus
12:00	Lülsdorf, Kopernikus-Gymnasium
12:20	Zündorf, Stadtbahn



Polizeibegleiteter Demo-Kurs:

11:15	Troisdorf, Forum (Kölner Platz)
12:45	Porz, Rathaus

Von dort fahren wir zur Abschlusskundgebung, die für 16 Uhr an der Deutzer Werft geplant ist. Das Trägerbündnis freut sich auf eine rege Teilnahme, um damit ein deutliches Zeichen für die Verkehrswende und nachhaltige Mobilität zu setzen.

Peter Lorscheid

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:

Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:

Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14

Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

Verkehrswende zum Nachlesen

Radverkehr und neue Ideen boomen. Schneller als auf den Straßen zeigt sich dies auf dem Büchermarkt. Hier ein paar Literaturtipps der Redaktion.

Radverkehr und Verkehrswende

Die neue Veröffentlichung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) widmet sich dem Beitrag des Radverkehrs für die Verkehrswende. „Die Zeit war für den Radverkehr nie so günstig“, meint Autor Tilman Bracher, langjähriger Leiter des Forschungsbereichs Mobilität am Difu.

„Es gibt Handlungsdruck, Fördermittel, Wertewandel, Innovationen und immer mehr Beschlüsse und Konzepte.“ Trotzdem

geht die Wende sehr langsam voran: In den Kommunen fehlt es vielerorts noch an umsetzbaren Projekten, Personal oder notwendigen Eigenmitteln. Das Straßenverkehrsrecht und andere Normen blockieren Veränderungen, die den Vorrang des Autoverkehrs einschränken und den notwendigen Wandel einleiten könnten. Die neue Veröffentlichung verdeutlicht, warum eine Stärkung des Radverkehrs nicht ausreichen wird, solange der Autoverkehr seine Privilegien behält.

Aktuelle Veränderungen im Radverkehr, wie Pop-Up-Radwege und aktuelle Förderprogramme werden in der Publikation in den historischen und wissenschaftlichen Kontext eingeordnet. Die neue Difu-Veröffentlichung bietet fundiertes Wissen zum Thema Radverkehr und Verkehrswende. Sie zeichnet nach, wie der Radverkehr von heute aus den Entscheidungen von gestern entstanden ist und was das für das zukünftige Handeln bedeutet.

Tilman Bracher: Radverkehr und Verkehrswende. Eine Geschichte von Gegenwind und Rückenwind, Edition Difu, Bd. 19, 2021, 168 S., Deutsches Institut für Urbanistik 2021, 34 €, E-Book 29,99 €.



Klima- und Naturschutz: Hand in Hand

Vor zwei Jahren ist das Handbuch „Klima- und Naturschutz: Hand in Hand“ erschienen. Klimaschutz und Naturschutz bedingen einander, führen aber auch zu Konflikten. Synergien zu nutzen und Konflikte zu minimieren – dazu will das Handbuch beitragen. Es zeigt praxisnahe Möglichkeiten auf, wie in Energie- und Klimaschutzkonzepten und bei konkreten Maßnahmen Naturschutzbelange berücksichtigt werden können. Angesprochen sind Akteure in Regionen, Landkreisen und Gemeinden wie regionale und kommunale Umwelt-, Bau- und Planungsämter, Ingenieur- und Planungsbüros, Umwelt- und Naturschutzverbände. Das Handbuch besteht aus zehn Heften, die unabhängig

voneinander genutzt werden können. Um den Radverkehr geht es in Heft 5 mit dem Titel „Grüne Mobilitätsnetze, Potenziale für Mensch, Natur und Landschaft“. Die anderen Hefte widmen sich Energie- und Klimaschutzkonzepten,

Fassadendämmung, Photovoltaikanlagen, Straßenbeleuchtung, Landschaftspflegeholz, Landschaftspflegegras und Naturschutzrechtlichen Grundlagen. Das Handbuch entstand am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin, gefördert vom Bundesamt für Naturschutz.

Heiland, S. (Hrsg.): Klima- und Naturschutz: Hand in Hand. Ein Handbuch für Kommunen, Regionen, Klimaschutzbeauftragte, Energie-, Stadt- und Landschaftsplanungsbüros. Berlin 2019. Die Hefte können kostenfrei bestellt werden beim Bundesamt für Naturschutz, Alte Messe 6, 04013 Leipzig. Download: www.landschaft.tu-berlin.de/menue/publikationen/



Aktionsbuch Verkehrswende

Die Verkehrswende nimmt Fahrt auf: Initiativen diskutieren kostenlosen ÖPNV, streiten für autofreie Innenstädte und organisieren Fahrraddemos mit Tausenden von Teilnehmenden.



Auch aus der Klimabewegung entstehen derzeit viele neue Ideen, wie das dringende Thema einer klima-, umwelt- und menschenfreundlichen Fortbewegung angegangen werden kann. Das Buch ist eine Momentaufnahme der Strategien sowie Aktionen der Bewegung für die Verkehrswende und gibt Impulse für deren Weiterentwicklung. Es ist auch ein Plädoyer für die Vielfalt, die die verschiedenen Strömungen so stark macht. Viele Autor*innen aus verschiedenen Gruppen der Klimabewegung und lokalen Verkehrs-

wende-Initiativen haben an diesem Aktionsbuch mitgeschrieben. Zu den Herausgebern: Clara Thompson, Aktivistin bei den Protesten im Dannenröder Wald. Tobi Rosswog engagiert sich in der Bewegung »living utopia« und im Bildungskollektiv imago. Jutta Sundermann ist freie Publizistin, für die Kampagnenorganisation Campact im Dannenröder Wald dabei und engagiert sich für Attac und Aktion Agrar. Jörg Bergstedt, seit über vier Jahrzehnten aktiv in Kampagnen, hat sich mit vielen rechtlichen Aspekten beschäftigt. Er ist zudem Autor etlicher Bücher und Filme zu Umwelt- und Bewegungsthemen.

Clara Thompson, Tobi Rosswog, Jutta Sundermann, Jörg Bergstedt (Hrsg.): **Aktionsbuch Verkehrswende**, Acker, Wiese & Wald statt Asphalt, 112 Seiten, Softcover, oekom Verlag, München 2022, 15,00 €.

Kostenfreier Download:

<https://www.oekom.de/buch/aktionsbuch-verkehrswende-9783962383541>



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Radentscheid Roman

Nicht in die Fachliteratur, sondern in einen Roman hat es der Radentscheid Aachen geschafft. Der Titel „Die Zahl 38.185“, man ahnt es, ist die Anzahl der Unterschriften, die die Aachener Radentscheid-Aktiven gesammelt haben.

Aachen in den frühen 2020er Jahren: Der leidenschaftliche Biker Damian und die Sportwagenfahrerin Ariane lernen sich auf merkwürdige Weise kennen. Gleichzeitig nehmen die Auseinandersetzungen um den Radentscheid vehement an Schärfe zu: Mehr Radwege, die sichere Umverteilung der Verkehrsräume, eine lebenswertere Stadt? Politisch ist das verbindlich beschlossen, aber es hakt überall, die Umsetzung stockt, der Widerstand wächst. Wie soll Aachen das schaffen?

Autofahrer treffen sich heimlich, sorgen sich um Parkplätze, sehen ihr Blech als Schutz vor



Blech, nehmen Bäume als Geiseln und starten die erste Critical Mass für Vierräder. Die Radler kämpfen derweil verbissen um jeden Meter Bike Lane und die Verkehrswende, manche geraten dabei als Wege-Blockwarte in Verfolgungswahn. Und emsige Stadtplanerinnen setzen ausgebufft auf den ersten Bürgerdialog ohne Bürger. Eine Stadt ist in Aufruhr!

Damian und Ariane kommen sich näher, ebenso langsam wie es mit dem Radentscheid voran geht. Endlich ist ein Happy End in Sicht, so lustvoll und leidenschaftlich, dass der Mond, zufällig Augenzeuge durchs Schlafzimmerfenster, vor Scham erröten will als sei er der Mars. Doch dann entgleitet dem Autor das Geschehen.

Autor Bernd Müllender, Jahrgang 1956, ist freier Journalist in Aachen, schreibt und schrieb für taz, Die Zeit, Publik-Forum, Mare, Süddeutsche Zeitung und Aachener Nachrichten. Müllender ist passionierter Fahrradfahrer.

Die Zahl 38.185. Ein Fahrrad-Roman aus der Auto-stadt Aachen, Oktober 2021, 338 Seiten, 15 Euro, Eifeler Literaturverlag

Bernhard Meier

Codieren lohnt sich!

Wundersame Rückkehr eines Rades

Eine aufmerksame Anwohnerin in Bonn-Ückesdorf bemerkte, dass an ihrem Gartenzaun seit längerer Zeit ein nicht abgeschlossenes Herrenfahrrad lehnte. Es trug einen EIN-Code, den der ADFC Bonn/Rhein-Sieg 2018 eingraviert hatte.

Die von ihr informierte Polizei konnte aber mit dem Code nichts anfangen – obwohl die Bonner Polizei jahrelang selber so codiert hat! Also rief sie beim ADFC-Bundesverband an, der sie über den bundesweiten Code-Koordinator in Frankfurt an die Bonner Codierer verwies. Über die im Code gespeicherte Straße sowie unter

Zuhilfenahme des Bonner Telefonbuchs gelang es, einen Nachbarn des Eigentümers im selben Haus zu ermitteln. Dieser wurde angerufen, woraufhin ein telefonischer Kontakt mit dem Eigentümer selbst aufgenommen werden konnte. Dieser war natürlich sehr verblüfft und erfreut. Er hatte das Rad vor einigen Tagen einem Freund geschenkt, der ihn dann traurig darüber informierte, dass ihm das Rad gestohlen worden sei.

Die Anwohnerin hatte zwischenzeitlich auf Anraten der Polizei das Rad sichergestellt, und so konnte es der neue Eigentümer schnell wieder in Besitz nehmen. Wie aus dieser Geschichte ersichtlich ist, lohnt sich eine Codierung also auf jeden Fall!

Herbert Dauben



AA
Aalen

Aalen. Der perfekte Start für Ihre Radtour.

aalen-tourismus.de | raadel-mal.de

explorhino.de



limes-thermen.de



limesmuseum.de



Geschichte live entdecken



Neben **300 Radweg-Kilometern** kann hier jeder was erleben – ob in der **historischen Innenstadt**, im **Urweltmuseum** mit vielen Objekten zum Anfassen, im **Limesmuseum** beim Eintauchen in die Welt der Römer, im Besucherbergwerk **Tiefer Stollen** mit ‚haut-nahem‘ Kontakt zum Erzabbau oder im **explorhino** mit vielen Experimentierstationen.

Tourist-Information Aalen | Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen | T 07361 522358 | tourist-info@aalen.de

Radverkehr ist weiter im Aufwind

Zwei Studien zeigen: Bereitschaft zum Radfahren nimmt zu

Die Bereitschaft, mehr mit dem Rad zu fahren, nimmt immer weiter zu. Das ist das Ergebnis des Fahrradmonitors 2021, den das Bundesverkehrsministerium im Dezember vorgestellt hat.

Für den Fahrradmonitor werden alle zwei Jahre die Bundesbürger zu ihrer Verkehrsmittelwahl befragt.

Radverkehr hat höchstes Wachstumspotenzial

Die Zahlen der Befragung bestätigen den Trend zur Fahrradnutzung und daraus resultierende positive wirtschaftliche Entwicklungen. Den leichten Rückgang der Fahrradnutzung erklären die Autor*innen mit statistischen Effekten aufgrund der Coronalage (Home-Office, weniger Auszubildende/Studierende in Präsenz) und den Wetterbedingungen im Befragungszeitraum.

Die Zahlen lassen aufhorchen: 41 % wollen ihr Fahrrad künftig häufiger nutzen, bei den Jüngeren waren es sogar 49%. Bei den Zufußgehenden waren es 37%, bei Autofahrenden 30%. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt eine Umfrage der staatlichen Förderbank KfW. Für das Energiewendebarmeter 2021 wurden 4000 Haushalte befragt, von denen 66 % sich vorstellen können, das Fahrrad häufiger zu nutzen. Allerdings müssen dafür die Rahmenbedingungen verbessert werden. 57 % fordern mehr Radwege, 53 % eine bessere Trennung von Rad- und Autoverkehr, 45 % von Rad- und Fußverkehr. 41 % erwarten sichere Fahrradabstellanlagen.

Radverkehr bietet wirtschaftliches Potenzial

Und was wünschen sich Radfahrer? 63 % bewerten Pop-up-Radwege positiv, Protected-Bike-Lanes halten 77 % für sinnvoll, Rad-schnellwege 74 %. Das zeigt, dass die zentralen Anliegen des ADFC von einer großen Mehrheit unterstützt werden.

Obwohl in Deutschland jeder statistisch über ein Fahrrad verfügt, ist von einem weiteren Wachstum auszugehen. So ergaben die Zahlen des Fahrradmonitors, dass rund 16 Millionen Deutsche über den Kauf eines neuen Fahrrads nachdenken. Auch die Bereitschaft steigt, mehr fürs Rad auszugeben. Sie stieg von 685 € im Jahr 2019 auf 1000 € im Jahr 2021.



Foto: ADFC Berlin

Berlin, Kottbusser Damm: In Coronazeiten entstandene Pop-up-Radwege ermöglichen jetzt dauerhaft gesichertes Fahren auf dem vorherigen Parkstreifen.

Das lässt nicht nur den Umsatz der Fahrradbranche steigen. Auch im Radtourismus ist mit einem deutlichen Zuwachs zu rechnen. Für gut ein Drittel der Befragten kommt ein Fahrradkurzurlaub (1-3 Nächte) in Betracht. Längere Radreisen können sich 21 % vorstellen. Hochgerechnet entspricht das 11,2 Millionen Menschen, die einen Fahrradurlaub planen. Die Lieblingsziele liegen dabei überwiegend in Deutschland.

Der Fahrradmonitor zeigt: Das Fahrrad ist im Aufwind und hat viel Potenzial. Jetzt ist die Politik am Zug. Um dieses Potenzial zu heben, brauchen wir vor allem geschützte Radwege und eine viel bessere Infrastruktur.

Download Fahrradmonitor 2021:

<https://www.bmvi.de/Fahrrad-Monitor2021>

Martin Weiser



WILLKOMMEN IM SOUTHERN NEBRASKA

Wir versprechen Ihnen gemütliche Stunden in unserem American Restaurant in Hennef-Lauthausen. In malerischer Kulisse, direkt an der Sieg gelegen, laden wir Sie zum Wohlfühlen ein. Schalten Sie einfach mal ab, lassen Sie sich in unserem Restaurant kulinarisch verwöhnen oder im Biergarten die Seele baumeln.

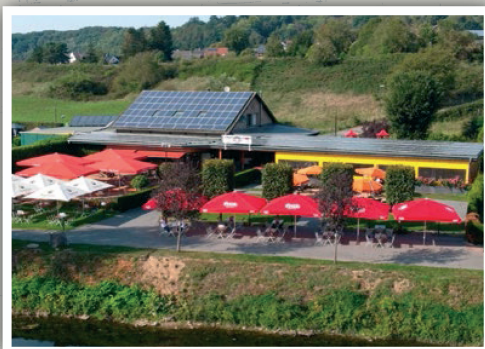
Die Tradition der amerikanischen Grillhäuser zum Vorbild, bekommen Sie bei uns nicht nur das beste Steak der Stadt, sondern neben kreativen Cocktails, selbstgemachten Limonaden und kühlen Bieren auch eine Auswahl hervorragender Weine serviert.



Große Sommerterrasse, Wintergarten,
Biergarten, Spielplatz und Sky Sportsbar



Feiern und Gesellschaften
mit 60-150 Personen



ADRESSE

Mahrberg 50 · 53773 Hennef
Telefon: 02242 / 917 06 48
Web: www.southern-nebraska.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag:	16:00 - 24:00 Uhr
Samstag:	15:00 - 24:00 Uhr
Sonntag und Feiertag:	11:00 - 23:00 Uhr

Die Küche schließt jeweils eine Stunde vorher



www.southern-nebraska.de



Pro und Contra Mountainbiken

Zur Titelgeschichte „Mountainbiker: Sündenböcke im Wald“ in Heft 1/2022 haben uns einige Leserbriefe und Anrufe erreicht. Während unsere MTB-Tourenleiter im ADFC die Beiträge voll unterstützen und angekündigt haben, ihr MTB-Tourenangebot auszuweiten, gibt es auch Kritik von Naturschützern. Sie betonen, dass es im Siebengebirge schwierig ist, Mountainbiken und den Schutz des Wildes in Einklang zu bringen. Aber lesen Sie selbst.

Alle Beteiligte an einen Tisch

Natürlich sollten Wege, wo riesige Lkw den Boden verdichten, auch den Radfahrenden zur Verfügung gestellt werden. Doch in den Wildrückzugsgebieten haben weder Fußgänger und Radfahrer etwas zu suchen. Aus ganz NRW kommen Besucher ins schöne Siebengebirge. Ein Trail ist erstrebenswert, doch man wird keinen Platz finden, dessen bin ich mir ziemlich sicher. Der ADFC sollte alle aufgeführten MTBler, Vertreter des Vorstands, der Stadt Königswinter, die Vertreter des Naturparks und Experten einladen, um einen Weg zu finden, um Raum fürs Mountainbiken zu schaffen.

Ludwig Wierich

ADFC Siebengebirge &

Beirat Naturpark Siebengebirge

Jugendliche mit Spaß am Biken

Ich finde es schön, dass auch die Jugend den Spaß am Biken wieder entdeckt hat. Es freut mich zu sehen, wenn die Kiddis mit ihren BMX-Rädern richtige Stunts machen, anstatt den ganzen Tag zu Hause vor dem PC zu verbringen.

Ich spreche für meinen Bereich der Eifel: Ich bin neben unserem sehr geschätzten ADFC auch noch in der Deutschen Initiative Mountainbike (DIMB) vertreten. Für mich gibt es die Grundsätze der sogenannten Trail-Rules. Ein Exemplar habe ich immer im Rucksack dabei.

Trotzdem gibt es immer wieder Konflikte. Es liegt daran, dass es Leute gibt, die uns aus den falschen Gründen nicht mögen oder aber ebenso aus den falschen Gründen mögen... Das Beste ist, freundlich zu sein, langsam an Wanderern vorbeizufahren und sich höflich

bedanken... Damit kann man den ärgerlichen Menschen den Wind aus den Segeln nehmen.

Jörg Adolph

ADFC Rheinbach & Mountainbiker

Früher waren Rennradler die Bösen

Vor Jahren waren die Rennradfahrer die Bösen, weil sie auf der Straße fuhren. Jetzt sind die Mountainbiker fällig, weil sie abseits der Straßen fahren.

Stefan Lenk

ADFC Siebengebirge & Mountainbiker

MTB-Trails nicht im Siebengebirge

Wir müssen aufpassen, unseren ADFC nicht als Lobby-Verband gegen Natur und Umwelt aufzustellen, in Analogie zum ADAC. Naturschutzbehörden und -Verbände sind Kooperationspartner, nicht unsere Feinde. Für uns sollte klar sein, Mountainbike-Trails nur außerhalb der Bereiche zum Schutz der Natur, also außerhalb des Naturschutzgebietes Siebengebirge zu unterstützen.

Franz-Friedrich Rohmer

ADFC Siebengebirge & BUND

Biker sollten Ruhezonen meiden

Das Mountainbiken begeistert viele junge Leute und auch das MB-Tourenangebot unserer ADFC Aktiven ist vorbildlich und begeistert hoffentlich auch in Zukunft viele junge Leute. Es freut mich, dass der **Rückenwind** über fehlende offizielle MTB-Trails in unserer Region berichtet. Ja viele Biker fahren im Siebengebirge zwar auf den erlaubten gelb markierten Strecken, die sind aber oft für sportliche Touren zu langweilig und offizielle Alternativen existieren nicht. Deshalb habe auch ich die MB-Initiative im Siebengebirge unterstützt und die Petition für

einen offiziellen MB-Trail außerhalb des NSG unterschrieben.

Nur ist dieser **Rückenwind**-Artikel etwas einseitig formuliert, denn leider gibt es auch unter Radlern schwarze Schafe. Es kommt nicht selten vor, dass die Biker von den offiziellen Wegen abkommen und das Wild vertreiben, ohne es zu merken! Das Rehwild benötigt gerade jetzt im Winter lange Ruhephasen und sollte deshalb vor unnötigen Störungen in den Einständen geschützt werden. Im Winter ist das Äsungsangebot knapper, die Rehe bewegen sich wenig, vermeiden alle unnötigen Aktivitäten um Energie zu sparen. Dank des guten Gehör- und Geruchssinns wittern sie die drohende Gefahr schnell.

Das Rehwild äugt zwar mäßig (d.h. verharrende Personen oder Fahrzeuge erkennt es nur schwer), aber umso besser kann es Bewegungen erkennen (Bewegungsseher). Deshalb kann es ruhig und langsam ohne viel Energieverlust bei einem sich langsam bewegenden Wanderer oder Holzfahrzeug abziehen, ist aber bei einem plötzlichen Herannahen eines schnellen Bikers sofort mit voller Energie hochflüchtig, bevor der Biker das Reh sieht. Auch bei dem noch empfindlicheren Rotwild führt derartiger Stress zu erheblichem Energieverlust. Voraussichtlich ist es deshalb nur noch vereinzelt im südlichen Teil des Siebengebirges anzutreffen.

Eigentlich ist im Naturschutzgebiet Siebengebirge der Schutz des Lebensraums von Pflanzen- und Tierwelt besonders streng geschützt. Deshalb sollten Biker grundsätz-

Friesland.



Tour de Fries Radeln im Land der Weite

Entdecken Sie die Heimat der Friesen auf der 280 km langen Radrunde „Tour de Fries“.

„Tour de Fries“ mit sechs Übernachtungen, Frühstück, Lunchpaketen und Gepäcktransfer

569 € p.P. im DZ
EZ-Zuschlag auf Anfrage

Kostenfreies Informationsmaterial erhältlich

Weitere Informationen unter:
Friesland Touristik-Gemeinschaft | Banter Deich 2 | 26382 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21-9 13 00 17 | www.friesland-touristik.de | touristik@friesland.de

lich nicht quer durch den Wald über Wildwechsel in die Wildruhezonen fahren.

Andreas Bahrs
ADFC-Mitglied Königswinter

natürlich**RAD** 

reise & stadträder
in einzelfertigung

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

☎ **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Selten: Fahrradstraßen im Sieg-Kreis

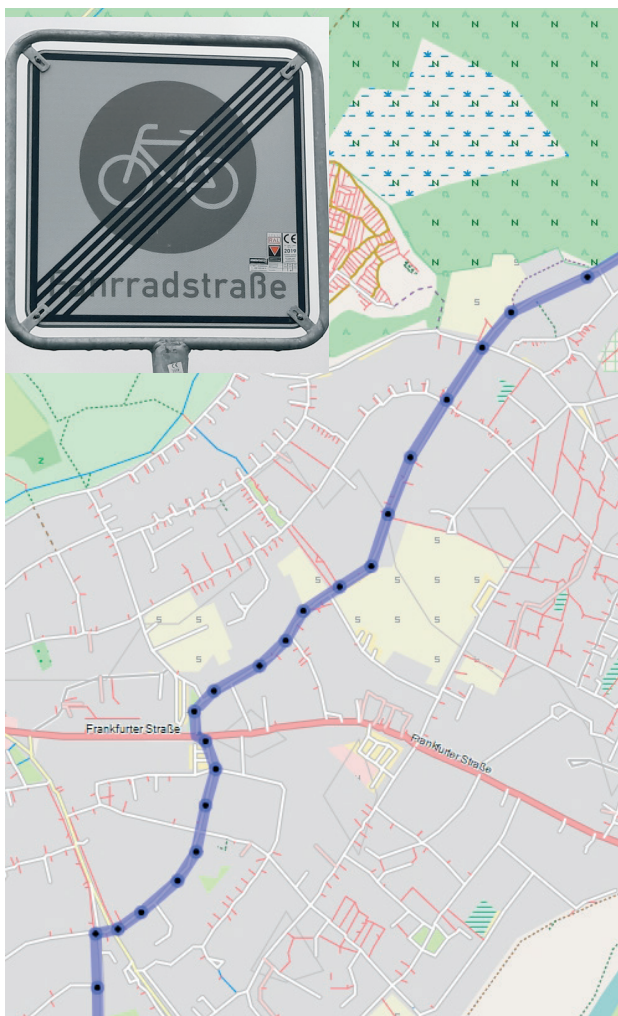
Neue rechtliche Rahmenbedingungen eröffnen neue Chancen

Die Fahrradstraße, 1997 im Rahmen einer Novellierung der Straßenverkehrsordnung in Deutschland eingeführt, feiert ihren 25. Geburtstag. Hier genießt das Fahrrad absoluten Vorrang, Autos sind – wenn überhaupt – nur als Gast zugelassen, es gilt Tempo 30 und es darf nebeneinander geradelt werden. Doch im Rhein-Sieg-Kreis sind Fahrradstraßen eine Rarität.

Einige Städte, etwa Niederkassel, Sankt Augustin oder Lohmar, haben noch keine Fahrradstraßen, in anderen Kommunen wie Troisdorf, Hennef oder Königswinter finden sich Fahrradstraßen nur vereinzelt.

Viel zu kurz

So ist etwa in Troisdorf-Oberlar der Talweg Fahrradstraße und dient der Verlängerung der Veloroute um ca. 200 m bis an die Sieglarer Straße – doch dann geht es leider nicht entsprechend weiter. In Königswinter wurden Fahrradstraßen auf der Umleitungsroute für die gesperrte Rheinallee eingesetzt. Der große Wurf wäre hier aber erst eine Fahrradstraße auf der Rheinallee selbst, die den Rad- vom Fußverkehr trennt, aber eine deutliche Reduktion des Kfz-Verkehrs voraussetzen würde. Hennef schließlich hat eine Fahrradstraße im Zuge des Siegradwegs am Siegufer. Hinzu kommt neuerdings eine weitere im Bereich der Siegaue, mit der „eine fahrradfreundliche, al-



Beispiel einer Fahrradstraßen-Verbindung im Osten von Troisdorf: Bachstraße-Aggerstraße-Taubengasse. Die Route führt vom Aggerstadion am Gymnasium Altenforst vorbei bis zur Unterführung unter der ICE-Strecke Richtung Friedrich-Wilhelms-Hütte.

ternative Verbindung von Innenstadt, Gewerbegebiet West und Stoßdorf“ geschaffen werden soll. Leider wurde auch hier nur ein recht kurzes

Stück außerorts zur Fahrradstraße; die Chance, die Fahrradstraße weiter Richtung Hennef und Stoßdorf zu führen, wurde verpasst.

Sicherer Radverkehr auf eigenen Hauptachsen

Es gibt im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis also immerhin erste Ansätze, doch attraktive Verbindungen für den Radverkehr entstehen damit bisher noch nicht. Demgegenüber erarbeiten Großstädte wie Bonn oder Köln in den letzten Jahren Fahrradstraßenkonzepte, haben in den letzten Jahren zahlreiche Straßen zu Fahrradstraßen umgewidmet und wollen dies auch weiter tun. In Bonn sind über 100 Fahrradstraßen ausgewiesen, dadurch sind auch einige längere Straßenverbindungen entstanden, etwa von der Südstadt nach Kessenich oder von Ramersdorf nach Oberkassel.

Ist die Fahrradstraße also nur etwas für die Großstadt? Nebenstraßen, die sich als Fahrradstraßen eignen könnten, finden sich eigentlich in jeder Stadt oder Gemeinde. Das Radfahren gestaltet sich hier oft wesentlich einfacher und sicherer als auf den Hauptachsen für Autos. Denn dort fährt man entweder im dichten Autoverkehr mit oder auf einem separaten Radweg, wo man an jeder Grundstückszufahrt und Einmündung aufpassen muss – die immer wieder zu beklagenden Abbiegeunfälle, wo



Am Hennefer Siegufer verläuft der Siegradweg über eine Fahrradstraße.

Radfahrende auf dem Radweg im Kreuzungsbereich zu Schaden kommen, sprechen Bände.

Sicher fährt der Radverkehr abseits der Hauptachsen für Autos. Wird der Radverkehr hierfür auf geeigneten Straßen und Wegen gebündelt, entstehen eigene Hauptachsen fürs Radeln. Idealerweise werden sie – wo möglich – als Fahrradstraßen ausgestaltet. Dies erhöht die Sichtbarkeit dieser Routen; zugleich kann der Autoverkehr auf Anlieger reduziert werden und die Route dennoch Vorfahrt bekommen, was in normalen Tempo-30-Zonen nicht möglich ist.

BIO  **MOMO** seit 1983
www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

wwwweb bioladen.com

 0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei



Fahrradstraße von Hennef in Richtung Stoßdorf – kaum kommen die ersten Häuser, hört die Fahrradstraße schon wieder auf.

Wenig Mut in mittleren und kleinen Städten

Warum sich mittlere und kleinere Städte mit den Fahrradstraßen so schwertun, ist schwierig zu beantworten. Vielleicht ist der Leidensdruck nicht groß genug, vielleicht spielt dort einfach das Auto immer noch zu sehr die erste Geige, vielleicht fehlt es in den kleineren Verwaltungen am nötigen Mut – vermutlich kommt all das in unterschiedlicher Gewichtung zusammen. Auch die Kreispolizei Rhein-Sieg, die vor jeder Umwidmung einer Fahrradstraße gehört werden muss, hat in der Vergangenheit oft skeptische Stellungnahmen geschrieben – und die Verwaltungen waren dann nicht willens, die Einrichtung der Fahrradstraße dennoch anzugehen, noch nicht einmal testweise.

Neue Verwaltungsvorschrift des Bundes

Dass es mit den Fahrradstraßen gerade außerhalb der Großstädte nicht recht vorangeht, ist auch im Bundesverkehrsministerium offenbar irgendwann angekommen. Am 8. November 2021 hat der ehemalige Minister Andreas Scheuer als eine seiner letzten Amtshandlungen eine neue Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung veröffentlicht, der der Bundesrat bereits im Juni zugestimmt hatte. In der Begründung ist explizit davon die Rede, dass man durch Regelungen „zur erleichterten Anordnung von Fahrradstraßen“

das Ziel verfolgt, „den Radverkehr sicherer und attraktiver zu gestalten“. Konkret ist die bisherige Bedingung für die Einrichtung einer Fahrradstraße weggefallen, dass der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart sein muss oder dies zu erwarten ist. Angesichts dieser Regelung hat viele Verwaltungen der Mut verlassen, wenn es um die Einrichtung von Fahrradstraßen ging – auch wenn es durchaus zulässig und gewollt war, durch flankierende Maßnahmen dafür zu sorgen, dass der Radverkehr sich auf der potenziellen Fahrradstraße bündelt und zugleich der Autoverkehr dort zurückgeht.

Nun gibt es gleich drei Bedingungen, von denen nur eine zu erfüllen ist. Eine Fahrradstraße muss

- entweder eine hohe Radverkehrsdichte aufweisen (Radverkehr muss nicht zwingend „die Mehrheit“ stellen)
- oder eine hohe Netzbedeutung für den Radverkehr haben
- oder für den Kfz-Verkehr lediglich untergeordnete Bedeutung haben.

Gerade der Punkt mit der Netzbedeutung spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, den Radverkehr auf eigenen Achsen für den Radverkehr zu bündeln und sicher durch die Orte zu führen. Insbesondere die Ortsdurchfahrten der Radpendler Routen bieten sich dafür an.

Viele Möglichkeiten für neue Fahrradstraßen

Im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis gibt es zahlreiche Beispiele, wo sich die Einrichtung einer Fahrradstraße anbietet und dringend geprüft werden müsste. Hierzu zählen z.B.

- in Sankt Augustin-Buisdorf die bahnparallele Uferstraße als Teil der Radpendlerroute Hennef-Siegburg;
- in Troisdorf-Spich die Verbindung Bach-

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

29€

Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

29€

Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

9€

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

50%

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50%

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

15€

Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

10€/3€

Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basisstarif.

100€

ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflichtig sowie rechtsschutzversichert.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannennfall unkompliziert Hilfe.

24h

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

11%

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

25€

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

PLUS

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

15€

Alle Vorteile und Konditionen auf www.adfc.de



Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ **ab 27 Jahre (66 €)**

☐ **22 - 26 Jahre (33 €)**

☐ **Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)**

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

☐ **ab 27 Jahre (78 €)**

☐ **18 - 26 Jahre (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

straße – Aggerstraße – Taubengasse als Teil der Radverbindung von Friedrich-Wilhelms-Hütte zum Aggerstadion und weiter in Richtung Lohmar;

- in Siegburg der Straßenzug Bahnhofstraße – Ringstraße – Humperdinckstraße als westliche Umfahrung der Fußgängerzone, ebenfalls im Zuge der Radpendlerroute;
- in Hennef die Verbindung Am Helenenstift – Wehrstraße – Humperdinckstraße – Mittelstraße – Bachstraße zur Anbindung des Hennefer Bahnhofs und der Innenstadt;
- in Bad Honnef die Verbindung Rommersdorfer Straße – Frankenweg als wichtige Alternative zur Auto-Hauptachse auf der Hauptstraße – Rhöndorfer Straße.

Diese Beispiele ließen sich endlos fortsetzen. Und natürlich darf es nicht damit getan sein, in diesen Straßen nur Fahrradstraßenschilder aufzustellen. Der Autoverkehr sollte so weitgehend wie möglich verbannt werden, dafür muss dem noch vorhandenen Autodurchgangsverkehr eine Alternative angeboten werden. Dann kann man den Durchgangsverkehr durch Einbahnregelungen für den Kfz-Verkehr und oder durch punktuelle Absperrrungen (Poller, aber bitte gut abgesichert und mit genügend großen Abständen) aussperren und dennoch der Fahrradstraße Vorfahrt geben, sodass ein zügiges Radeln ermöglicht wird. Wegweisende Elemente, sodass die Radfahrenden die Fahrradstraße dann auch finden, tun ein Übriges.

Viel zu tun für Städte und Gemeinden im RSK

Die Städte und Gemeinden sollten das Potenzial der Fahrradstraße entdecken, wenn es darum geht, ein attraktives Radverkehrsnetz abseits der Auto-Hauptachsen aufzubauen. Dazu muss das Thema auch in den kreisangehörigen Kommunen konzeptionell angegangen



Talweg in Troisdorf-Oberlar – hier dient die Fahrradstraße als Fortsetzung der bahnparallelen Veloroute, hört aber bereits an der Sieglerar Straße wieder auf.

werden: Welche Straßenzüge eignen sich und haben eine wichtige Netzfunktion? Mit welchen Maßnahmen lässt sich der Auto-Durchgangsverkehr auf andere Straßen verlagern und wie Radverkehr hier bündeln? Sind Antworten gefunden, kann und sollte eine Umsetzung möglichst schnell gehen – denn eine Fahrradstraße ist kostengünstig zu haben und deutlich schneller realisiert als der Neu- oder Umbau eines Radwegs.

Fahrradstraßen bieten sich an, um Radpendler Routen innerhalb von Ortschaften abseits der Kfz-Hauptachsen zu führen. Neben den Radpendler Routen, die verschiedene Kommunen verbinden, kommen auch innerstädtische Rad Routen zur Abwicklung des lokalen Radverkehrs in Frage. Schließlich eignen sich Fahrradstraßen zur Anbindung einzelner Ziele, die intensiv von Radfahrenden angesteuert werden, vor allem von Schulen und Hochschulen sowie von Bahnstationen. Den Stadtverwaltungen bietet sich hier ein weites Betätigungsfeld, das im Sinne der Verkehrswende zügig und mutig angegangen werden sollte – auch entgegen möglicher Bedenken von Autofahrenden und Anwohnern.

Peter Lorscheid



Foto: Universal

Lady Gaga in der Paraderolle als Patrizia Reggiani im Film House of Gucci, den wir im Juni im Fahrradkino zeigen. Ihr Ehemann Maurizio Gucci liebt es, auf dem Rad durch Mailand zu stromern. Das wird ihm zum Verhängnis.

Fahrradkino: Weiter geht's

Filme: House of Gucci, Ungebremste Girlpower & Schussfahrt nach San Remo

Ein Kassenschlager, ein Film mit MTB-Action und eine köstliche Humoreske stehen auf dem Programm des Fahrradkinos bis Sommer. Und nicht zu vergessen: Im März zeigen wir einen der erfolgreichsten französischen Spielfilme aller Zeiten.

Wir sind guten Mutes, dass uns Corona nicht noch einmal die Freude am Kino verdirbt. Deshalb hier unser Programm bis Sommer. Der Eintritt beträgt 9 €, für ADFC-Mitglieder 7 €.

WILLKOMMEN BEI DEN SHTIS

Frankreich 2008, Regie: Dany Boon

Diese Kulturschock-Komödie aus Frankreich muss man gesehen haben – wie 20 Millionen Franzosen auch. Der Film ist eine heimliche Liebeserklärung an den kalten, ungemütlichen Norden Frankreichs. Dorthin wird der Postbote

Philippe strafversetzt, nachdem sein Schwindel auffliegt, sich als Rollstuhlfahrer an die Côte d'Azur versetzen zu lassen. Er muss künftig in der Region Nord-Pas-de-Calais mit dem Rad die Post zustellen. Vom nordfranzösischen Kauderwelsch versteht Philippe zunächst kein Wort.

Doch schneller als er eine Tüte Fritten, das Nationalgericht der Gegend, essen kann, werden seine Vorurteile widerlegt. Seine im Sch'ti-Dialekt nuschelnden Kollegen versteht er zwar nicht immer, doch deren herzliches Gemüt, das unerwartet leckere Essen und die obligatorischen Schnäpschen lassen ihn die Heimat beinahe vergessen. Als sich seine Frau ankündigt, um ihren Mann zu bedauern, müssen sich die sympathischen Shtis ihr gegenüber genau so verhalten, wie alle Welt es von ihnen erwartet.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=7ybjoHtzel>
Do. 17. März 2022, 19:30, Brotfabrik



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

Wenzelgasse 17
53111 Bonn

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47

E-Mail: info.bn@unterwegs.biz

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 9:30 - 19:00 Uhr





Madison alias Hauptdarstellerin Felice Ahrens tauscht das Rennrad mit dem Mountainbike und erobert die Alpen.

MADISON: UNGEBREMSTE GIRLPOWER

Deutschland 2020, Regie: Kim Strobl

Passend zum jüngsten Titelthema Mountainbiking zeigen wir im April den Jugendfilm *Madison*. Die Leidenschaft, das Erlebnis von Tempo, Kraft und Natur stehen im Mittelpunkt des Spielfilms, der erst im Herbst 2021 in die Kinos kam. Die junge Madison will ihrem Vater nachhelfen, einem erfolgreichen Radsportler, und betreibt Radrennen auf der Bahn. Doch nach einem Unfall muss das junge Mädchen das Trainingscamp verlassen. Bei einem Urlaub in den Alpen lernt sie junge Leute und das Mountainbiken in den Bergen kennen. Sie tauscht das Rennrad gegen das Mountainbike. Der Film zeigt herrliche Stunts, dokumentiert die große Freude am Biken und zeigt zudem, wie man Mountainbiken durch reguläre Trails in die Bahnen lenken kann.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=IAAHqRz6VcE>

Do. 21. April 2022, 19:30, Brotfabrik

SCHUSSFAHRT NACH SAN REMO

Frankreich/Italien 1968, mit dem Komiker Bourvil in der Hauptrolle, Regie: Alex Joffé

Eine herrliche Burleske rund um das Radrennen Paris-San Remo mit den Komikern Bourvil als Erfinder Duroc und Robert Hirsch als Gerichtsvollzieher zeigen wir im Mai. 1901 soll das Radrennen zum ersten Mal stattfinden, und der Erfinder Duroc entwickelt dafür ein revolutionäres Rennrad mit Kettenleerlauf. Die Entwicklung hat die gesamte Familie in Schulden gestürzt. Deshalb ist ihm Gerichtsvollzieher Mulot auf den Fersen. Im Rennen

soll eigentlich Bourvils Schwager die Rennmaschine steuern, doch der hat sich einem anderen Rennstall angeschlossen. Und so muss der Erfinder auch noch selbst aufs Rad steigen.

Während der Etappen versucht Mulot das Rad zu beschlagnahmen, zwischenzeitlich sogar erfolgreich. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Sabotagen, Pannen, gefährliche Abfahrten und einen Sieger des Rennens, der sein Wunderrad nur noch über die Ziellinie schieben kann. Filmurteil auf Cinema: Spaßige, federleicht inszenierte Sommerburleske mit zwei Paraderollen für die Komiker Bourvil und Hirsch. Die charmante Filmmusik komponierte George Delerue („Die amerikanische Nacht“).

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=NONHdcp38IA>

Do. 19. Mai 2022, 19:30, Brotfabrik



Mit einem Wunderrad will Erfinder Duroc das Rennen Paris - San Remo 1901 gewinnen.

HOUSE OF GUCCI

USA 2021, mit Lady Gaga, Al Pacino, Adam Driver, Regie: Ridley Scott

Kurz vor Weihnachten 2021 ist unser Sommerfilm *House of Gucci* in die Kinos gekommen. Ein großer Film, in dem sich Lady Gaga als Hauptdarstellerin Patrizia Reggiani, die den Gucci-Erben Maurizio heiratet, von einer charmanten, lebensfrohen einfachen Frau aus dem Volk in eine berechnende, geldgierige Furie verwandelt. Diese Wandlung spielt Lady Gaga großartig. Erstaunlich, dass in diesem Film über Luxus, Intrigen, Leidenschaft und Mord auch das Fahrrad eine zentrale Rolle spielt. Doch der im Luxus aufgewachsene und von Luxusautos umgebene Maurizio Gucci liebt es, mit seinem



Foto: Universal

Adam Driver als zunächst verträumter Maurizio Gucci, der mit dem Rad durch Mailand radelt.

Stadtrad durch Mailand zu gondeln, in Cafés die Zeit zu genießen, um dann ins Büro zu radeln. Es sind Momente, in denen der nachdenkliche Gucci zu sich kommt. Zugleich spielt das Rad eine Rolle, als seine inzwischen verhasste Ehefrau ihn umbringen lässt, um das Unternehmen Gucci an sich zu reißen. In dem Moment, als Mauricio sein Fahrrad vor Guccis Firmeneingang

einem Portier übergibt, streckt ein Killer den ungeschützten Firmenchef nieder und entkommt. Genießen Sie diesen bildstarken Spielfilm – und das stille Rad als heimlichen Hauptdarsteller.

Trailer: <https://www.upig.de/micro/house-of-gucci>

Do. 16. Juni 2022, 19:30, Brotfabrik

Axel Mörer

BERGISCHER FAHRRADBUS

Hin mit dem Rad, zurück mit dem Bus entlang der Bergischen Panorama-Radwege.
www.bergischer-fahrradbus.de



Das Bergische Land per Rad entdecken

- entspannt auf ehemaligen Bahntrassen
- mit dem E-Bike durch die hügelige Landschaft
- **NEU:** Routenvorschläge für Gravelbiker (komoot)

www.dasbergische.de



Fahrradreparaturkurse für Frauen

Frauennetzwerk im ADFC Bonn/Rhein-Sieg zeigt, wie man schraubt

Im September veranstaltete der ADFC ein Fahrradevent mit Codierung und Fahrradcheck bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Viele der bei der GIZ arbeitenden Frauen nutzten die Gelegenheit, ihr Fahrrad fit zu machen, und äußerten Interesse an einem Fahrradreparaturkurs. Eine ausgelegte Liste zeigte schnell, dass mit 16 Interessentinnen sogar Bedarf für zwei solcher Veranstaltungen bestand.

Die Kurse fanden am 9. und 16. November in den Räumen der GIZ statt. Sieben respektive sechs Teilnehmerinnen, die meisten mit ihrem eigenen Zweirad, trafen sich nach getaner Arbeit, um einen Einstieg in die Radreparatur zu wagen. Gefragt nach ihren Erwartungen nannten sie z.B. bei einfachen Reparaturen selbst Hand anlegen zu können, richtig Luft pumpen, unterwegs das richtige Werkzeug dabei haben. Diese Themen und noch einige mehr wurden im Laufe der Abende bearbeitet.

Die mitgebrachten Fahrräder wurden auf den Kopf gestellt, gründlich gecheckt, Bremsen geöffnet, Räder ausgebaut, Reifen von den Felgen gehoben und Schläuche geflickt. Und dann alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zu funktionsfähigen Fahrrädern zusammengebaut.



Mundschutz: Vorsicht, erhöhte Ansteckungsgefahr durch den Schrauber*innen-Virus!



Fotos: Barbara und Georg Böhm

Kette reinigen: Praxistipp saubere und geschmierte Kette

Anschließend wurden Ketten gemessen, gesäubert und geölt und noch einiges mehr. Nur die gebrochene Speiche an einem Pedelec-Hinterrad konnte im Rahmen des Abends nicht repariert werden – aber der Hinweis auf den dringend fälligen Besuch beim Fahrrad-Doc war auch ein wertvolles Ergebnis.

Das Frauennetzwerk will den ADFC für Frauen attraktiver machen. Das nächste Online-Netzwerktreffen findet am 22. März von 18 bis 19 Uhr statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach einer E-Mail an frauennetzwerk@adfc-bonn.de

Am Ende kamen die Teilnehmerinnen zu der Überzeugung, dass eigenes Handanlegen mit ein wenig Übung keine große Herausforderung ist. Bei der nächsten Radtour muss eine kleinere Panne (wenn sie trotz vorausschauenden Fahrradchecks auftreten sollte) kein Stimmungskiller mehr sein. Weitere „Schrauberinnen-Kurse“ sind in Planung! Und hier ist auch schon der erste davon: Am 15. März 2022 bieten wir einen Kursus in der Werkstatt der Radstation am Bonner Hauptbahnhof an. Der Kursus dauert von 17 bis 20 Uhr. Weitere Infos finden Sie demnächst auf der ADFC-Homepage.

Barbara und Georg Böhm



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



In Burkina Faso fahren fast alle Rad

FATHIMA e.V. schafft mit Fahrrädern berufliche Perspektiven für Mädchen

Fotos von afrikanischen Freunden des Projektes



Fahrräder für Kinder und Erwachsene: Über 80 Prozent der Menschen in Burkina Faso fahren Fahrrad.

Wie man mit gespendeten Fahrrädern aus Deutschland eine berufliche Perspektive für Mädchen in Afrika schaffen kann, hat die Initiative FATHIMA e.V. bewiesen. Die Ortsgruppe Obere Sieg hat einen entscheidenden Anteil am Erfolg dieses Projektes in Burkina Faso – ein Land, in dem mehr als 80 % der Menschen Rad fahren.

In unseren Newslettern 12/2020 und 1/2021 haben wir von FATHIMA in Burkina Faso im Nordwesten Afrikas berichtet. Der Verein fördert handwerkliche Initiativen für Mädchen in afrikanischen Dörfern, die Mädchen ausbilden und ihnen berufliche Perspektiven eröffnen. Auf Basis dieser Berichterstattung kam ein sehr fruchtbarer Kontakt mit dem ADFC-Technikexperten Günter Lukas in Eitorf (Ortsgruppe Obere Sieg) zustande, mit dessen Vermittlung das Team der Eitorfer Fahrradwerkstatt gemeinsam mit der Eitorfer Tafel gespendete Fahrräder repariert und an das Projekt weitergegeben hat.

Vom FATHIMA-Vorsitzenden Winfried Barczaitis haben wir erfahren, dass mit dem letz-

ten Lkw neben 55 Fahrrädern ein komplett ausgestatteter Werkstatt-Trolley und viele Ersatzteile verschifft wurden. Die gespendeten Fahrräder werden in Burkina Faso professionell aufgearbeitet und verkauft. Denn Fahrräder aus Deutschland sind der „Mercedes“ unter den Fahrrädern in einem Land, in dem fast alle Menschen – sie nennen sich Burkinabé – Fahrrad fahren.



Ankunft der Räder aus Deutschland

Das Projekt hat sogar Potenzial zur Eigenfinanzierung. Kalkuliert wurden für den Fahrradverkauf 35 €, die ersten Fahrräder wurden noch vom LKW für rd. 53 € verkauft! Die Erstinvestition in Hangar, Werkzeug und Ausbilderinnen bzw. Ausbildern liegt bei 16.000 € für ein Jahr. Danach kann der Handel mit Fahrrädern und der Verkauf des mitgelieferten LKW zu mehr als der Deckung der Kosten für diesen Ausbil-

dungsgang führen, und somit zur Finanzierung der anderen Ausbildungsgänge beitragen. Weitere Ausbildungsinitiativen - auch zu Fahrradmechanikerinnen - sollen folgen. FATHIMA plant, verstärkt in Deutschland gespendete Fahrräder zu verschiffen, die im Land aufgearbeitet und verkauft werden.

Claudia Riepe

Was verbirgt sich hinter FATHIMA?

FATHIMA ist nicht nur eine Abkürzung für **Förderverein Agro-Technischer und Handwerklicher Initiativen für Mädchen in Afrika**, es ist auch ein Mädchenname, gewidmet einer 14-jährigen aus dem Dorf Kassan in Burkina Faso, die im Jahr 2009 in der Hauptstadt Ouagadougou erhängt in einer Toilette aufgefunden wurde. Damit sich das Schicksal dieses Mädchens nicht wiederholt und damit Mädchen Perspektiven im eigenen Dorf finden und nicht in die Städte ziehen müssen, haben sich die Eltern in dem Dorf Kassan zu dem Verein **Konlékoûn** zusammengeschlossen und begonnen, ein Ausbildungszentrum für Mädchen zu bauen. **FATHIMA e.V.** hat sich die Förderung dieser und ähnlicher Initiativen zur Aufgabe gemacht.

MIT DEM E-BIKE DURCH DIE REGION



Sie möchten gerne einmal in die hügelige Landschaft des Bergischen Landes radeln? Dann probieren Sie ein E-Bike (Pedelec) aus. Mit Motorunterstützung werden anstrengende Berge zum Kinderspiel. Auf vier ausgesuchten Themenrouten lernen Sie die Region kennen und die Natur genießen. In unserer **E-Bike-Karte** finden Sie neben Informationen zu unseren **Verleih-, Service- und Ladestationen** der Region auch zahlreiche **Tipps für Pausen** unterwegs. Wir wünschen viel Spaß beim Radeln!



Jetzt bestellen auf www.bergisch-hoch-vier.de

Eine Runde mit Bufdi Herwig Raabe

Bundesfreiwilligendienst: Unser neuer Bufdi kommt von der Postbank

Er ist der fünfte Bufdi im ADFC Bonn/Rhein-Sieg: Herwig Raabe wird jetzt ein Jahr lang die Arbeit des ADFC unterstützen – freigestellt von seinem Arbeitgeber Postbank für den Bundesfreiwilligendienst, kurz Bufdi. Verena Zintgraf hat mit Herwig eine Runde gedreht, um den Menschen vorzustellen.

Ich treffe Herwig bei kühlem Januarwetter an der ADFC-Werkstatt in Beuel. Er hat eine zweistündige Runde über Holzlar, durchs Pleistal an die Sieg und zurück nach Beuel ausgesucht, eine seiner liebsten abendlichen „Ausrollrunden“. Ohne viele Höhenmeter, wie er beruhigend ankündigt. Dennoch hat er sein Mountainbike dabei, mit dem er seit zwei Jahren „verheiratet“ ist. Im Keller stehen auch zwei Rennräder und ein „Dienst-rad“, mit dem er zum ADFC-RadHaus fahren will.

Ausrollrunde nach Feierabend

An seinem Mountainbike waren ihm die größeren 29-Zoll-Räder wichtig, die besser in der Spur bleiben. Er mag die Präzision der elektronischen Schaltung und die Zuverlässigkeit der Scheibenbremsen. Reparaturen macht er selbst. Seit über 20 Jahren fährt Herwig Mountainbike. Wir radeln los an der Werkstatt, vorbei am Beueler Telekom-Campus nach Küdinghoven, seit 30 Jahren Herwigs Wahlheimat. Der gebürtige Hamburger plaudert über den Dialekt seiner Heimat, das Hamburger Platt und das damit verbundene Heimatgefühl. Wie gut Herwig Bonn kennt, zeigt die weitere Strecke. Vorbei an „sauren Wiesen“ nach Holzlar, durch den Wald über Wege, die er als Mountainbiker geliebt hat.



Zieleinlauf bei der Postbank: Jetzt ist Herwig Raabe für den ADFC am Start.

Fotomontage: JUNGWIMM

Doch seine matschige Mountainbike-Zeit hat er hinter sich. „Das muss jetzt nicht mehr sein.“

Die Region per App kennengelernt

Viele der Wege hat Herwig über die App Komoot kennengelernt, die ihm Wege gezeigt hat, die er nach eigenen Worten sonst nie gefunden hätte. Auch wenn wir schöne Cafés und Einkehrhäuser links liegen lassen, kommen wir immer wieder aufs Essen und Kochen zu sprechen – eine von Herwigs Leidenschaften. Kochen entspannt ihn, er liebt es, exotische Zutaten einzukaufen und sie an seinem Kochblock



Als Norddeutscher liebt Herwig das Meer; hier auf Sylt.

Foto: privat

zuzubereiten. Der Kochblock ist auch das, was er im Urlaub am meisten vermisst. Aus welchen Ländern seine Lieblingsrezepte kommen? Er mag die Küche Frankreichs und Italiens, aber am liebsten kocht er thailändisch, auch wenn er noch nie das Land bereist hat.

Pionier in Elternzeit

Beim Plaudern über sein Berufsleben kommt er schnell auf seine Kinder zu sprechen. Er nahm sich bereits in den Neunzigern als frischgebakener Vater eine berufliche Auszeit und blieb mit seinem ersten Sohn eineinhalb Jahre ganz zu Hause. Beim zweiten Kind teilte er sich zeitweise den Arbeitsplatz mit seiner Frau. Das kostete damals noch echte Überzeugungsarbeit in den Chefetagen der Postbank, aber schließlich klappte es sehr gut. Durch den engen Kontakt mit seinen Kindern und seinen hohen Anspruch ans Vater sein, hat er diese Zeit sehr intensiv, bereichernd, aber auch herausfordernd erlebt. Bis heute sind ihm Kinder und Jugendliche sehr nah und liegen ihm am Herzen.

Nach vielen Jahren Vollzeit bei der Postbank freut er sich, in seinem Teilzeit-Bufdi-Jahr wieder mehr Zeit für Dinge zu haben, die in den letzten Jahren zu kurz kamen: die Literatur. Bücher sind eine weitere Leidenschaft. Als nächstes will er sich nochmal „Walden“ vornehmen – der Klassiker von Thoreau über das einsame Leben in einer Blockhütte in den Wäldern Nordamerikas. Ein weiteres Lieblingsbuch ist Tolstois „Krieg und Frieden“ aus der russischen Zarenzeit. Die gewonnene Zeit selbstbestimmt zu nutzen und sich frei zu fühlen – das wünscht er sich.



Herwig kocht gerne, hier ein Truthahn aus der Röhre.

Foto: privat

Während wir über Feen und freie Wünsche philosophieren, öffnet sich vor uns das schöne Siegtal. Wir rollen flussabwärts hinab und sind bald wieder in Beuel. Danke, Herwig, für diese in vielerlei Hinsicht sehr interessante Runde!

Verena Zintgraf

WOLLEN SIE BUFDI WERDEN?

Seit 2019 ist der ADFC Bonn/Rhein-Sieg als Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) anerkannt. Die Freiwilligen arbeiten ein Jahr für den ADFC in allen Bereichen und erhalten ein Taschengeld. Begleitet wird das Bufdi-Jahr von Seminaren zur politischen Bildung. Die Einstellung erfolgt zum 1. Februar und zum 1. August. Zielgruppen für das Bufdi sind junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren, die sich orientieren wollen, sowie Berufsausstieger im engagierten Vorruhestand: Beamte aus Post, Postbank und Telekom können ab 55 Jahren vorzeitig aus dem Berufsleben aussteigen und verpflichten sich in speziellen Austrittskonditionen, ein Jahr Freiwilligendienst zu leisten.

Die nächste Bufdi-Stelle beim ADFC startet am 1.8.2022! Wir freuen uns auf Bewerbungen an info@adfc-bonn.de.



Verena Zintgraf und der neue Bufdi Herwig Raabe an der ADFC-Werkstatt in Beuel

Neugierig auf neue Herausforderung

Worauf er sich in seiner Bufdi-Zeit freut? Darauf, etwas Neues zu machen, mal etwas anderes – und viel rauszugehen. Mit Leuten in Kontakt zu kommen, seine Begeisterung fürs Radfahren zu teilen und weiterzugeben. Am liebsten in einem Projekt beim ADFC, das er am Ende des Jahres als abgeschlossenes Ganzes sehen kann. Auf einen Bereich kann und will er sich noch nicht festlegen. Helfen, wo er gebraucht wird, das ist sein Ziel.

Foto: ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Sicher Radeln am Wachtbergring

Zwischen Villip und Berkum kann man jetzt parallel zur K58 radeln

Ein unerwartetes Weihnachtsgeschenk bekamen die Radler in Wachtberg vom Rhein-Sieg-Kreis. Die Arbeiten zum Bau des begleitenden Radwegs an der Kreisstraße 58 (Wachtbergring) zwischen Villip und Berkum starteten Anfang Dezember. Das 450 m lange Teilstück war bereits im Januar fertiggestellt.



Fotos: ADFC Wachtberg

Ein Traum ist wahr: Das erste Teilstück des Radwegs am Wachtbergring ist fertig.

Die große Freude des ADFC über dieses kurze Stück Radweg ist nur zu verstehen, wenn man die lange Vorgeschichte vor Augen hat. Ende der 70er wurde beim Ausbau der K58 zum Wachtbergring als Entlastungsstraße zwischen Berkum und Villip nicht an einen Radweg gedacht. Heute wäre das kaum noch möglich. Denn das Verkehrssicherheitsprogramm NRW aus dem Jahr 2004 fordert: „An klassifizierten Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften benötigten Radfahrer aus Gründen der Verkehrssicherheit möglichst von der Fahrbahn baulich getrennte Radwege.“

Nicht nur die Gesetzeslage hat sich inzwischen geändert. Die Radnutzung hat stark zugenommen; seit Jahren befinden sich der zentrale Busbahnhof (ZOB) und das große Einkaufszentrum (EKZ) am Wachtbergring. Weitere Wohngebiete und der zurzeit noch wachsende Gewerbe- und Innovationspark Villip sind hinzugekommen. Kleinere Läden in den Wachtberger Dörfern schlossen, der Auto- und LKW-Verkehr auf dem Wachtbergring nahm und nimmt ständig zu.

Als Reaktion wurde der Wachtbergring im Frühjahr 2012 vom Rhein-Sieg-Kreis saniert,

und im Sommer 2015 erfolgte sogar eine vollkommene Erneuerung von Untergrund und Belag, „infolge seines Alters sowie der starken Schwerlastverkehrsnutzung“. Für den Radverkehr an dieser für Wachtberg wichtigen Verbindung wurde dagegen nichts getan, trotz mehrfacher Eingaben des ADFC. Erst der Beitritt des RSK zur AGFS (Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW) im Jahr 2017 brachte Bewegung. Denn die AGFS stellte fest, dass die Versorgung der Kreisstraßen mit Radwegen im RSK, vor allem in Wachtberg, mehr als unbefriedigend ist.

Den darauffolgenden Beratungen und wohl auch zusätzlichen Fördermitteln seitens des Bundes verdanken wir nun den aktuellen, auch in der Lokalpresse angesprochenen Bau eines straßenbegleitenden Radwegs. Er führt den in Pech von der L158 abzweigenden Wirtschaftsweg Richtung Berkum von Höhe des Wittfelder Hofs (Bio-Hof mit Hofladen) bis zum Villipier Kreisel und weiter zum sogenannten „Rentnerweg“ an der K58 fort. Von dort kann man zum Gewerbepark Villip abbiegen und über die bestehenden Wirtschaftswege Tennisplatz,

Schwimmbad, Schule und Rathaus in Berkum erreichen. Damit ist der untere Teil des Wachtbergrings entschärft, ein großer Fortschritt.

Verbindung zu Wachtberg-Mitte fehlt noch

Das Hauptproblem besteht aber weiterhin: Die Verbindung von den Ortschaften Villip und Villiprott zur „Wachtberger Mitte“ mit ihren vielfältigen Einrichtungen für Einkauf, Gastronomie, Versorgung und Freizeit fehlt. Diese kann nur durch die - auch schon mit höchster Priorität beschlossene - Fortführung des jetzt im Bau befindlichen Fuß- und Radweges vom „Rentnerweg“ bis zum EKZ/ZOB erreicht werden. Damit werden die Oberdorfstraße und die Fahrradhauptachse über den Wachtberg angebunden. Das bezieht dann alle Dörfer von Holzem bis Adendorf und die Wasserburgen- und Apfelroute in die Verbindung zum EKZ ein.

Nach Einschätzung des ADFC ist das der wichtigste Teil dieser Route am Wachtbergring, die im Radnetz der Gemeinde Wachtberg als „Route 4“ seit 20 Jahren auf ihre Erstellung wartet. Und so hoffen wir, dass die Ankündigung des Sprechers des Rhein-Sieg-Kreises in der Presse, die Radverbindung werde wie geplant zum EKZ fortgesetzt, zeitnah umgesetzt wird. Das wesentliche Hindernis sind wohl unterschiedliche Preisvorstellungen zwischen Bauträger und Landwirten beim Verkauf notwendiger Grundstücksflächen.

Querung der Kreisstraße muss sicher sein

Spätestens dann sollte auch die Überquerung des Wachtbergrings auf dem Rentnerweg abgesichert werden. Die Bedeutung dieses Weges ist schon jetzt beträchtlich und wird als Verbindung von Villip mit seinem Gewerbepark und Berkum mit dem EKZ weiterwachsen. Immerhin verlaufen über diesen Weg zwei von bundesweit insgesamt 12 Deutschland-Radfernwegen. An den Reitern an der Radbeschilderung sind sie an den Speichenrädern mit Nummerierung zu erkennen. Beide Radfernwege biegen am Mehlemer Rheinufer ab und führen über

Niederbachem weiter in Richtung Aachen. Die Nr. 4 steht für die Mittellandroute von Zittau über Dresden, Erfurt und Siegen, die Nr.7 für die Pilgerroute von Flensburg über Hamburg, Bremen, Münster und Duisburg. Obendrein ist sie international als Euro-Veloroute 3 von Trondheim bis nach Santiago de Compostela geplant.

Bisher konnten wir nur erreichen, dass vor der Überquerung auf dem Wachtbergring Warnschilder „Radverkehr beachten“ aufgestellt wurden. Zumindest eine Temposenkung auf 60 km/h wäre angebracht, dazu eine genügend breite Überquerungshilfe. Aus unserer Mitgliedschaft wurde aktuell eine Unterführung



Achtung: Gefährliche Querung über den Wachtbergring

ins Spiel gebracht, was natürlich alle Gefahrensituationen vermeiden könnte.

Hier geht es immerhin neben den Freizeit- und Arbeitswegen um Verbindungen zu Schule und Kindergarten, zum Sport, zum Einkaufen, alles Wege, die zum Radfahren einladen und damit für alle, auch und gerade für Kinder, besonders sicher sein sollten. Angesichts der derzeit vorhandenen Förderprogramme ist dies keine utopische Forderung. Dann könnte man sagen: Was lange währte, wird endlich ein guter Radweg entlang einer wichtigen Kreisstraße; und eine entscheidende Verbesserung für das Radnetz in Wachtberg.

Andreas Stümer, ADFC Wachtberg

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 bonnadfc  @ADFCBonn  adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

0228-6 29 63 64

Verbandsentwicklung und Service

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,
freitags 11-13 Uhr, samstags 11-14 Uhr
außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen
Sparbank West – BIC: GENODE1SPK
IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

ADFC-Werkstatt am Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Felix Schoroth technik@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaedvlieg 0157-75 27 04 17

2. Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

Bernhard Meier 0178-4 23 40 20

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Ludwig Leijten

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177-8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Werner Böttcher (Sprecher) 0228-37 49 65

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Sprecher) 02226-1 34 30

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau (Sprecher) 0151-57 35 98 91

Tomas Meyer-Eppler (Stv.) 0173-9 80 17 70

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170-4037 880

Martin Schumacher (Stv.) 0228-61 15 48

Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Satu Ulvi (Sprecherin) 0170-291 02 67

Claudia Riepe (Stv.)

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de 0151-12 16 36 47

Annegret Schemmer (Sprecherin)

Martin Jennes (Stv.) 0151-17 60 66 74

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Gabriele Heix (Sprecherin) 0228-63 07 18

Philip Müller (Stv.) 0178-5 59 03 95

Rad+Freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Jörn Frank (Sprecher) 02222-92 69 686

Elke Burbach (Stv.) 0228-2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Felix Schoroth (Sprecher) 0179-4 87 37 35

Benjamin Seyffarth 0179-6 81 29 35

Weitere Arbeitsbereiche

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241-20 48 49

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de

Frauennetzwerk

frauennetzwerk@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

Till Osthövener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

Internet

internet@adfc-bonn.de

Martina Menz 0228-37 49 65

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de

Axel Mörer

0228-696 545

Regelmäßige ADFC-Termine

Verkehrsplanungsgruppe

Treffen aktuell wegen Corona nur online oder vor Ort in kleinem Rahmen. Aktuelle Termine bitte

erfragen unter verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Fahrradcodierung

Im **ADFC-RadHaus**, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Di + Mi 17-19 Uhr

Fr 11-13 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Anmeldung unter: codierung@adfc-bonn.de

02 28-6 29 63 64 während der Öffnungszeiten

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176-9645 1240

juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de

Volker Schmitz (Internet)

volker.schmitz@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm (Verkehrsplanung)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32

Benno Schmidt-Küntzel 0228-324 04 46

(Touren) benno.schmidtkuentzel@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Sprecher)

Gerhard Baumgärtel (Stv.) 0171-7 52 11 08

gerhard.baumgaertel@adfc-bonn.de

Bernd Siebertz (Stv.)

bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller (Sprecher) 0160-97 79 55 86

Till Osthöven (Stv.) 02222-9 95 75 88

till.osthoeven@adfc-bonn.de

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth

bergischer.rsk@adfc-bonn.de

Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)

carsten.klink@adfc-bonn.de 0157-84 25 95 34

Stephan Noll (Ruppichterroth)

stephan.noll@adfc-bonn.de

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Tina Gordon (Sprecherin) 0151-16 97 79 45

Stefan Wicht (Presse) 0172-1 32 12 07

stefan.wicht@adfc-bonn.de

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann

02251-7 64 98

Annegret Raaf

02251-5 06 98 92

annegret.raaf@adfc-bonn.de

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen (Sprecher) 02242-86 66 84

Horst Peters (Stv.) 0172-88 90 148

horst.peters@adfc-bonn.de

Charlotte Weidenbruch 02242-908 20 92

Planung charlotte.weidenbruch@adfc-bonn.de

Franz Böhm 0160-93 83 93 25

Verkehrsplanung franz.boehm@adfc-bonn.de

Sven Bartel sven.bartel@adfc-bonn.de

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99

Julia Oberdörster 02206-8 57 92 13

julia.oberdoerster@adfc-bonn.de

Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25

juergen.rosenthal@adfc-bonn.de

Wolf-Dietrich Peter (Presse)

wolf-dieter@peter@adfc-bonn.de

Marita Leimgruber (Internet)

marita.leimgruber@adfc-bonn.de

Treffen: alle 6-8 Wochen, Termine per Mail/Internet

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart (Sprecher) 02225-8 88 61 65

Ludwig Rößing (Stv. + Touren) 02225 -1 30 79

ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de

Hans-Günther van Deel

(Verkehrsplanung) 02225-56 19

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

Reinhard Hesse 02208-92 74 73

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Obere Sieg

Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de

Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292-2520

Heinz Krumkühler (Stv.) 02243-41 44

heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de

Andrea Lumma

andrea.lumma@adfc-bonn.de

Johannes Zimmermann 0172-25 25 859

johannes.zimmermann@adfc-bonn.de

Barbara Kisteneich

barbara.kisteneich@adfc-bonn.de

Günter Lukas 015-61 97 15 30

guenter.lukas@adfc-bonn.de

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Dietmar Pertz 0171-9 26 01 24

(Sprecher & Presse)

Jörg Adolph (Stv.)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Verkehrsplanung)

georg.wilmers@adfc-bonn.de 02226-1 34 30

Ralf Nörthemann (Touren) 02226-91 84 10

ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Manfred Monreal (Sprecher) 02241-1 65 33 96

Treffen: 1. Di im Monat (bei Feiertag 2. Di),

20 Uhr Haus Niederpleis, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

Königswinter & Bad Honnef

siebengebirge@adfc-bonn.de

Bernhard Steinhaus (Sprecher) 02223-913 44 84

Lars Düerkop (Presse) 0177 54 92 414

lars.duerkop@adfc-bonn.de

Helmut Biesenbach (Bad Honnef & Touren)

helmut.biesenbach@adfc-bonn.de

Frank Bechtloff (Bad Honnef, Verkehr)

frank.bechtloff@adfc-bonn.de

Andreas Bahrs (Königswinter) 0160-97 51 01 42

andreas.bahrs@adfc-bonn.de

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht (Sprecher) 02241-97 17 03

Yannick Jakubowski (Presse & Internet)

yannick.bike@posteo.de

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert (Sprecher) 02254-32 54

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174-3 98 89 10

wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de

Gerald Rathjen

gerald.rathjen@adfc-bonn.de

Gisela Gerstenberg (Touren) 02241-803181

gisela.gerstenberg@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer (Sprecher) 0228-34 87 41

Jörg Landmann (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80

Gerhard Heinen (Touren) 0228-32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

Erwin Schweißhelm (Presse) 0157-34 43 28 06

erwin.schweisshelm@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen

ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler

Karl Josef Schumacher 02641-90 89 130

St.-Pius-Straße 28a, 53474 Ahrweiler

og.badneuenahr-ahrweiler@adfc-rlp.de

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin 030-209 14 98-0

kontakt@adfc.de www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211-68 70 80

info@adfc-nrw.de www.adfc-nrw.de

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36

radstation@caritas-bonn.de

www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung

Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228-67 64 79

bikehouse@caritas-bonn.de

www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

0228-24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung

An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn

info@muellstumpe.de www.muellstumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de 02241-14 73 05

Mo–Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Alfter

Ursula Schüller 0228-64 84-129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Laura Podack 02224-184-153
laura.podack@bad-honnef.de

Yvonne Emmerich 02224-184-178
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

Bornheim

Maximilian Probiez 02222-945-250
maximilian.probiez@stadt-bornheim.de

Euskirchen

Meike Mäncher 02251-14-461
mmaencher@euskirchen.de

Hennef

Birgit Münch 02242-888-385
birgit.muench@hennef.de

Königswinter

Anya Geider 02244-889-177
anya.geider@koenigswinter.de

Lohmar

Rupert Eggers 02246-15-149
rupert.eggers@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 02225-917-167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Birgit Hamann 02245-68 71
birgit.hamann@much.de

Niederkassel

Silvan Rimkus 02208-94 66-813
s.rimkus@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 02226-917-248

(Verkehr), martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 02226-917-310
(Tiefbau), torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichterath

Peter Gauchel 02295-49 23
Peter.Gauchel@ruppichterath.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle 02241-243-726
ulrich.kalle@sankt-augustin.de

Siegburg

Rudolf Bergen 02241-102-371
rudolf.bergen@siegburg.de

Swisttal

Sandra Brüssel 02255-309-614
sandra.bruessel@swisttal.de

Troisdorf

Herbert Blank 02241-900-719
(Fahrradbeauftragter), BlankH@Troisdorf.de

Elke Bendl 02241-900-713
(Fahrradbeauftragte, Rhein-Sieg-Kreis und AGFS),
BendlE@troisdorf.de

Wachtberg

Christian Pohl 0228-95 44-125
christian.pohl@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus 02292-601-159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 02241-13-23 32
(Fahrradbeauftragte, Verkehrskonzepte)

sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Ruth Römer 02241-13-38 15
(Radverkehr, Radwegebeschilderung)

ruth.roemer@rhein-sieg-kreis.de

Stadt Bonn**Fahrradteam**

Sonja Kemena, sonja.kemena@bonn.de 77 2764
Christina Welt, christina.welt@bonn.de

Bauliche Schäden auf Radwegen

Dustin Wilke (Tiefbauamt) 77 54 05
dustin.wilke@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich (Tiefbauamt) 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling (Ordnungsamt) 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Überwuchs an Radwegen

Amt für Umwelt und Stadtgrün
info-stadtgruen@bonn.de 77 44 99

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon 5 55 27 20

Ordnungstelefon

77 33 33

Bitte beachten Sie: Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für die geführten ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.

Bahntrassen-Radweg Lohmar-Siegburg frei

Lohmar. Der Bahntrassenradweg zwischen Siegburg und Lohmar ist wieder durchgängig befahrbar. Nach über einem Jahr ist die Sperrung, die wegen der Sanierungsarbeiten an der Autobahn A3 notwendig geworden war, endlich aufgehoben worden. Das Sprecherteam des ADFC Lohmar überzeugte sich vor Ort davon.



Foto: Martin Heringer

ADFC-Aktive testen den wieder freigegebenen Streckenabschnitt zwischen Lohmar und Siegburg.

Die Radfahrer*innen waren die Leidtragenden der Baumaßnahmen für den Autoverkehr, denn für den Radverkehr war eine Umleitung über einen unbefestigten Waldweg eingerichtet worden. Dieser Weg war mehr eine herausfordernde Mountainbike-Piste als ein befahrbarer Radweg. Seit Mitte Dezember ist die beliebte Verbindung zwischen Lohmar und Siegburg jetzt wieder ohne „Umleitung“ nutzbar. Allerdings sind noch nicht alle durch die Baumaßnahmen verursachten Schäden am Radweg beseitigt worden.

Wolf-Dietrich Peter

ADFC sorgt für freie Durchfahrt

Siegburg. Kurze Wege für den Radverkehr: Dank der unbürokratischen Unterstützung des Farbenherstellers Siegwerk, der Zusammenarbeit mit der Stadt Siegburg und dem Engagement der ADFC-Ortsgruppe gibt es in der Kreisstadt jetzt mehr davon.

Eine beliebte Verbindung für Radfahrer*innen in Siegburg verläuft in der Innenstadt vom Michaelsberg über einen Verbindungsweg und den Parkplatz des Siegwerks zur Alfred-Keller-Straße. Leider war die direkte Ausfahrt vom Parkplatz durch die Beschilderung „Durchfahrt verboten“ bisher nicht erlaubt.

Der Parkplatz ist Privatgelände des Siegwerks. Eine Nachfrage bei der Firma und ein Ortstermin führten schnell zur Erlaubnis, die Ausfahrt durch eine Zusatzbeschilderung „Radfahrer frei“ zu ermöglichen. Auf Vermittlung der Stabsstelle Kommunales Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung erhielt der ADFC die notwendigen Schilder vom städtischen Bauhof.



Foto: Yannick Jakabowski

Hier kann man jetzt direkt auf die Alfred-Keller-Straße ausfahren.

Nach der Weihnachtspause montierten dann in einer gemeinsamen Aktion Siegwerk und ADFC die Schilder für die neue Route zugunsten der Radler. Das Ergebnis: Kurze Wege in jeder Hinsicht.

Sebastian Gocht

Fahrräder gesucht

Radspenden für die Caritas Bonn

Unterstützen Sie das Qualifizierungsprojekt
"Bike-House" für arbeitslose junge Menschen.

Radspenden werden im Bonner Stadtgebiet abgeholt.

Herzlichen Dank!

Kontakt: 0228 676479 · www.bike-house-bonn.de
Bike-House · Mackestraße 36 · 53119 Bonn



Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir
den Bonner Süden mit Neu- und
Gebrauchträdern und bieten
Reparaturen von Fahrrädern aller
Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

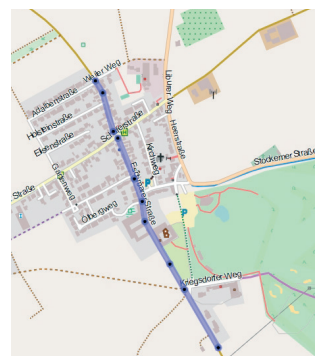
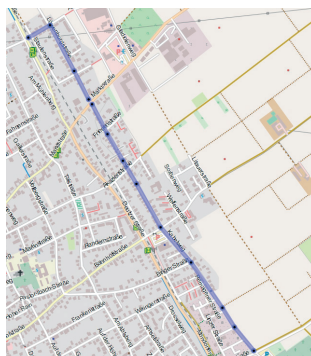
Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Erste Fahrradstraße ist geplant

ADFC-Antrag: Lülsdorf soll erste Fahrradstraße Niederkassels bekommen

Pünktlich zu ihrem 25. Geburtstag könnten Fahrradstraßen nun auch in Niederkassel eingeführt werden. Der Planungs- und Verkehrsausschuss hat vergangenes Jahr beschlossen, den Streckenabschnitt Uferstraße-Burgstraße in Lülsdorf als erste Fahrradstraße Niederkassels auszuweisen. Umgesetzt ist die Maßnahme noch nicht.



ADFC-Vorschläge für die Fahrradstraßen in Rheidt (l.) und in Uckendorf

In einem Bürgerantrag schlägt der ADFC nun zwei weitere Fahrradstraßen vor: Die Strecke Kabelweg-Löwenburgstraße in Rheidt sowie die Strecke Eschmarer Straße-Weiler Weg in Uckendorf. Bei der Prüfung der Umsetzbarkeit kann die Stadtverwaltung die neuen Verwaltungsvorschriften zur Anordnung von Fahrradstraßen anwenden, die seit dem 8.11.2021 in Kraft sind. Die Novelle erleichtert die Anordnung von Fahrradstraßen erheblich. Radverkehr als vorherrschende Verkehrsart ist jetzt keine Voraussetzung mehr für die Anordnung. Es reicht aus, dass die betreffende Straße eine hohe Bedeutung im Radverkehrsnetz hat.

Dies ist bei beiden vorgeschlagenen Streckenabschnitten der Fall: Die Straßen in Uckendorf sind sogar Bestandteil des Radverkehrsnetzes NRW und des Knotenpunktsystems. Die Strecke

in Rheidt weist noch alte Wegweisungselemente auf; die Netzbedeutung ist auch heute noch gegeben. Die Anordnung einer Fahrradstraße in Löwenburgstraße und Kabelweg würde zudem auch im Vorgriff auf die innerstädtische Radroute Niederkassel erfolgen, die hier entlangführen soll und deren Umsetzung der Planungs- und Verkehrsausschuss bereits 2020 beschlossen hat.

Damit die Fahrradstraße ihre volle Wirkung entfalten kann, schlägt der Antrag vor zu prüfen, inwieweit die Fahrradstraße Vorfahrt erhalten kann und sich der Autoverkehr auf Anlieger einschränken lässt. Auch weitere Poller oder Einbahnregelungen könnten ein Weg sein, unnötigen Autoverkehr von den Radrouten fernzuhalten

Peter Lorscheid



Rheidt Löwenburgstraße



Uckendorf Ortseingang

Neuwahl: Größeres Team für ADFC Niederkassel

Niederkassel. Ein größeres Aktiven-Team wählten die ADFC-Mitglieder der Ortsgruppe Niederkassel bei ihrer Versammlung Ende November in der „Alten Post“ in Rheidt. Peter Lorscheid bleibt weiterhin Sprecher des ADFC Niederkassel, Reinhard Hesse sein Stellvertreter. Für die vielfältigen Aufgaben wie Tourenleitung, Technikberatung, Verkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit stehen den beiden künftig fünf weitere Aktive zur Seite.

dorf, Spich und Wahn zu verbessern. „Dieses Konzept, an dessen Erstellung wir als ADFC maßgeblich mitgewirkt haben, muss nun in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden“, forderte Lorscheid.

Peter Lorscheid



Foto: ADFC

Das Team des ADFC Niederkassel (v.l.): Uwe-Dirk Gallasch, Stefan Hoppe, Peter Lorscheid (Sprecher), Reinhard Hesse (stv. Sprecher), Ralf Schütte, Wilfried Adam (es fehlt: Heinrich Schäfer)

In seinem Bericht zeichnete Peter Lorscheid ein positives Bild von der Entwicklung der Ortsgruppe in den vergangenen zwei Jahren. Trotz Corona ist die Mitgliederzahl weiter angestiegen, das Tourenprogramm wurde – soweit es die Pandemie zuließ – durchgeführt und erfreute sich auch meist reger Nachfrage. Auch in der Verkehrspolitik sei man vorangekommen: Nach mehreren erfolglosen Versuchen in der Vergangenheit sei die Stadt nun auf dem Weg, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) zu werden.

Auch die Einrichtung einer ersten Fahrradstraße in Lülsdorf sei nun greifbar nahe – auch dies hatte der ADFC bereits vor Jahren beantragt. Mit dem Fahrradkonzept „Fähre – City – Bahnhof“ habe die Stadt Weichen gestellt, den innerstädtischen Radverkehr weiterzuentwickeln und insbesondere die Anbindung an die S-Bahn-Stationen Trois-

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



CYCLES

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

Schon wieder Hangrutsch in Dreisel

Siegradweg: Kreisverwaltung hofft auf Fertigstellung schon 2023

Der Siegradweg in Windeck ist erneut unterbrochen. Durch einen Hangrutsch bei Dreisel Anfang Februar versperren Geröll und Erdreich den Weg.

Nachdem im letzten Frühjahr eindrucksvolle Steinhäufen auf dem Siegradweg zwischen Dreisel und Dattenfeld aufgeschüttet wurden, um die Nutzung des Weges durch Fußgänger und Radfahrer zu verhindern, herrschte dort Ruhe. Denn durch die Steine hindurch hat sich ein Pfad gebildet, das Hindernis war schon bald problemlos passierbar. Doch Anfang Februar hat ein erneuter Hangrutsch genau auf

Nichts! Und das, nachdem es anfangs hieß: „Im Sommer wird es hier eine Lösung geben!“ Wir fragen uns mittlerweile: „In welchem Sommer...?“ Wird die Hängepartie um die Zukunft des Siegradweges noch weitere Jahre andauern? Soweit wollen wir es nicht kommen lassen! Der ADFC Obere Sieg fordert die Verantwortlichen in Gemeinde, Kreis und Bezirksregierung und auf Landesebene auf, endlich aktiv zu werden und den Schwebezustand an der Sieg – nicht nur in Dreisel – zeitnah zu beenden.

Der Rhein-Sieg-Kreis steht in Sachen Hangsicherung an der K23 in der Verantwortung. Wir haben Landrat Sebastian Schuster angeschrieben und gebeten aktiv zu werden. In der Antwort durch Sven Habadank, im Kreishaus für Radverkehrsplanung zuständig, heißt es, der Kreis stehe in Verhandlungen wegen „alternativer Fördermittel“. Bei einem positiven Bescheid sei mit der Fertigstellung des Siegradweges spätestens Ende 2023 zu rechnen. Das allerdings wäre eine erfreuliche Entwicklung. Wenn sie denn wahr wird.

Allerdings muss sich nicht nur der Kreis, sondern auch der Rat der Gemeinde Windeck, die Bürgermeisterin und die Verwaltung die Frage gefallen lassen, was sie in den letzten neun Monaten unternommen haben, um die Infrastruktur für den Radverkehr zu verbessern. Wir erwarten mehr als abgelehnte Förderanträge und Nichtbeachtung auf Prioritätenlisten!

Enormen Handlungsbedarf gibt es an der Oberen Sieg zur Genüge. Daher sollte der geplante Arbeitskreis „Radverkehr/Mobilität“ für die Gemeinde Windeck endlich seine Arbeit aufnehmen, nicht als zusätzliche unverbindliche Gesprächsrunde, sondern mit konkreten Zielen und Zeitvorgaben. An vielen Stellen müssen Lösungen her, die den Fuß- und Radverkehr in Windeck stärken und nicht behindern!

Dieter Zerbin



Hangrutsch in Dreisel: Der Siegradweg ist unterbrochen.

dem Dreiseler Steinhäufen Matsch, Geröll und Buschwerk abgeladen. Jetzt wurde uns allen so richtig bewusst, was in den letzten Monaten an dieser Stelle zur Erhaltung der wichtigsten Radverbindung in der Gemeinde passiert ist:

Zu wenig Platz für den Radverkehr

Umbau Haltestelle Königswinter: Nur 1,75 m für Zweirichtungsradweg

Die Stadtwerke Bonn haben Anfang Februar mit dem Umbau der Haltestelle „Clemens-August-Straße“ der Linie 66 in Königswinter begonnen. Geplant ist die Errichtung eines mittigen Hochbahnsteigs, um die Haltestelle behindertengerecht zu gestalten. Doch für Rad- und Fußgänger bleibt zu wenig Platz.

Bei den vorliegenden Plänen und den begonnen Arbeiten fällt auf, dass auf der Promenade für Fußgänger und Radfahrer als flanierende Passanten zu wenig Platz bleibt: den Fußgängern 2,35 m, den Radfahrern nur 1,75m Breite, während zu den Gleisen fast 3 m Grünfläche angelegt werden sollen.

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg weist darauf hin, dass für Radwegverbindungen im Gegenrichtungsverkehr 3 m Breite, in Engstellen mindestens

2,50 m benötigt werden, die nach dem Umbau nicht gegeben sind. Bernhard Steinhaus, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Siebengebirge, fordert, dass der Umbau die Anforderungen an eine sichere Radwegverbindung erfüllen muss. „Ansonsten wird in einigen Jahren hier nochmals gebaut und doppelt Geld ausgegeben.“

Hintergrund der Forderung ist, dass spätestens mit der Umsetzung des Gestaltungswettbewerbs

zur Rheinallee, den die Stadtverwaltung plant, die Hauptradwegverbindung wieder am Rhein verläuft. Damit muss auch der Uferbereich nördlich der Rheinallee – eben auch im Bereich der Haltestelle Clemens-August-Straße – einen hinreichend breiten Radweg erhalten. Das gilt umso mehr, da es sich beim Rheinradweg um eine wichtige Pendlerstrecke und eine der am stärksten frequentierten Radrouten in der Region handelt.

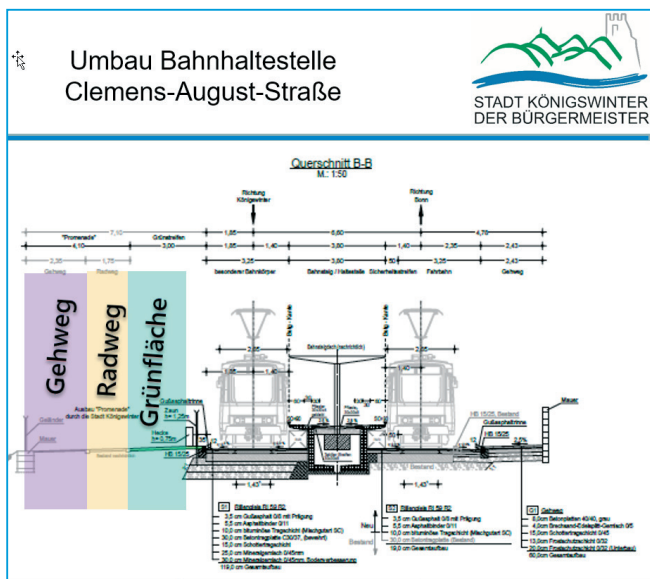
Es gilt hier, die knapp sieben Meter breite Verkehrsfläche zwischen Bahngleis und Rheinufer

gerecht und vor allen Dingen für alle Teilnehmer sicher zu verteilen. Die geplante Breite des Radfahrstreifens mit 1,75 m wird zu verkehrsfährdenden Situationen im Gegenverkehr führen. Schon jetzt birgt der steigende und immer diverser werdende Radverkehr

– vom Stadtrad bis zum Lastenrad – auf dem Rheinradweg Grund für vermehrte Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Nutzergruppen.

Der ADFC wünscht sich einen konstruktiven Dialog mit den beauftragten Entscheidungsträgern und steht für eine sachliche und kooperative Diskussion gerne zur Verfügung.

Lars Dierkop





Die Ahrthalbahn fährt wieder zwischen Remagen und Walporzheim. Auch Radler sind wieder willkommen.

Der Mut hat uns nicht verlassen

Über den Wiederaufbau an der Ahr und die Rolle des Fahrrades

Mehr als ein halbes Jahr ist die schreckliche Flut an der Ahr vorbei, die weite Teile des Tals zerstört hat. Längst läuft der Wiederaufbau. Karl Josef Schumacher, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe an der Ahr, schildert seine ganz persönlichen Eindrücke.

Schlamm und Müll sind von den Straßen verschwunden, die Zerstörung aber nicht. 90 % der Gastronomie sind betroffen, über 65 Winzerbetriebe mussten zum Teil massive Zerstörungen hinnehmen. Von den insgesamt 112 Brücken im Ahrtal waren nach der Flut nur noch 35 voll und 17 eingeschränkt nutzbar. Etwa 74 Kilometer Straße leiden an den Folgen der Flut – 5,2 Kilometer davon sind vollständig zerstört worden. Auch 20 Kilometer der Bahntrasse fielen den Fluten zum Opfer. Der gerne befahrene Ahradweg besteht nur noch aus Fragmenten.

Parallel zur Schockwirkung der Bevölkerung treiben Investoren ihre Bauprojekte voran – Im-

mobilien und der Tourismus bekommen in den Augen vieler Menschen Oberwasser, obwohl die Grundlagen noch nicht geschaffen sind, um das nächste Hochwasser zu vermeiden. Es entsteht der Eindruck, dass der „schwarze Peter“, wer für den Hochwasserschutz verantwortlich ist, zwischen den Kommunen hin- und hergeschoben wird. Gefahrenbewusstsein sollte anders aussehen.

Bei allem Leid, der Zerstörung, der Angst und der Wut wurde das Glas nie halbleer. Immer wieder waren helfende Menschen zum Anpacken da. Auch die Tasse Kaffee oder die gemeinsame Mahlzeit fehlte nie – die Chance mit Menschen zu reden und sich auszutauschen. Bei allem Versagen – das Zusammenspiel von menschlichem Wirken machte Wunder möglich.

So freuen wir uns, dass nach und nach Betriebe der Gastronomie öffnen – für uns selbst, aber auch, dass wir den Menschen, die das Tal seit

Jahren besuchen und lieben gelernt haben, zeigen können, dass es weitergeht und wir nicht aufgeben. Über die Grafschaft sind z. B. das Weingut Kloster Marienthal, der Altenwegs- oder Försterhof, die ein oder andere Gastronomie in Ahrweiler und das Brauhaus in Bad Neuenahr gut mit dem Rad zu erreichen.

Natürlich darf die Erwartungshaltung nicht zu groß sein. Radtouren in gewohnter Form entlang der Ahr werden in den kommenden Jahren nicht möglich sein. Stippvisiten schon. Wer statt mit dem Auto mit dem Rad ins Tal kommt, findet fast überall einen Abstellplatz. Fazit – Gäste sind herzlich willkommen – wir freuen uns.



Provisorische Brücke über die Ahr in Ahrweiler: Der Aufbau geht voran.

Foto: Rüdiger Wolff

Wie oft wurden wir angesprochen, wo wir die gute Stimmung in diesem doch tragischen Umfeld hernehmen – obwohl wir geografisch eher zur Eifel zählen, ist uns dieser rheinische Humor in seiner selbstbewussten, kritischen und schelmischen Art, gepaart aus exzessiver

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES – HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Fröhlichkeit und der bis-sigen Abrechnung trotz der Flut geblieben. Der notwendige und angestrebte Mobilitätswandel mit einem fairen Infrastruktur-Neuaufbau für die Radfahrer bietet dem Ahrtal eine riesige Perspektive – wenn man will und sie nutzt. Neue Denkansätze zur Verkehrsinfrastruktur sind nicht nur in der Kreisstadt, sondern im gesamten Tal gefragt.



Foto: Rüdiger Wolff

Die zerstörte Schrägseilbrücke für Radfahrer zwischen Mayschoß und Altenahr

Radfahrer sind oft Touristen, aber auch Pendler, Schüler und Menschen die einfach nur ihre Brötchen kaufen wollen. Sie brauchen eine intakte Infrastruktur. Der Boom der E-Bikes verändert das Radfahren – längere Strecken und auch Steigungen lassen sich mühelos auch für Ungeübte bewältigen. Der Radfahrer braucht eine Infrastruktur fürs Fahren und Parken, wenn er einfach und sicher von A nach B kommen will.

Der ADFC will aktiv dazu beitragen, den Radverkehr an der Ahr zu stärken, sicherer und attraktiver zu gestalten. Das Rad wird eines der

wichtigsten Bausteine des Mobilitätswandels – der ADFC will Menschen für die Nutzung des Rades und somit für den Mobilitätswandel gewinnen. „Nein“ sagen ist zu einfach. Vielmehr will der ADFC Alternativen, vielleicht sogar bessere Lösungen anbieten. Wir wollen und werden andere Wege gehen.

Es wird ein langer und steiniger Weg – es wird sich lohnen. Begleitet uns einfach auf diesem Weg.

Karl Josef Schumacher

Züge an der Ahr fahren wieder bis Walporzheim **Halbstundentakt im Ahrtal – Bahn will Zweigleisigkeit bis 2023**

Ahrtal. Wer mit dem Zug an die Ahr fahren will, kann dies immerhin bis Walporzheim tun. Die Deutsche Bahn hat nach dem Hochwasser unter Hochdruck gearbeitet und ein erstes Teilstück wieder in Betrieb genommen. Seit dem 8. November fährt die Ahrtalbahn wieder eingleisig zwischen Remagen und Bad Neuenahr-Ahrweiler, allerdings ohne Halt in Heimersheim. Seit dem 12. Dezember wurde auch das Teilstück bis Walporzheim befahrbar gemacht. Für die Instandsetzung des Streckenabschnitts zwischen Remagen und Ahrweiler hat die DB

4200 Tonnen Kies sowie 7800 Tonnen Schotter verbaut. Zudem mussten fünf Kilometer Kabel, ein Kilometer Schiene, 1.500 Schwellen sowie zwei Bahnübergänge erneuert werden. Die Zweigleisigkeit der Strecke zwischen Remagen und Walporzheim will die Bahn bis 2023 umsetzen.

Die Sanierung der Ahrtalbahn darüber hinaus bis Ahrbrück wird allerdings noch viele Jahre dauern, weil Gleiskörper und Brücken zerstört sind. Dort muss die gesamte Bahntechnik neu gebaut werden. Einen Zeitplan hat die Bahn noch nicht genannt.

(axe)

Rheinland-Pfalz plant neuen Ahrradweg

Der fast komplett zerstörte Ahrradweg soll wieder hergestellt werden.

Das Verkehrsministerium Rheinland-Pfalz hat den Landesbetrieb Mobilität (LBM) mit seinem Projektbüro Wiederaufbau an der Ahr beauftragt, bis Sommer 2022 ein Konzept für den Ahrradweg vorzulegen. Es soll als Grundlage für den Austausch mit Kommunen und Touristikern dienen. Gemeinsam soll die bestmögliche Route gefunden werden. „Gemeinsam wollen wir einen schönen, neuen Ahrradweg für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Gäste schaffen – nach neuesten technischen Standards und mit Verbesserungen für die Nutzer“, so Landesverkehrsministerin Daniela Schmitt.

Der knapp 80 km lange Ahrradweg wurde durch die Flut fast komplett zerstört. Auch die Brücken wurden weggerissen. Der Ahrradweg verbindet die Quelle in Blankenheim mit der Mündung in den Rhein in Sinzig. Der neue Radweg soll eine durchgehende Trasse bekommen und besser an das angrenzende Radnetz zu Nordrhein-Westfalen angeschlossen sein.

Der ADFC-Sprecher an der Ahr, Karl Josef Schumacher, begrüßt, dass mit dem Projektbüro Wiederaufbau das Ziel verfolgt wird, eine überörtliche, einheitliche Lösung für den Ahrradweg zu finden. „Es ist vorteilhaft, dass nicht die einzelnen Ortschaften für sich planen, sondern der LBM eine Lösung erarbeitet, der die Kommunen zustimmen müssen“, so Schumacher. Allerdings bedauert er, dass der ADFC nicht an der Planung durch den Landesbetrieb beteiligt wird. Der Fokus des neuen Ahrradweges werde auf der Touristik liegen. „Dass Alltagsradler und Pendler diese Strecke auch nutzen, sieht man nicht. Die Radfahrkompetenz der Radfahrer und des ADFC bleiben leider außen vor.“

Axel Mörer

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

53119 Bonn

Bornheimer Str. 156

☎ 0228 963 973-30

53332 Bornheim

Königstraße 59

☎ 02222 92 99 99 3



**HÖRAKUSTIK
HERMELER**

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de

Immer der radelnden Gurke

Mit dem Rad durch den Spreewald



Die Pyramiden von Schloss Branitz



Karte: www.mecklenburger-radtour.de

Spreewald – da ist doch was? Richtig, die Gurke, und wenn sie aufs Rad steigt, dann nichts wie hinterher. Folgt man der radelnden Gurke, erlebt man eine der schönsten Radrouten in Deutschland. Sie führt durch unberührte Teichlandschaften, unter dem Baumkronendach des Spreewaldes entlang des weltweit einzigartigen Fließlabyrinths der Spree.

Man radelt auf gut ausgebauten Wegen mit einer durchgängigen Beschilderung, Steigungen sind Mangelware, also gemütlich zu fahren. Der Gurkenradweg lässt sich sehr gut in Tagesetappen unterteilen, so dass man neben der Landschaft auch die kulinarische Seite entdecken kann. Und noch etwas bietet der Spreewald – Schlösser.



Der Dichter lässt grüßen

nach



Bismarckturm in Burg: Raufklettern lohnt!

Gleich zu Beginn der Tour in Cottbus lädt Fürst Pückler (1785 – 1871) auf sein Schloss Branitz ein. Der Fürst, Genießer alles Schönen, Namensgeber einer Eisspezialität, verrückter Selbstinszenator und abenteuerhungriger Reisender ist gleichzeitig einer der bedeutendsten Landschaftsgestalter des 19. Jahrhunderts. Der Park mit seinen beiden Pyramiden um das Schloss ist ein Meisterwerk grüner Landschaftsgestaltung.

Von Cottbus nach Burg

Die erste Etappe führt von Cottbus nach Burg. Man radelt durch den ehemaligen Braunkohletagebau, wo der größte künstliche See Deutschlands, „der Ostsee“, entstehen soll und erreicht das Storchendorf Dissen.



Gleich kommt der Waldgeist



Im Sommer viel los

Unbedingt empfehlenswert ist ein Besuch des Heimatmuseums Dissen. Unter fachkundiger Führung erfährt man alles über Störche, die Besiedlung der Niederlausitz und die Sorben. Nach ca. 15 Kilometern ist das Ziel Burg dann erreicht. Hier begegnet man einem deutschen Dichter, der vom 6. bis 8. August 1859 den Spreewald bereist und ihn in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ verewigt hat. Die Rede ist von Theodor Fontane, dem ein rund 11 Kilometer langer Radweg rund um Burg gewidmet ist. Es lohnt sich, ihn zu erradeln. Anschließend kann man den 27 m hohen Bismarckturm besteigen und die Abendsonne sowie einen weiten Blick auf die Spreewaldlandschaft genießen.

Von Burg nach Lübben

Am nächsten Tag warten rund 30 Kilometer bis nach Lübben, allerdings mit einem Zwischenhalt in Straupitz. Sehenswert ist die Schinkelkirche, ein Meisterwerk des Klassizismus, 1828 bis 1832 im Stil einer altrömischen Basilika vom preußischen Baumeister Schinkel erbaut. Außerdem steht hier die letzte produzierende



Straupitz: Die letzte Dreifachwindmühle Europas



Schloss Lübbenau



Ein Meisterwerk von Schinkel

Dreifachwindmühle Europas, wo u.a. das „Spree-waldgold“ Leinöl hergestellt wird. Von Straupitz sind es noch 20 Kilometer bis Lübben. Nach dem Besuch des Schlosses lädt die angrenzende Schlossinsel mit fantasievoll angelegten Erlebnissbereichen zum Verweilen ein. In der Paul-Gerhardt-Kirche begegnet man dem bekannten Liederdichter und Theologen, der hier bis zu seinem Tode als Pfarrer tätig war. Am folgenden Tag radelt man ➡➡➡



Angenehm kühl

erst durch eine herrliche Teichlandschaft nach Schlepzig.

Ruhetag in Lübbenau

Beim Bummel durch die Gemeinde hat man die Wahl zwischen leckeren Bieren oder ausgezeichnetem Whisky, bevor es durch den märkischen Kiefernwald zurück über Lübben nach Lübbenau geht. Nach so viel Fahrrad tut ein Ruhetag in Lübbenau gut. In der Stadt der Kahnfahrt verzaubert ein Kahnausflug durch die märchenhafte Wasserlandschaft ins Innere des Spreewaldes, den Hochwald.

Lehde – Lagunenstadt im Taschenformat

Wer dennoch etwas radeln möchte, besucht das Freilandmuseum in Lehde, jenen Ort, der von



Natur pur

Fontane als „Lagunenstadt in Taschenformat“ bezeichnet wird. Hier taucht man ein in das Leben der Sorben im 19. Jahrhundert. Schon mal in Lehde, kann man sich im Gurkenmuseum nicht nur satt sehen, sondern auch satt essen. Weil es, wie Fontane sagt, in der „heimlichen Hauptstadt des Spreewaldes“ so pittoresk ist, übernachtet man zweimal und natürlich im Schloss Lübbenau. Die historischen Gebäude wie Schloss, Marstall, Orangerie und Kanzlei



Warum nach Venedig?

bieten ein Ambiente aus Kultur und Natur und das Schlossrestaurant eine kulinarische Palette Spreewälder Köstlichkeiten.

Zurück nach Cottbus

Die letzte Etappe beträgt rund 50 Kilometer zurück nach Cottbus. Auf dem Weg Richtung Raddusch radelt man auf einem der schönsten Wegabschnitte durch den schattigen Hochwald. In Raddusch lohnt ein Abstecher zu einer originalgetreuen Nachbildung einer slawischen Fliehbürg, bevor man dann in Vetschau im Renaissanceschloss aus dem 16. Jahrhundert den Rittersaal und das Wappenzimmer besichtigen kann. In Vetschau kann man entscheiden, entweder mit der Bahn nach Cottbus oder über Burg zurück mit dem Rad zu fahren.

Fazit:

Die radelnde Gurke lädt zu einer Radrundreise durch ein feines Netz aus hunderten Kanälen ein, das UNESCO

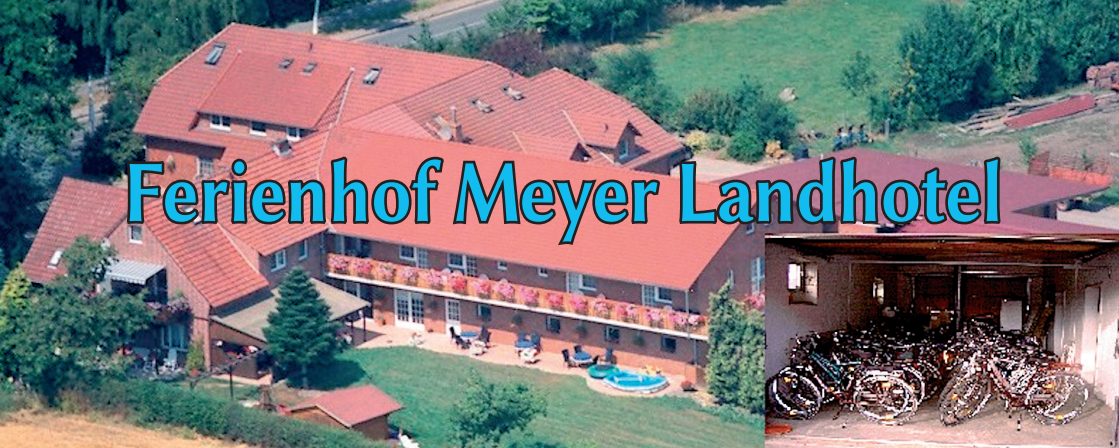
Biosphärenreservat Spreewald. Wer den Weg in die Natur mit dem Rad sucht, ist hier genau richtig.

Wilfried Kochner (Text und Fotos)

Komplette Organisation, Unterkunft, Reiseunterlagen, Gepäcktransfer

www.mecklenburger-radtour.de

Ferienhof Meyer Landhotel



Wir bieten eine Woche Radfahren im Weserland an 7 Touren zwischen 50 und 70 km als Wochenprogramm

1. Tag - Bickbeerentag: Der Spargelroute folgend besuchen Sie das Golddorf Brokeloh in der Gemeinde Landesbergen mit dem einzigartigen Bickbeerenhof. Es ist das schönste Dorf Niedersachsens.

2. Tag - Storchenroute: 60 km durch die Flächenstadt Petershagen, Heimat vieler Storchenpaare in ausgedehnten Naturschutzgebieten, Besuch eines Heringfängermuseums, eines Scheunenviertels, verschiedener historischer Mühlen.

3. Tag - Moortag: 80 km durch das große Uchter Moor, letzte Ruhestätte der Moorleiche Moora, Besuch eines Arabergestüts mit Tierpark- ein Tag für Ruhesuchende

4. Tag - Handarbeitstag: Auf der Moorroute biegen Sie ab nach Warmen. Sie besuchen ein Hundedenkmal und orientieren sich nach Lavelosloh zum Textilhaus Gossewehr mit seiner Handarbeitsausstellung.



5. Tag - Wesertag: Besuch der Schachtschleuse Minden mit dem Fahrrad auf dem Weserradweg,

es bietet sich eine Schifffahrt zum Portadenkmal an, auf der Rückfahrt Besichtigung einiger Mühlen des Mühlenkreises.

6. Tag - Steinhuder Meer-Tag: Übersetzen über die Weser mittels einer Solarfähre, Besuch des Wilhelm-Busch-Geburtshauses, danach Fahrt Richtung Loccum mit seinem bekannten Kloster, Weiterfahrt nach Mardorf am Steinhuder Meer.

7. Tag - Hoftag: Sie durchqueren den Schaumburger Wald und besuchen die Residenzstadt der Schaumburg-Lipper in Bückeburg, nebst Schloß, Schloßgarten, Hofreitschule und Hubschraubermuseum.

Abgerundet wird das Ausflugsprogramm durch den Ferienhof Meyer Landhotel mit seinen großzügigen modernen Räumen. Unser Wochenangebot umfasst 7 Übernachtungen in einem komfortablen Doppelzimmer mit Du/WC/TV, Unterstellmöglichkeit für Fahrrad & Pkw: 490 €, im Einzelzimmer 350 €



Gerne begrüßen wir Sie in unserem Haus auch für kürzere Aufenthalte.

Ferienhof Meyer Landhotel

Ringstraße 98 in 321469 Petershagen
0 57 07 / 93 020
Ferienhof.Meyer@t-online.de
www.hotelpetershagen.de

Inseln unter dem Nordlicht

Tagestouren im hohen Norden von Norwegen



Man muss nicht ganz nach oben für einen fantastischen Ausblick.

Ab Mitte August 2021 erfüllten mein Mann Gerd und ich uns einen langjährigen Traum – ohne Zeitbegrenzung durch Norwegen und Finnland zu fahren und ganz im Norden Polarlichter zu sehen. Aufgrund der großen Distanzen nahmen wir das Auto, die Fahrräder hinten drauf gepackt. Sobald wir ein neues Quartier hatten – meistens Hütten auf Campingplätzen – sind wir gewandert und Fahrrad gefahren. Eine Auswahl unserer vielen unvergesslichen Radtouren stellen wir hier vor.

Welterbe Vega-Archipel

Die Küstenstraße „Kystriksveien 17“ führt weit nördlich von Trondheim ca. 650 km an der langen, wilden und wunderschönen Westküste Norwegens entlang, auf schmalen kurvigen Straßen, die an vielen Fjorden von Fähren verbunden werden. Der als UNESCO-Weltnatur- und Kulturerbe anerkannte Archipel Vega umfasst 6500 Inseln, Sandbänke und Schären und ist nur eine der großartigen Sehenswürdigkeiten auf dieser Strecke.

Am letzten Tag im August stehen wir für unsere Radtour auf der Hauptinsel Vega zeitig auf, um die frühe Fähre zu erreichen. Die Überfahrt dauert 50 Minuten, unser erstes Ziel ist das UNESCO-Welterbezentrum auf der anderen Inselseite, 17 km entfernt. Der gesamte Archipel ist aufgrund seiner Bedeutung für die Vogelwelt – seltenes Feuchtgebiet, erfolgreiches Zusammenspiel von Naturerhaltung und menschlicher Pflege – zum



Im Sommer sind die 2000 voller Touristen.



Fähren sind an der norwegischen Küste häufig, zuverlässig und für Radfahrende kostenlos.



Stufen der „Vegatrappa“



Originelle Nistplätze für Eiderenten werden am Welterbezentrum auf Vega ausgestellt.

Welterbe ernannt worden. Im Zentrum lernen wir einiges über die Geschichte einzelner Inseln und dem harten, aber freien Leben dort. Über 230 Vogelarten haben hier ihre Nist- und Brutplätze, „federführend“ unter ihnen sind die seltenen Eiderenten auf der Insel Lånan. Frauen

bauen und pflegen dort die Niststätten, die die Enten vor Fressfeinden und dem rauen Klima schützen. Nach der Aufzucht der Jungen lassen die Enten die äußerst wertvollen Eiderdaunen zurück, die zu Decken und Kleidung verarbeitet und verkauft werden.

Wir erhalten noch den Tipp, uns die „Vegatrappa“ (Vega-Treppe) anzusehen, die weitere 10 km entfernt liegt. Der Weg dorthin ist wild und schön, immer wieder macht Gerd Fotostopps. Fast 2.000 Stufen einer steilen Holztrappe führen auf den Berg Ravnfloget auf 450 m Höhe. Wir klettern nur ein Stück hoch, genießen die grandiose Aussicht und erfahren später, dass hier im Hochsommer zehntausende Touristen hochklettern, wir treffen nun nur vereinzelt auf andere Wanderer.

Auf dem Rückweg lassen wir uns vom Rückenwind voranwehen und essen in Gladstad, dem

Hauptort der Insel, in einem Imbiss teure Pommes (60 NOK = ca. 6 €!). Wir kommen mit der letzten Fähre am Abend zurück und erreichen unsere Hütte auf dem Campingplatz im Regen.



Auf 40 Sternradtouren die Lüneburger Heide entdecken

Weite Landschaft, herrliche Heideflächen und schnuckelige Schafe erleben. Den einzigartigen Hundertwasser-Bahnho tausendjährige „Golddörfer“ und „rebellische“ Klöster erkunden. 40 Tages-Rundtouren, vier Fernradwege und rund 1000 km Tourennetz warten auf Sie.

Radkarte und weitere Infos jetzt kostenlos anfordern:
HeideRegion Uelzen, Tel. 05 81 / 7 30 40,
info@heideregion-uelzen.de • www.radregion-uelzen.de



Hamnøy auf der gleichnamigen Insel ist eines der ältesten Fischerdörfer der Lofoten.

Süden, um noch einmal leckere Zimtschnecken in der Bäckerei im Ort Å zu essen. Die ganze Tour ist mit wunderbaren Erinnerungen angereichert - diese hohen, steilen und schroffen Felsen, der Aufstieg zum Reinebringen, diese Blicke über jede neue Bucht, diese Ansammlung roter Häuschen, diese kurvige Straße - alles schon mal gesehen und doch wieder großartig.

Nach Kaffee und Zimtschnecken besuchen wir den kleinen Campingplatz, auf dem wir 2014 in einer Hütte gewohnt haben. Inzwischen ist alles aufgehübscht, es sind viel mehr „Rorbuer“ hinzugekommen (in denen sicher nie ein Fischer gewohnt hat!), auf der Straße fahren vor allem norwegische Wohnmobile, aber die Natur und die Landschaft bleiben einzigartig!

Auf dem Rückweg genießen wir die wunderschönen

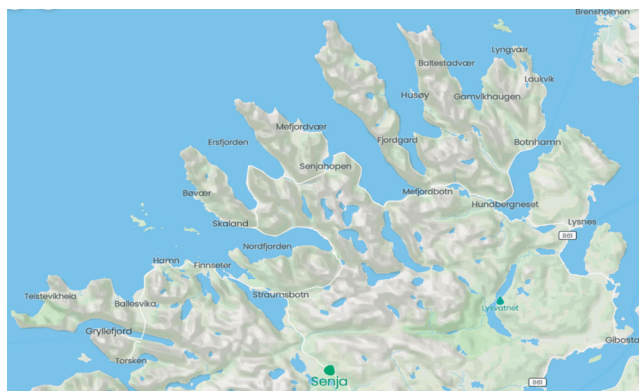


Das Dorf Reine ist touristisches und administratives Zentrum im Süden der Lofoten.

nen Ausblicke auf Felsen und Küste aus der anderen Richtung.

Einige Tage später sichten wir im Norden der Lofoten unser erstes von vielen Nordlichtern - ein unvergessliches Erlebnis!





Karibische Strände auf Senja

Auf der zweitgrößten Insel Norwegens – 350 Kilometer nördlich des Polarkreises – liegen malerische Sandstrände an atemberaubenden Fjorden zwischen steilen, zerklüfteten Bergketten. Hier gibt es keinen Massentourismus, und Mitte September auch kaum noch Wohnmobile und Touristen, dafür in Herbstfarben leuchtende Laubwälder. Wir nutzen einige Tage Sonnenschein für ausgedehnte Radtouren und erleben weitere magische Nächte unter dem Nordlicht.

Auf unserer Tour nach Osten stört uns kaum Autoverkehr, allerdings müssen wir vor jeder neuen Bucht einen Tunnel durchqueren. Ganz im Nordosten erreichen wir hinter dem Fährhafen Botnhamn den kleinen Ort Laukvik, der

gleich mehrere Sandstrände zu bieten hat. Am schönsten Strand, mit Blick aufs offene Meer, machen wir unsere Mittagspause im Sonnenschein. Das Wasser ist klar und türkisblau, und wenn es nur etwas wärmer wäre, würde ich sofort schwimmen gehen.

An unserem letzten Tag auf Senja finden wir in Ersfjord, hinter der Bergkette unseres Wohnortes Senjahopen, einen weiteren wunderschönen Strand, an dem auch einige Camper die Sonne genießen. Wir fahren noch weiter nach Westen und radeln von Skaland nach Bøvær immer an der Küste am offenen Meer entlang. Wir fahren an bewaldeten Felshängen und Buchten mit verlockenden Stränden vorbei,





Sand, türkisblaues Wasser



Halbinseln mit steilen Felszacken ragen im Norden Vegas wie Finger ins Nordmeer.

und am Ende der hügeligen Straße finden wir das „Kråkeslott“ (Krähenschloss). In diesem Kulturzentrum und Café finden im Sommer Konzerte statt. Es liegt sehr malerisch auf einer Insel. Wir können es bei unserer späten Mittagsrast am letzten herrlichen Strand an dieser Strecke weiter betrachten.

Nachts gehen wir gegen 22:00 Uhr nochmal aus unserem Ort heraus, um an einem Rastplatz am Fjord den Vollmond ohne störende Lichter betrachten zu können. Das klappt auch, er ist sehr hell und überstrahlt im Süden den Ster-

nenhimmel. Und dann werden wir vom Nordlicht überrascht, das für einige Stunden den Nord- und Osthimmel wie verzaubert lodern und leuchten lässt!

Unsere Reise dauerte 9 1/2 Wochen, wir überquerten in Norwegen noch den 70. Breitengrad und fuhren durch Finnland zurück. Mit den Fahrrädern radelten wir in dieser Zeit 750 km.

Text: *Gondula Radtke*

Fotos: *Gerd Tersteegen & Gondula Radtke*

Karten: *mapcarta.com /Open Street Map*



Entfesselter Nordlicht, gesehen von unserer Terrasse in Senjahopen.

Das ist das Radsportjahr 2022

Auch dieses Jahr bietet wieder einige Radsportgroßereignisse in Europa.

Es gibt Tage, da sieht man selbst ambitionierte Radsportler*innen nicht auf den Straßen in Eifel oder Siebengebirge, sondern zu Hause vor dem Fernseher. Und dort schauen sie gebannt auf die Zielankunft eines Radrennens.

Los geht's schon, während dieser **Rückenwind** erscheint, mit dem Frühjahrsklassiker **Paris – Nizza** (6.-13.3.) – auch genannt: „Die Fahrt in den Frühling“. Während im Zentralmassiv oft noch Schnee liegt, ist es an der Promenade des Anglais in Nizza schon frühlingshaft warm. Zuletzt siegte zweimal der Berliner Maximilian Schachmann. Fast zeitgleich starten die Italiener ihr Frühjahrsrennen **Tirreno – Adriatico** (7.-13.3.), etwas später die Spanier die **Katalonien Rundfahrt** (21.-27.3.).

Bei der **Baskenlandrundfahrt**, die vom 4.-9.4. ausgetragen wird, ist stets mächtig Stimmung zu erwarten. Einen Einblick gibt es auf Youtube <https://www.youtube.com/watch?v=ggxzfZiHeUHU>, dort ist der Auftritt der drei baskischen Rennfahrer Ion Izaguirre, Pello Bilbao und Joseba Beloki dokumentiert, die eine Art baskische Hymne singen. Beloki war der mit dem spektakulären Sturz bei der Tour de France 2003, als sich auf der letzten Abfahrt vor dem 9. Etappenziel in Gap der hintere Reifen von der Felge löste; gefolgt vom akrobatischen Ausweichmanöver des hinter ihm fahrenden amerikanischen Dopingriesen Lance Armstrong.

Vorher schon liegt der Auftakt zu den berühmten Tagestouren: am 19.3. das mit 290 Kilometern längste Eintagesrennen **Mailand**



Foto: Deutschlandtour

- **Sanremo**. Die ersten 260 km sind meist langweilig, dann wird das Rennen an den Steigungen namens Cipressa und Poggio nahe der Küste entschieden. „Ich war fast sicher zu gewinnen. Aber quasi auf der Ziellinie kommt dieser Schatten rechts an mir vorbei“, sagte Erik Zabel 2004. Der Deutsche hatte das Rennen seit 1997 viermal gewonnen; in jenem Jahr aber hat er zu früh gejubelt.

Am 23.3. folgt **Brügge – De Panne**, am 27.3. **Gent – Wevelgem** und am 3.4. die **Ronde van Vlaanderen**; bis es schließlich am 10.4.2022 auf der Pflastersteinstrecke **Paris – Roubaix** zum Höhepunkt der Tagesrad-Events kommt. Im gefürchteten Wald von Arenberg werden die Pflastersteine für das Rennen erhalten – und so mancher Rennfahrer stürzt. Seit 2021 gibt es auch eine Frauenversion des Klassikers.

Bis zu den großen Rundfahrten folgen noch weitere Tagestouren: der **Amstel Gold Race** am 17.4., **La Flèche Wallonne** am 20.4., **Lüttich – Bastogne – Lüttich** am 24.4. und **Eschborn – Frankfurt** am 1. Mai. Letzteres hieß jahrelang „Rund um den Henniger-Turm“, der ein Wahrzeichen Frankfurts ist. Der neue Name „Rund um den Finanzplatz

Frankfurt-Eschborn“ zeigt zwar den Wandel in der Ökonomie weg von Brauereien hin zur Finanzwelt, war dann aber doch wohl zu wenig werbewirksam für ein Sportereignis. Zum Einfahren für die großen Rundfahrten lädt vom 26.4.-1.5. die **Tour de Romandie**, bevor sich die Aufmerksamkeit dann auf den **Giro d'Italia** richtet. Der startet in diesem Jahr am 6.5. in Budapest. Über knapp 200 km geht es im hügeligen Donauknie nach Visegrád; nach dem Zeitfahren am zweiten Tag folgt wiederum eine flache Etappe zum Badeort Balatonfüred, wo die Helden abends im Thermalwasser entspannen können. Anschließend geht's endlich nach Italien, wo bis zum 29. Mai 18 weitere Etappen folgen.

Nach dem Großereignis Giro folgen das **Critérium du Dauphiné** (5.-12.6.) sowie die **Tour de Suisse** (12.-21.6.), bis es schließlich zum Radsportweltereignis der **Tour de France** vom 1. bis 24.7. kommt. Die 109. Auflage der 'Grande Boucle' – wie sie auch genannt wird – startet in diesem Jahr in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Sie führt über 3328 Kilometer zum Zielort Paris. Dazwischen liegt unter anderem die legendäre Bergankunft mit den 21 rücklaufend nummerierten Kehren in L'Alpe d'Huez. Im Schatten der großen Tour stehen die kleineren Rundfahrten wie die **Tour de Pologne** (30.7.-5.8.) oder die **Benelux Tour** (7.-13.8.). Das letzte echte

Radsportgroßereignis in diesem Sommer ist die **Vuelta**, die Spanienrundfahrt (19.8.-11.9.). Die startet diesmal in Utrecht, weitere drei Etappen in den Niederlanden folgen, ehe es im Baskenland weitergeht. Nach 21 Etappen und 3280 Kilometern endet die letzte der drei Großrundfahrten am 11. September in Madrid.

Erstmals über fünf Tage wird die **Deutschland-Tour** (24.-28.8.) nach Start in Weimar über Marburg, durch den Schwarzwald zur Bergankunft auf dem Schauinsland bei Freiburg, bis zum Ziel in Stuttgart führen. Auch hier kann neben den Profis jedefrau und jedermann teilnehmen.

Einige Tagesereignisse wie die **Cyclasics Hamburg** (21.8.), die **Bretagne Classic - Ouest-France** (28.8.) folgen, bevor das letzte der fünf Monumente des Radsports, die **Lombardei-Rundfahrt** am 8.10. das Radsportjahr – zumindest in Europa – beschließt.

Bernhard Meier/Stefan Padberg

Mehr Infos unter:

https://www.radsport-news.com/kalender/kalender_UCP.htm

<https://www.rad-net.de/>

<https://www.deutschland-tour.com>

Infos über Jeder*frau*mann-Rennen:

<https://www.radsport-news.com/freizeit/freizeit.htm>



FRANCE BIKE

Nicht Masse, sondern Klasse

**Radreisen in ganz Frankreich
und in vielen Ländern Europas**

www.france-bike.com

france-bike@france-bike.com

+49 2832 977 855

Service-Telefon **0800 664 6836** (gratis)

Touren von April bis Juni 2022

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung. Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines/r Erziehungsberechtigten.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie die Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Die Teilnahme an **Tagestouren** ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder entrichten einen Kostenbeitrag gemäß Tourenbeschreibung. Teilnehmer*innen bis 26 Jahre sind hiervon befreit.

Bei **Bahnanfahrt** empfiehlt sich der Erwerb von Gruppentickets. Die Tourleitung kann situationsgerecht eine Aufteilung der Fahrtkosten – einschließlich ihres Anteils – auf die Teilnehmer*innen vornehmen.

Für **mehrtägige Radreisen** mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder bei der jeweiligen Tourlei-

tung angefordert werden können. Im Übrigen bleibt es unseren Tourenleiter*innen vorbehalten, Teilnehmer*innen auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Voraussetzungen

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jede*r den **Schwierigkeitsgrad einer Tour** abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit /
 Schwierigkeitsgrad /
 zu erwartende Anstiege

Ausstattung

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Handy, ggf. BahnCard, Geld für eventuelle Einkehr, Fähren, Bahnfahrt oder Spenden.

Hinweis zum Tourenprogramm

Bei Redaktionsschluss (Februar 2022) waren Radtouren trotz Corona fast uneingeschränkt möglich. Wir wissen natürlich nicht, ob das über den gesamten Winter so bleibt. Sollte sich die Lage wieder verschlechtern, kann sich das auch auf unser Tourenprogramm auswirken. Aktuelle Infos zum Tourenprogramm finden sie unter:

<https://touren-termine.adfc.de/suche?fromNow=true&includeSubsidiary=true&unitKey=164070&eventType=Radtour>

Im Zweifelsfall können Sie bei der Tourenleitung anrufen.

Do, 31. März Rheinbach
Erste Feierabendtour der Ortsgruppe Rheinbach 2022

Feierabendtour Rheinbach durch das Voreifelgebiet
 Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Bahnhofstraße
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Karl-Heinz Bientreu, Tel: 0178/8804423 / 02226-915587

Fr, 1. April Niederkassel
Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach
 Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 2. April Beuel
Frühlingsblüte im Ennert

Radtour zu den Frühlingsboten wie Buschwindröschen, Lerchensporn oder Lungenkraut.

Info: 28 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

So, 3. April Bonn
Fahrt nach Lechenich

Übers Vorgebirge und die Liblarer Seenplatte
 Info: 70 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 9:30 Uhr Rheinufer Bonn unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 5. April Bonn
Badestädte-Dienstagstour

Über Bad Bodendorf und Bad Breisig nach Bad Hönningen

Info: 60-79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer Bonn unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 5. April Meckenheim
Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.

Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 5. April Bonn
Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Do, 7. April Rheinbach
Feierabendtour / Genusstour

Kreuz und quer durch den Kottenforst, Genusstour, leicht, ca. 30 km, Flerzheim-Lüftelberg-Heidtgen-Meckenheim

Info: 30 km / 15-18 km/h / einfach / flach
 Treff: 18:00 Uhr Am jüdischen Friedhof / Anmeldung bis 06.04.2022
 Leitung: Bernd Horst

Do, 7. April Rheinbach
Feierabendtour für Genussradler

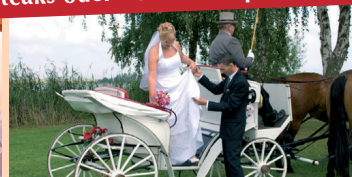
Ganz gemütliche Radtour zum Bahnhof Kottenforst der ADFC-Ortgruppe Rheinbach

Bergischer Hof
 Marialinden

**Landhotel
 Café
 Restaurant
 Festsaal**

Erleben Sie Urlaubsstimmung auf unserer mediterranen Gartenterrasse unter Palmen.

Genießen Sie frische Pfifferlinge, Kaninchen, Fisch, Gerichte mit mediterranen Akzenten, Steaks oder herzhaften Speisen.



Für Hochzeiten und Familienfeiern bieten wir in unserem Festsaal köstliche Menüs sowie kalte und warme Buffets.

Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Bernd Horst

Fr, 8. April Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.
Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig
Treff: 17:00 Uhr Niederdollendorf Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Sa, 9. April Bonn

Störche am Niederrhein

Entlang des Rheins zwischen Wesel und Rees
Info: 65 km / 15-18 km/h / mittel / flach
Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 7.4.2022
Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €; alle: Bahnfahrt
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 9. April Niederkassel

In den Kottenforst

Zum Heimatblick. Von dort eine lange Strecke durch den Kottenforst in Richtung Godesberg und über Bonn zurück nach Mondorf.
Info: 70 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig
Treff: 9:00 Uhr Mondorf Rheinufer Fähranleger
9:15 Bonn-Nord, Graurheindorf Fähre
Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Di, 12. April Bonn

Dienstagstour

Zum Forstbotanischen Garten nach Köln Rodenkirchen.
Info: 70 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Mi, 13. April Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckenheims.
Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 13:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Mitglieder: 0 €
Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225-5619

Do, 14. April Sankt Augustin

Frühblüher am Ennert

Radtour zu den Boten des Frühlings wie Buschwindröschen, Lerchensporn oder Lungenkraut.
Anmeldung erforderlich
Info: 20 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 18:00 Uhr wird nach Anmeldung mitgeteilt
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Do, 14. April Bonn

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20-39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor Kammerspiele
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Peter Werner, Tel: 0179 5193833

Di, 19. April Bonn

Wir speisen türkisch

Radtour von einem Erdteil zum andern...
Info: 80-99 km / 15-18 km/h / mittel / flach
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: 4,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 19. April Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.
Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Mitglieder: 0 €
Leitung: Franz Schawo

Di, 19. April Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20-39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Dietmar Heller, Tel:

Mi, 20. April Wachtberg

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln
Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 21. April Hennef

Feierabend-Radtour in und um Hennef

Wir fahren vom Bahnhof Hennef zur Wahnbachtalesperre als besonderem Aussichtspunkt. Radfahren ist bei jedem Wetter gesund, klimafreundlich und macht zusammen Spaß.

Info: 23 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:30 Uhr Bahnhofsgelände
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Fr, 22. April Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig
 Treff: 17:00 Uhr Niederdollendorf Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Sa, 23. April Bonn

Hasenglöckchen und Rurtal

Zum „Wald der blauen Blume“

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittel / flach
 Treff: 08:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 21. April 2022
 Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €; alle: Bahnfahrt
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 23. April Rheinbach

Alte Radfahrherrlichkeit in Rheinbach

bergig (hoch und runter) 45 km lange Tour auf dem Radwegenetz der 90er Jahre in Rheinbach und Umgebung. Einkehr am Ende nach Wunsch

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / bergig
 Treff: 11 Uhr gegenüber Am Jüdischen Friedhof
 10 Uhr in Rheinbach, direkt am Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Georg Wilmers, Tel: 0 22 26 / 13 43 0

So, 24. April Niederkassel

Sonntagstour zu den Schlössern in Brühl

Wir fahren zur Zündorfer Fähre und setzen nach Köln-Weiß über. Dann fahren wir weiter über Godorf zum Ziel in Brühl. Pause bei den Schlössern (ggf. Einkehr). Rückweg durch die Felder und am Rhein entlang zur Mondorfer Fähre.

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / flach
 Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €
 Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 26. April

Bonn

DienstagsTour entlang Brölbahn bis Asbach

Wir fahren von Bonn über Burg Niederpleis (11:00 Uhr) und Hennef-Bahnhof (11:30) entlang der Brölbahntrasse durch das Hanftal bis Asbach. Teilnahme nach aktuellen Coronaregeln

Info: 62 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684



Radreisen in Europa und weltweit: Trekkingbike, Rennrad, MTB, E-Bike.



Mi, 27. April

Wachtberg

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 28. April

Rheinbach

Feierabendtour der Ortsgruppe Rheinbach 2022

Feierabendtour Rheinbach durch das Voreifelgebiet

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Bahnhofstraße
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Jörg Adolph, Tel: 0173 3805232
02226 911 258

Sa, 30. April Siegburg *Von Siegburg zu Schloss Sinzig und Ahrtal-Café*

Rechtsrheinisch bis Linz und dann auf der linken Rheinseite nach Bad Bodendorf an der Ahr
Info: 60–79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof-Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 3. Mai Bonn *Dienstagstour ins Ahrtal*

Nach Bad Neuenahr auf nicht alltäglichen Wegen
Info: 80–99 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 3. Mai Meckenheim *Feierabendtour Meckenheim*

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.
Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Mitglieder: 0 €
Leitung: Franz Schawo

Di, 3. Mai Bonn *Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 4. Mai Wachtberg *Feierabendtour Wachtberg*

Sportliches Radeln
Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 5. Mai Rheinbach *Feierabendtour für Genussradler*

Radtour der ADFC-Ortsgruppe Rheinbach (Vogelstimmen-Nachtigall)
Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / flach
Treff: 18:00 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

Fr, 6. Mai Niederkassel *Feierabendtour*

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.
Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach
Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 7. Mai Bonn *Fahrt im Norden des Bergischen Landes*

Runde ab Düsseldorf
Info: 85 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig
Treff: 08:00 Uhr Bonn, Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 5. Mai 2022
Kosten: Nichtmitglieder: 5,00 €; alle: Bahnfahrt
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 7. Mai Beuel *Kirchentour und Kulturtour*

Zum Vilicher Friedhof an St. Peter, anschließend zum ehemaligen Steinbruch des Stenzelbergs und über den Friedhof an St. Cäcilia in Oberkassel zurück.
Info: 20 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 14:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Mitglieder: 2,50 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

So, 8. Mai Rheinbach *Sternfahrt ADFC NRW nach D'dorf zum Landtag*

Wer Interesse an der Teilnahme hat, möge sich bitte melden. Wir gucken dann, ob wir etwas mit Bahn und Rad oder Kfz und Rad organisiert bekommen. Beginn der Fahrraddemo in Düsseldorf ist um 16 Uhr.
Info: 49 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 11:00 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
11:30 Bahnhof Meckenheim
12:30 Bahnhof Duisdorf
Leitung: Georg Wilmers, Tel: 0 22 26 / 13 43 0

DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service



vit:bikes

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratungstermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

Di, 10. Mai

Dienstagstour

Über das Vorgebirge an Swist und Erft entlang.

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Bonn

Mi, 11. Mai

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Wachtberg

Mi, 11. Mai

Mittwochstour Meckenheim

Übers Ländchen an den Rolandsbogen.

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in
die Umgebung Meckenhems.

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 13:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Mitglieder: 0 €

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Meckenheim

Do, 12. Mai

Was plätschert denn da? Bäche in Sankt Augustin

Die Tour führt zu bekannten, wenig bekannten
und neuerdings umgeleiteten Bächen in Sankt
Augustin. Tour voraussichtlich mit Anmeldung.

Info: 20 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr wird nach Anmeldung mitgeteilt

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Sankt Augustin



FAHRRADSERVICE

Hangelar

Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.

Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!

Wartung oder Reparatur ?

Wir sind für Sie da!

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501

info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

Do, 12. Mai**Bonn****Feierabendtour Bad Godesberg**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20–39 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den
Kammerspielen

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Elke Burbach, Tel: 0228 2893967

Fr, 13. Mai**Niederdollendorf****Feierabendtour Siebengebirge**

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.

Info: 40 km / 15–18 km/h / mittel / bergig

Treff: 17:00 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Sa, 14. Mai**Meckenheim****Grüngürtel-Rundweg Köln**Wir fahren durch den Grüngürtel Kölns einmal
rund um die Stadt.

Info: 71 km / 15–18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 08:00 Uhr Bahnhof Meckenheim;
Anmeldung bis 10.5.2022

Kosten: Mitglieder: 0 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 17. Mai**Bonn****Dienstagstour ins Bergische Land**

Ziel sind Much und das Naafbachtal

Info: 60–79 km / 15–18 km/h / schwer / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 17. Mai**Meckenheim****Feierabendtour Meckenheim**Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim.
Während oder nach der Tour wird nach Absprache
eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach
der Wetterlage und dem Zustand der Wege.

Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 17. Mai**Beuel****Feierabendtour Beuel**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20–39 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 18. Mai**Wachtberg****Feierabendtour Wachtberg**

Sportliches Radeln

Info: 40 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 19. Mai**Rheinbach****Feierabendtour Genusstour**Leichte Tour ca. 25 km, Peppenhoven-Müttig-
hoven-Buschhoven-BhfKottenforst-Lüftelber-
Flerzheim

Info: 25 km / 15–18 km/h / einfach / flach

Treff: 18 Uhr, Am jüdischen Friedhof

Anmeldung bis 18.5.2022

Leitung: Bernd Horst

Do, 19. Mai**Hennef (Sieg)****Feierabend-Radtour in und um Hennef**Wir fahren vom Bahnhof Hennef in das romanti-
sche Hanftal. Radfahren ist bei jedem Wetter ge-
eignet, klimafreundlich und macht zusammen Spaß.

Info: 23 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Bahnhofsgebäude

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Sa, 21. Mai**Meckenheim****Aachen-Frankfurter Heerstraße**Eine Radexkursion auf den Spuren der Aachen-
Frankfurter Heerstraße zwischen Fritzdorf und
Rheinbach, Kooperation der VHS Voreifel mit dem
ADFC Meckenheim

Info: 32 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim,

Anmeldung über die VHS bis 06.05.2022

Kosten: Anmeldung über VHS Voreifel: 8,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225-5619

Sa, 21. Mai**Rheinbach****Radtour zum Krausberg**Radtour zum Krausberg nach Dernau an der schö-
nen Ahr

Info: 50 km / 15–18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 14:00 Uhr Bahnhofstraße / Anmeldung

bis 9.5.2022

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Karl-Heinz Bientreut,

Tel: 0178/8804423 / 02226-915587

So, 22. Mai**Niederkassel****Sonntagstour zum Gasthaus „Sieglinde“**

Über meist asphaltierte Rad- und Feldwege. Zunächst zur Sieg, über die Brücke und an der Sieg entlang Richtung Hennef bis zur Gaststätte „Sieglinde“. Zurück nördlich der Sieg über Sieglar nach Rheidt.

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / flach

Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

So, 22. Mai**Meckenheim****Meckkids on Tour: Spielplatz & Tiergehege Waldau**

Durch den Kottenforst zum großen Spielplatz und den Wildtiergehegen an der Waldau und zurück nach Meckenheim.

Info: 25 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach

Treff: 14:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 24. Mai**Bonn****Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Internet bekannt gegeben.

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Mi, 25. Mai**Wachtberg****Feierabendtour Wachtberg**

Sportliches Radeln

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Fr, 27. Mai**Niederdollendorf****Feierabendtour Siebengebirge**

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 17:00 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

www.naturregion-sieg.de

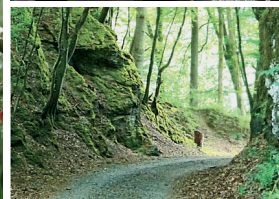
Karte kostenlos anfordern unter info@naturregion-sieg.de

Radweg Sieg und Touren in der Naturregion Sieg

Natur erleben, Neues entdecken, aktiv sein:
Dazu lädt das Radtouren-Angebot der Naturregion Sieg ein. Ganz entspannt am Fluss entlang radeln oder lieber eine Rundtour abseits der Sieg?
Von sportlich ambitioniert bis erlebnisreich und komfortabel – für jeden Anspruch ist etwas dabei.

www.naturregion-sieg.de

Radweg Sieg



Sa, 28. Mai Meckenheim

Die Rheinische Apfelroute–Schleife Bornheim

Wir fahren auf der Bornheimer Schleife der Rheinischen Apfelroute

Info: 77 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Sa, 28. Mai Siegburg

Von Siegburg zum Bahnhof Meckenheim

Wir radeln durch den Kottenforst zum Bahnhof Meckenheim und speisen im „Stellwerk“

Info: 60–79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof-Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 31. Mai Bonn

Auf zum Schlosspark in Türrnich!

Längs des Rheins auf die Höhen der Ville

Info: 80–99 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Mi, 1. Juni Wachtberg

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Fr, 3. Juni Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach

Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 4. Juni Beuel

Kirchentour und Kulturtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Bitte im Tourenportal nachsehen.

Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 14:00 Uhr Wird noch bekannt gegeben

Kosten: Mitglieder: 2,50 €

Di, 7. Juni Bonn

DienstagsTour zum Dreierherrenstein, Meisenbach

Wir fahren von Bonn über Burg Niederpleis (11:00 Uhr) und Hennef-Bahnhof (11:30) durch das Hanfbachtal über Uckerath zur Landmarke.

Teilnahme nur 2G. Einkehr nur 2G+ (Test oder Booster-Impfung)

Info: 56 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Di, 7. Juni Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.

Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Mitglieder: 0 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225-5619

Di, 7. Juni Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 8. Juni Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Durch den Kottenforst zu den Anhöhen des Vorgebirges.

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckensheims.

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 13:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Mitglieder: 0 €

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 8. Juni Wachtberg

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln



Critical Mass – Eine fröhliche Fahrt durch die Stadt

Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Bonn ab Uni-Hauptgebäude, Hofgartenseite

und jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr
in Siegburg ab Bahnhof, Europaplatz.

Herzlich Willkommen in Rheda-Wiedenbrück

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 9. Juni **Sankt Augustin** **Ins Gebiet der Fischereibruderschaft Bergheim**

Unsere Runde führt uns von Sankt Augustin entlang der Gebietsgrenze der Fischereibruderschaft bis nach Mondorf.

Info: 30 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Markt 1 vor dem Rathaus
Kosten: Nicht-ADFC-Mitglieder: 2,00 €
Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Do, 9. Juni **Bonn** **Feierabendtour Bad Godesberg**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,
Tel: 0228 3240446 / Mob. 01577 1723666

Fr, 10. Juni **Niederdollendorf** **Feierabendtour Siebengebirge**

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig
Treff: 17:00 Uhr Niederdollendorf Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Di, 14. Juni **Bonn** **Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Internet bekannt gegeben.

Info: 40-59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Mi, 15. Juni **Wachtberg** **Feierabendtour Wachtberg**

Sportliches Radeln

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 16. Juni **Hennef (Sieg)** **Feierabend-Radtour in und um Hennef**

Wir fahren vom Bahnhof Hennef nach Hangelar. Radfahren ist bei jedem Wetter gesund, klimafreundlich und macht zusammen Spaß.

Info: 23 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig



Schnupper-Radeln an der Ems

In Rheda-Wiedenbrück kreuzen sich sieben beliebte Themen- und Fernradwege. Testen Sie die schönsten Etappen!

UNSER ANGEBOT:

2 Übernachtungen im Hotel Ratskeller,
Frühstück, Sauna, Bademantel inklusive,
3-Gänge-Menü am Ankunftsabend,
Leihräder, Stadtplan, Fahrradkarte,
individuelle Tourenvorschläge

WEITERE HIGHLIGHTS:

Zwei historische Altstädte
Wasserschloss Rheda
Flora-Westfalica-Park
Gaumenfreuden & Boutiquen

INFORMATION & BUCHUNG

Flora Westfalica GmbH
www.flora-westfalica.de
Telefon 05242-9301-0

€ 149,- p.P. im DZ



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

Treff: 18:30 Uhr Bahnhofsgebäude
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Sa, 18. Juni Bonn

Tour am Niederrhein

der östliche Teil von Nord nach Süd
 Info: 90 km / 15-18 km/h / mittel / flach
 Treff: 08:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 16. Juni 2022
 Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €; alle: Bahnfahrt
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 18. Juni Meckenheim

Radrunde Wasserquintett

Wir fahren erneut die letztjährige „Überraschungstour 85221“ im schönen Oberbergischen Kreis
 Info: 76 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
 Treff: 08:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim, Anmeldung bis 14.06.22
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 21. Juni Bonn

Dienstagstour

Näheres wird kurzfristig im Internet bekannt gegeben.
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Di, 21. Juni Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.
 Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 21. Juni Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller, Tel:

Mi, 22. Juni Wachtberg

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln
 Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Fr, 24. Juni Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.
 Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig
 Treff: 17:00 Uhr Niederdollendorf Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Sa, 25. Juni Meckenheim

Per Feueroute von Rheinbach zum Rodderberg

Wir folgen der Feueroute von Rheinbach zum Rodderberg, zurück über Liefsem, Pech und Villip.
 Info: 54 km / 15-18 km/h / mittel / bergig
 Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Mitglieder: 0 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

So, 26. Juni Rheinbach

Rad-Tour zum Riedener Waldsee

Radtour zum Riedener- Waldsee der ADFC-Ortsgruppe Rheinbach
 Info: 100 km / 19-21 km/h / sehr schwer / bergig
 Treff: 10:00 Uhr Bahnhofstraße Rheinbach Bahnhof
 Leitung: Karl-Heinz Bientreu, Tel: 0178/8804423 / 02226-915587

So, 26. Juni Niederkassel

Sonntagstour zur Gammersbacher Mühle

Über Camp Spich nach Altenrath, an Burg Sülz vorbei zur Gammersbacher Mühle. Nach der Einkehr durch die Wahner Heide und über Gut Leidenhausen zurück.
 Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €
 Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 28. Juni Bonn

Dienstagstour

Näheres wird kurzfristig im Internet bekannt gegeben.
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Mi, 29. Juni Wachtberg

Feierabendtour Wachtberg

Sportliches Radeln
 Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Berkum Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Rennradtour Ardèche – Pyrenäen

9. bis 19. Juli 2022



Fotos: Beate Starken

von der Ardèche über die Festungsstadt Carcassonne bis ins Hinterland des königlichen Pau. Tourenleiter Jörn Rehagel und sein Team begleiten die Teilnehmenden auf kompetent ausgearbeiteten Tracks (60-140 km): Für verschiedene Gruppen (Leistungsprofile von Einsteiger*in bis zur ambitionierten Bergfahrer*in) gibt's den jeweils optimalen Mix aus sportlicher Herausforderung, verkehrsarmen Strecken und landschaftlicher Schönheit. Wer zwischendurch regenerieren

So berühmt wie entlegen sind sie, die Pyrenäenpässe. Mit unserer Etappenfahrt 2022 könnt ihr sie erobern: In insgesamt neun Fahrtagen geht es

möchte, kommt trotzdem weiter: Hubert und sein roter Bus sind immer dabei, so dass man sich samt Rad und Gepäck tageweise auch mal chauffieren lassen kann.

Einmal leben wie die Profis: Radfahren, essen, schlafen!



Sportliche Infos: joern.rehagel@gmail.com

01512 - 2296392

Preise & Voranmeldung: almuth.voss@gmx.de

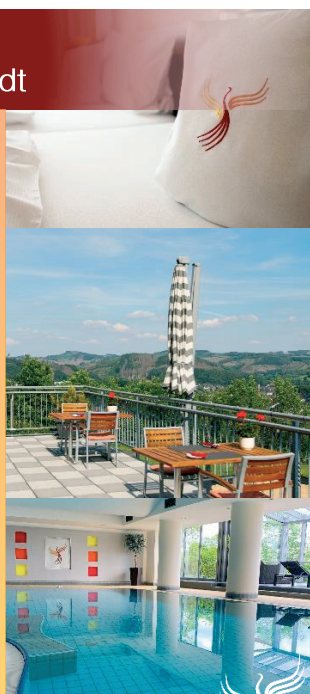
Urlaub mit dem E-Bike über den Dächern von Bergneustadt

- Ab 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- wahlweise täglich Abendessen
- Kostenfreie Nutzung der E-Bikes & des Wellnessbereichs
- u. v. m.

Schon ab 142,50 €



Erfahren Sie mehr



MEHRTAGESTOUREN

Sa., 9., bis Sa., 16. April 2022

Bonn

Abwechslungsreicher Bodensee

Acht tägige Radtour mit Bahnreise nach Konstanz und dann rund um das „Dreiländermeer“. Ferner Besuch der Blumeninsel Mainau, der Weltkulturerbe-Insel Reichenau und des Rheinfalls bei Schaffhausen. Wir übernachten sechsmal in einem Konstanzer Altstadtotel und einmal in einem modernen Hotel in Bregenz und erschließen uns den Bodensee samt Ober- und Untersee in Tagestouren von durchschnittlich 75 km. Unterwegs werden viele malerische Städte und Städtchen besucht.

Das Programm Tag für Tag:

- 9. 4. Sa. Bonn – Konstanz, Bahnfahrt
- 10. 4. So. Untersee (D–CH) gegen den Uhrzeigersinn 85 km
- 11. 4. Mo. Konstanz – Rohrschach (CH)–Rheinmündung – Bregenz(A) 75 km
- 12. 4. Di. Bregenz – Lindau–Meersburg (Fähre) – Konstanz 70 km
- 13. 4. Mi. Zum Rheinfall bei Schaffhausen (hin über Enklave Büsingen) 105 km
- 14. 4. Do. Ausflug zur Blumeninsel Mainau 20 km
- 15. 4. Fr. Obersee im Uhrzeigersinn 80 km
- 16. 4. Sa. Zur Insel Reichenau; Bahnfahrt ab Al lensbach 30 km

Summe 465 km

REISELEISTUNGEN:

- ☞ Programm wie oben aufgeführt
- ☞ Übernachtung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC in zwei guten Mittelklassehotels mit Frühstück



Der Hafen von Lindau: Der abwechslungsreiche Bodensee ist das Ziel vom 9. bis 16. April 2022.

Foto: Tomas Meyer-Eppler

- ☞ Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- ☞ Bahnfahrt von Bonn nach Konstanz und zurück mit Fahrradmitnahme
- ☞ Zwei Fährfahrten Meersburg – Staans (Konstanz)
- ☞ Eintritt Blumeninsel Mainau
- ☞ Reiseleitung

REISEPREISE:

- ☞ Reise ab Bonn für ADFC-Mitglieder EUR 895
- ☞ Reise ab Bonn für Nichtmitglieder EUR 940
- ☞ Einzelzimmerzuschlag EUR 240

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN: Sonstige Versicherungen und Mahlzeiten oder Getränke

MINDEST- & HÖCHSTTEILNEHMERZAHL: 7–12

ANMELDESCHLUSS: 15. Februar 2022

REISELEITUNG: Tomas Meyer-Eppler

Formlose Anmeldungen bitte per E-Mail an:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Bitte angeben, ob mit Trekkingrad oder Mountain-Bike, mit oder ohne E-Motor geradelt wird, sowie ob Einzelzimmer oder ein (ggf. halbes) Doppelzimmer gewünscht wird. ADFC-Mitglieder erwähnen ihre Mitgliedschaft, sie erhalten in Deutschland Pannenhilfe. In Österreich und der Schweiz kann diese nach Abschluss einer zusätzlichen Versicherung gewährt werden.

Fr, 6. bis 14. Mai 2022

Bonn

Kombinierte Bahntrassen- und Harz-Tour

Wir erkunden verschiedene Bahntrassenradwege südwestlich des Harzes. Ab Bad Sachsa geht es in den Harz. Wir fahren auf den Brocken und weiter nach Wenigerode. Ab hier folgen wir dem Harz-Rundweg bis nach Goslar. Nähere Infos unter www.gerd-wiesner.de. Anmeldeschluss: 1.4.2022 Der Preis beträgt 790 €, für ADFC-Mitglieder 745 € Info: 80–99 km pro Tag/15–18 km/h/mittel/hügelig Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 4., bis Sa., 25. Juni 2022

Bonn

Die Große ADFC-Beethoventour Wien-Bonn

Radreise von Wien über Linz, Passau, Regensburg, Würzburg, Aschaffenburg und Koblenz nach Bonn Nachdem wir weder 2020 noch 2021 unsere Beethoven-Jubiläumstour von Wien nach Bonn durchführen konnten, sind wir nun zuversichtlich, dass sie im Juni 2022 endlich stattfinden kann. Vorbereitet hatte sie der ADFC Bonn/Rhein-Sieg zusammen mit dem Verein Bürger für Beethoven aus Anlass des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens, der – im Dezember 1770 in Bonn geboren und dort bis 1792 wohnhaft – über die Hälfte seines Lebens in Wien verbracht hat. Bei der Tour stehen neben der schönen Landschaft das Leben und musikalische Schaffen des Komponisten sowie Musikgenuss im Fokus. Die Reise versucht auch den Postkutschenweg des



Wein-, Genuss & Fahrradregion **KAISERSTUHL & TUNIBERG**

Weitere Informationen: +49 7667 942673 www.naturgarten-kaiserstuhl.de

Lust auf Fietsen?

Bei uns in Kevelaer.



16-jährigen Ludwig van Beethoven von Wien, wo er eigentlich Mozart treffen wollte, über Regensburg nach Bonn nachzuvollziehen. Es fließen aber auch die Stationen seiner beiden Reisen von Bonn nach Wien 1786 und 1792 sowie anderer Reisen ein.

Den genauen Reiseverlauf finden Sie im Tourenportal des ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

Gesamtlänge: 1375 km, Höhenmeter rund 8000

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei Tomas Meyer-Eppler unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

Alle Orte bis auf zwei besitzen Bahnanschluss, so dass auch mal eine Auszeit vom Radeln genommen werden kann. Alle Teilnehmer erhalten ein Trikot von hohem Erinnerungswert. Es ist mit dem Beethovenportrait und der Radroute versehen. Es besteht die Möglichkeit, die Reise nur für jeweils eine oder für zwei Wochen zu buchen. Es stehen insgesamt sechs verschiedene Buchungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei Buchung der ersten oder der ersten und zweiten Woche ist die Anreise nach Wien im Programm enthalten. Erste Mahlzeit ist jeweils das Abendessen am Anreisetag und die letzte das Frühstück am Abreisetag bzw. Ankunftstag in Bonn.

REISEPREISE:

- ☞ Reise 4.-25.6. ab Bonn mit HP: 2240 €, noch zwei Plätze für Biobiker frei, EZ-Zuschlag: 520 €
- ☞ Reise ab Bonn (4.6.), von Wien bis Würzburg (19.6.), 1630 €, noch zwei Plätze für Biobiker frei EZ-Zuschlag: 410 €
- ☞ Reise ab Regensburg (11.6.) bis Bonn (25.6.) 1395 €, EZ-Zuschlag: 340 €
- ☞ Reise Wien bis Regensburg, AUSGEBUCHT!
- ☞ Reise ab Regensburg (11.6.) und bis Würzburg, (19.6.), 870 €, EZ-Zuschlag: 220 €
- ☞ Reise ab Würzburg (18.6.) bis Bonn (25.6.) 790 €, EZ-Zuschlag: 150 €

<https://touren-terminen.adfc.de/radveranstaltung/51630-die-grosse-adfcbeethoventour-2022>

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN: Sonstige Versicherungen und Mahlzeiten oder Getränke
MINDEST- & HÖCHSTTEILNEHMERZAHL: 28-35
ANMELDESCHLUSS: 31. März 2022

REISELEITUNG: Tomas Meyer-Eppler, 0173 980 1770
 Formlose Anmeldungen bitte per E-Mail an:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

DAS KONTINGENT FÜR DIE TOUR 4.-12. JUNI

IST ERSCHÖPFT. ES GIBT EINE WARTELISTE.

REISELEISTUNGEN:

- Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC in guten Mittelklassehotels mit Abendessen und Frühstück (Halbpension)
- Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- Fahrradtransport nach Wien
- Gepäcktransport (1 Gepäckstück pro Person)
- Ein ADFC-Beethoven-Trikot
- Reiseleitung

Mo, 8. bis 15. August 2022

Bonn

Schwarzwaldwoche

Wir wohnen in einem festen Hotel in Hinterzarten. Von dort aus erkunden wir den Südschwarzwald. Näheres erfährt ihr beim Tourenleiter. Die Kosten betragen, je nach Zimmerkategorie, zwischen 550 und 670 € für Nichtmitglieder. ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 45 €.

Info: 80–99 km pro Tag / 15–18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben / Anmeldung bis 5.8.2022

Leitung: Gerd Wiesner / Tel: 02241 1484919

Sa, 27. August

Bonn

Von Rothenburg/Tauber bis Tauberbischofsheim

Über Rothenburg ob der Tauber und durch die Oberpfalz zum Weinfest in Tauberbischofsheim.

Acht Tage durch die Oberpfalz, durchs Fränkische Seenland und viele interessante Städte auf angenehm fahrbaren Radwegen. Start in Rothenburg ob der Tauber und Abschlussabend auf dem Weinfest

in Tauberbischofsheim.

Das gibt es auf dieser knapp 400 km langen Radtour zu sehen: Die malerische Mittelalterstadt Rothenburg ob der Tauber, Colmburg mit seiner stolzen Burg, die Rokokostadt Ansbach, die Minnesängerstadt



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Rothenburg ob der Tauber

Wolframs-Eschenbach, die Burg Abenberg, das Schloss Ratibor in Roth, Hilpoltstein mit seiner Burgruine, Neumarkt in der Oberpfalz im Bayerischen Jura, den historischen Donau-Main-Kanal, den modernen Main-Donau-Kanal, Beilngries im Naturpark Altmühltal, die Täler der Schwarzwald und Thalach, das Fränkische Seenland westlich Heideck, Gunzenhausen am Altmühlsee, die Würnitz

„Heimat – Kultur – Natur“ Er-fahren

www.rheinland-pilgern.de



edith stein
exerzitienhaus



katholisch-soziales institut

Telefon 02241 – 2517-409, Telefax 02241 – 2517-102
info@ksi.de, www.ksi-institut.de

HeimatSchätze – WildeWälder – SteinZeitspuren

Genussradeln durch den
Naturpark Wildeshauser Geest

20 neue Themen-Radrouten, Mehrtagestouren
und Radfernwege verbinden die landschaftlichen
und kulturhistorischen Besonderheiten der
Wildeshauser Geest miteinander.



Sie möchten lieber Ihre
individuelle Radroute
fahren? Dann orientie-
ren Sie sich an einer
der 150 Knotenpunkt-
tafeln, notieren Ihre

individuelle Zahlenreihe und folgen dieser
in der Wegweisung. Gasthöfe, Restaurants,
Cafés und Melkhäuser warten darauf, Sie
unterwegs zu verwöhnen.



www.wildegeist.de
www.hunte-natur.de
www.steinzeitreise.de

Gästeservice Naturpark
Wildeshauser Geest
Tel. 0 44 31 / 85-351
info@wildegeist.de

mit ihren naturbelassenen Flussschleifen, das Romantische Franken bei Dinkelsbühl und das dortige spätmittelalterliche Stadtbild, Feuchtwangen mit seinem barocken Röhrenbrunnen, Schillingsfürst mit seinem eindrucksvollen Barockschloss, Creglingen im fränkisch geprägten Nordosten Baden-Württembergs, Weikersheim mit seinem Schloss und Schlossgarten, Bad Mergentheim mit Münster, viel alter Bausubstanz und einem Beethovenhaus, die Weinstadt Lauda-Königshofen im Main-Tauber-Kreis, Tauberbischofsheim mit seinem kurmainzischen Schloss, sehr vielen Fachwerkhäusern und einem Weinfest, und schließlich Wertheim/Main, die nördlichste Stadt Baden-Württembergs. Der Taubertalradweg war übrigens einer der ersten Radwanderwege in Deutschland.

Anreise: Die Reise beginnt und endet mit Bahnfahrten von/nach Bonn. Zustiege zwischen Köln und Koblenz sind auch möglich.

Übernachtungen (mit Frühstück) in Rothenburg ob der Tauber, Avenberg, Beilngries, Pleinfeld, Dinkelsbühl, noch einmal Rothenburg und schließlich in Tauberbischofsheim.

REISELEISTUNGEN:

- Programm wie oben aufgeführt
- Übernachtung in DZ mit Bad/Dusche und WC in guten Mittelklassehotels mit Frühstück
- Einzelzimmer gegen Aufpreis
- Bahnfahrten & Reiseleitung

REISEPREISE:

- Reise ab Bonn für Mitglieder 495 €
- Reise ab Bonn für Nichtmitglieder 540 €
- Einzelzimmerzuschlag 280 €

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN:

Sonstige Versicherungen und Mahlzeiten oder Getränke, Trinkgelder

MINDEST- UND HÖCHSTTEILNEHMERZAHL: 8-11

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2022

REISELEITUNG: Tomas Meyer-Eppler

Formlose Anmeldungen bitte per E-Mail an:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Bitte angeben, ob mit Trekkingrad oder Mountain-Bike, mit oder ohne E-Motor geradelt wird, sowie ob Einzelzimmer oder ein (ggf. halbes) Doppelzimmer gewünscht wird. ADFC-Mitglieder erwähnen ihre Mitgliedschaft bitte, sie erhalten in Deutschland Pannenhilfe.

Info: 80–99 km pro Tag/15–18 km/h/mittel/hügelig

Treff: 09:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Leitung: Tomas Meyer-Eppler / Tel: 0173 980 1770

Sa, 24. September

Bonn

Bahnradwege in Spreewald und Oderbruch

Im Land Brandenburg gibt es eine Vielzahl von ehemaligen Bahntrassen, die zu gut zu befahrenden Radwegen ausgebaut wurden. Ein Radwegeverbindungssystem erlaubt es, von einer Bahntrasse zur anderen zu wechseln, ohne dass man für längere Zeit Hauptstraßen benutzen muss – und wenn doch, dann sind das häufig alte Alleen, für die Brandenburg ja so berühmt ist. Wir befahren die Trassen der Spreewaldbahn (Schmalspurbahn)



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Bahnhof Goyatz im Spreewald

und der Oderbruchbahn. Übernachtungen sind vorgesehen in Fürstenwalde, Buckow, Küstrin/Kostrzyn, Beeskow, Lübben/Spreewald (zweimal) und Cottbus. Die Landschaft ist flach und zeichnet sich durch riesige Felder und Wälder aus. Eine gewisse Einsamkeit macht sich oft breit, denn die Ortschaften sind relativ weit von einander entfernt. Sehr reizvoll ist auch das Radeln durch den Spreewald mit seinen zahlreichen Kanälen. Dort ist auch eine Kahnfahrt vorgesehen. Im Osten befahren wir den Hochwasserdeich der Oder, die die Grenze zu Polen bildet. Interessante Gebäude sind Schlösser, ehemalige Bahnhöfe und zwei kleine Heimat- und Eisenbahnmuseen.

Der Preis liegt einschl. Anreise ab Bonn vss. bei 680 € im DZ und 820 € im EZ (mit Frühstück). ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 45 €.

Gesamtlänge ca. 480 km Etwa 1500 Höhenmeter

Tourenleiter: Tomas Meyer-Eppler

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Anmeldeschluss 2. Juli 2022

Info: 60–79 km pro Tag/19–21 km/h/mittel/flach

Treff: 9:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Leitung: Tomas Meyer-Eppler / Tel: 0173 980 1770

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 3000 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter „**Rückenwind** aktuell“. Wenn Sie aktuell informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, bestellen Sie „**Rückenwind** aktuell“ auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter).

- 13.3. **Fahrrad-Reparaturkursus in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: technik@adfc-bonn.de
- 15.3. **Fahrrad-Reparaturkursus für Frauen in der Radstation im Hauptbahnhof Bonn**
Anmeldung unter frauennetzwerk@adfc-bonn.de
- 17.3. **ADFC-Fahrradkino: Willkommen bei den Schtis**
Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, 19:30 Uhr, S. 36
- 19.3. **Fahrrad-Demo für sauberes Radeln nach Troisdorf**
10 Uhr, Aggerbrücke B8 zwischen Siegburg und Troisdorf
- 22.3. **Radreisevortrag „Radreise in den Iran“ von Florian Keiper**
19:30 Uhr, Migrapolis, Brüdergasse 16, Bonn, Anmeldung per Mail: stefanpadberg@web.de
- 1./2.4. **Codieraktion des ADFC Meckenheim**
13-17 Uhr bzw. 10-14 Uhr bei Rad&Sport, Auf dem Steinbüchel 2, 53340 Meckenheim
Anmeldung per Telefon unter 02225-888 61 65 bis 28. März
- 3.4. **Fahrrad-Reparaturkursus in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: technik@adfc-bonn.de
- 21.4. **ADFC-Fahrradkino „Madison: Ungebremste Girlpower“ (Deutschland 2020)**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, s.S. 36
- 29./30.4. **Codieraktion des ADFC Meckenheim**
13-17 Uhr bzw. 10-14 Uhr bei Rad&Sport, Auf dem Steinbüchel 2, 53340 Meckenheim
Anmeldung per Telefon unter 02225-888 61 65 bis 25. April
- 30.4./1.5. **Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim und Troisdorf**
11-16 Uhr, Anmeldung über unsere Webseite www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 4.5. **Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg mit Vorstandswahlen**
19 Uhr, im Ortsteilzentrum Brüser Berg, Großer Saal, Fahrenheitstraße 49, 53125 Bonn
- 8.5. **Sternfahrt nach Düsseldorf zur Kundgebung zur Radverkehrspolitik in NRW**
Mit Zubringertouren aus Bonn/Rhein-Sieg, Infos auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 8.5. **Fahrrad-Reparaturkursus in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: technik@adfc-bonn.de
- 14.5. **Fahrraddemo Kidical Mass für Kinder**
Start: 15 Uhr, Hofgartenwiese Bonn
- 18.5. **Ride of Silence, Gedenkfahrt für im Straßenverkehr getötete Radfahrende**
Start: 18 Uhr, Marktplatz Bonn
- 19.5. **ADFC-Fahrradkino „Schussfahrt nach San Remo“ (Frankreich/Italien 1968)**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, s.S. 36
- 21./22.5. **Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim und Troisdorf**
11-16 Uhr, Anmeldung über unsere Webseite www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 29.5. **Verkehrswende-Demo Bonn von Parents For Future, ADFC u.a.**
Start: 14 Uhr, Bonner Hofgarten, aktuelle Infos auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 12.6. **Fahrrad-Reparaturkursus in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: technik@adfc-bonn.de
- 16.6. **ADFC-Fahrradkino „House of Gucci“ (USA 2021)**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, s. S. 36
- 19.6. **Fahrradsternfahrt nach Köln**
mit Zubringertouren von Bonn/Rhein-Sieg, Infos auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 25./26.6. **Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim und Troisdorf**
11-16 Uhr, Anmeldung über unsere Webseite www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Webseite www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Wir, die 27 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

Foto: Benny Bommel



NEUES Fördermitglied: Benny Bommel Mountainbike Tours im Meckenheimer Ortsteil Altendorf

Hennef

Bauunternehmung Hildebrandt
www.hildebrandt-bau.de

Meckenheim

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

Benny Bommel Mountainbike Tours, Altendorf
www.benny-bommel-mtb-tours.de

Niederkassel

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfaehre-mondorf.de

Sankt Augustin

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar
www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar
www.zahnarzt-hangelar.de

Siegburg

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

Troisdorf

M&M Bikeshop, Zentrum
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Gaststätte „Zur Siegfähre“, Bergheim
www.siegfaehre.de

Weilerswist

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

Bonn

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

Basecamp Bonn UG, Bonn
www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn-Nord
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf
www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

IFA Ingenieurgesellschaft mbH, Ückesdorf
www.ifa-gmbh.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

Verlagshaus Gutekunst, Bonn
www.verlagshaus-gutekunst.de

NEU

NEU



Foto: eBike Erlebniscenter

NEUES Fördermitglied: das eBike Erlebniscenter in der Rochusstraße in Bonn-Duisdorf

27 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

DEINE FAHRRADLIEBE IST GROSS? BALD IST SIE XXL.



Erleben | Testen | Losfahren

Wir lieben Fahrräder. Und wir lieben es, andere mit dieser Leidenschaft anzustecken. Deshalb geben wir alles dafür, dass du unser Geschäft mit dem für dich perfekten Bike verlässt. Komm vorbei und erlebe das XXL-Gefühl!

UNSER FELD-VERSPRECHEN

- Über 30.000 Fahrräder und E-Bikes vorrätig
- 100.000 Räder online verfügbar
- Großes Zubehör- und Bekleidungssortiment
- Über 100 namhafte Marken
- Kompetente Fachberatung
- Teststrecke und Testgeräte für deinen Erlebniseinkauf

Besuche uns in unserer Filiale oder online unter:

fahrrad-xxl.de

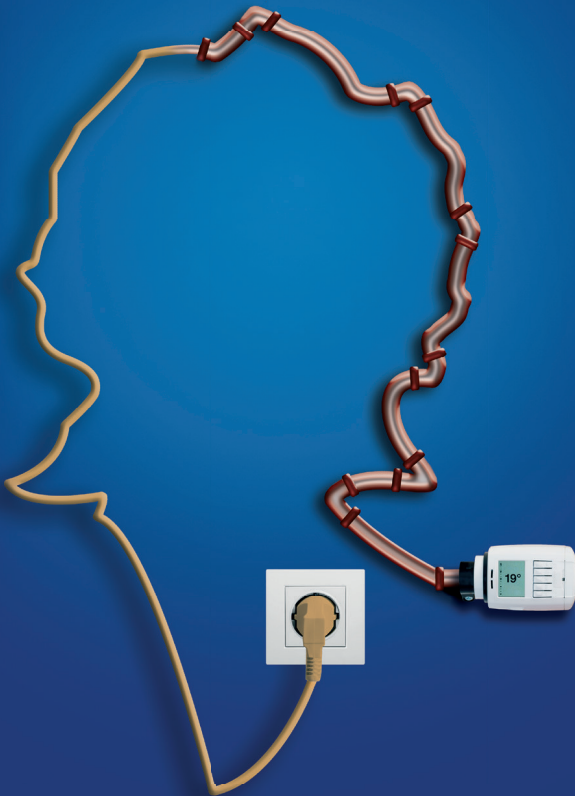


Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

Welch ein Duett!

Smart. Günstig. Einfach.

BEETHOVEN • ENERGIE



**24 Monate
Preisgarantie
sichern!**

Perfektes Zusammenspiel: Mit unserer Beethoven-Energie sichern Sie sich nicht nur Strom und Erdgas zum Vorteilspreis, sondern schützen nebenbei noch nachhaltig Klima und Umwelt. stadtwerke-bonn.de/beethovenenergie

BEETHOVEN  **ENERGIE**